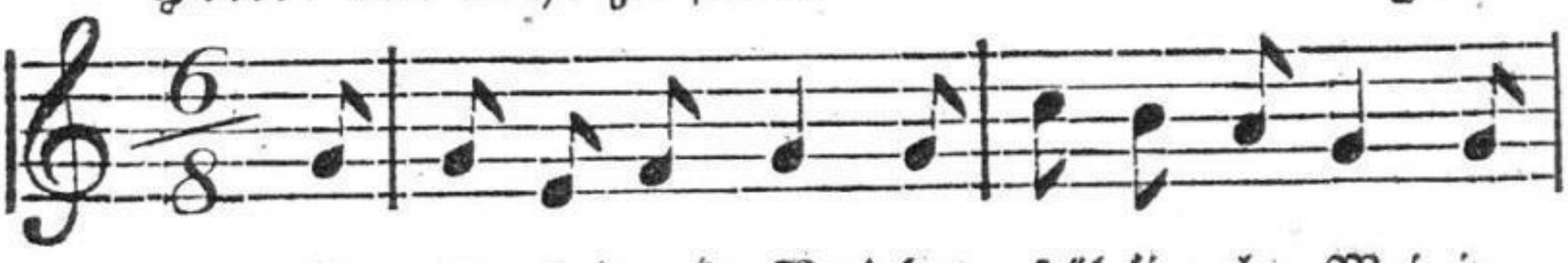
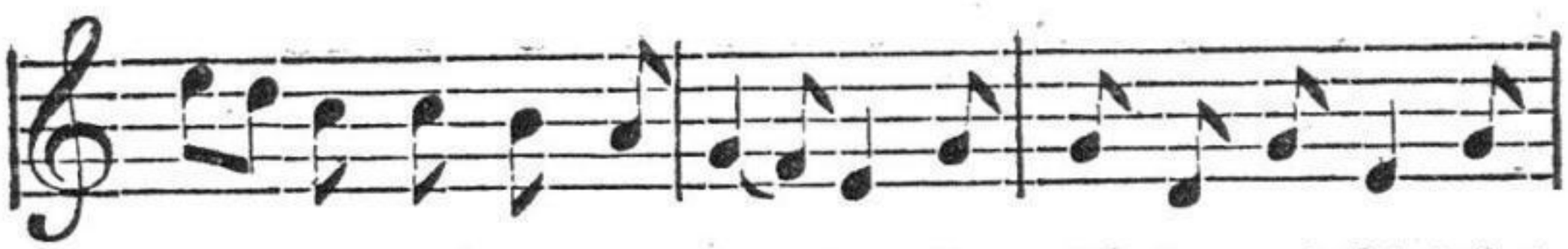
1. Der Mai.

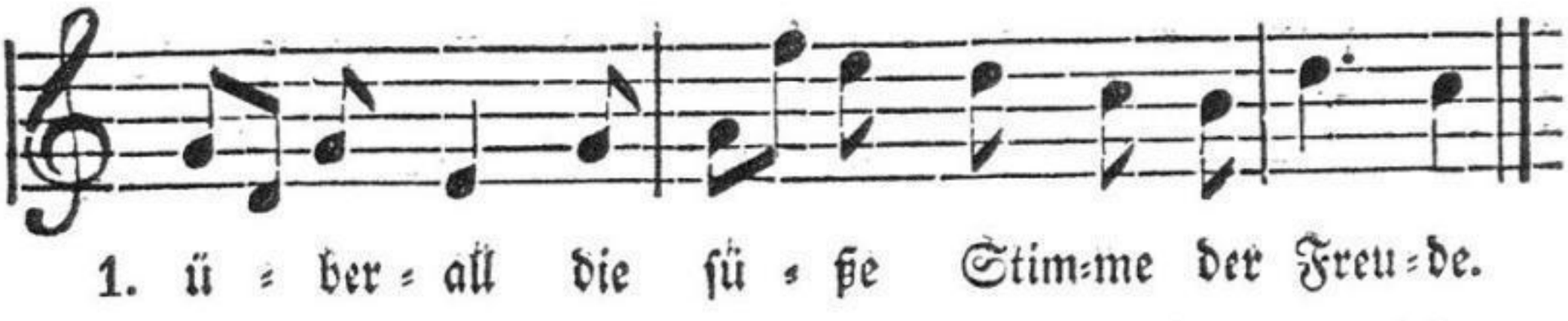
Heiter und nicht zu stark. P.



1. Es lä=chelt aufs Neu' der fröh=li=che Mai in
2. In Wiesen und Flur giebt uns die Na=tur die
3. Doch, sollt' ich nicht den, der Al=les so schön er=



1. bun=tem, fest=li=chen Klei=de: Von Hö=hen und Thal tönt
2. schön=sten Blumen zu pflük=ken: Drum will ich zum Tanz mit
3. schuf, erst brünstig er=he=ben? Durch Ju=bel=ge=sang preis'



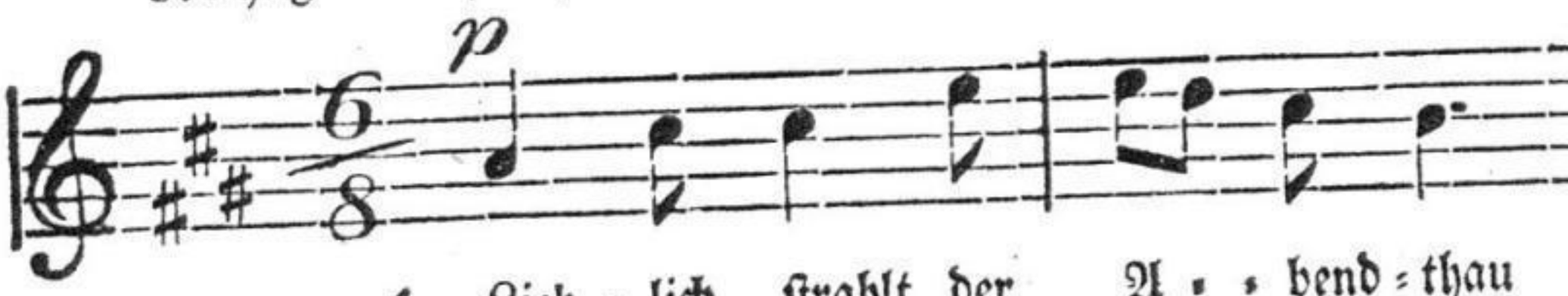
1. ü=ber=all die sü=ße Stim=me der Freu=de.
2. ei=nem Kranz die blon=den Haa=re mir schmücken.
3. ihn, mein Dank, doch mehr mein fünf=ti=ges Le=ben.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id409046825/183

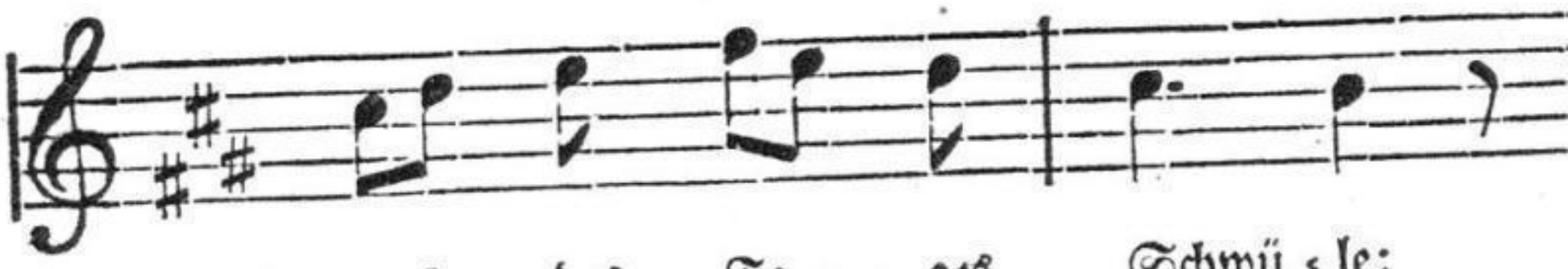
2. Freundschaft.

P.

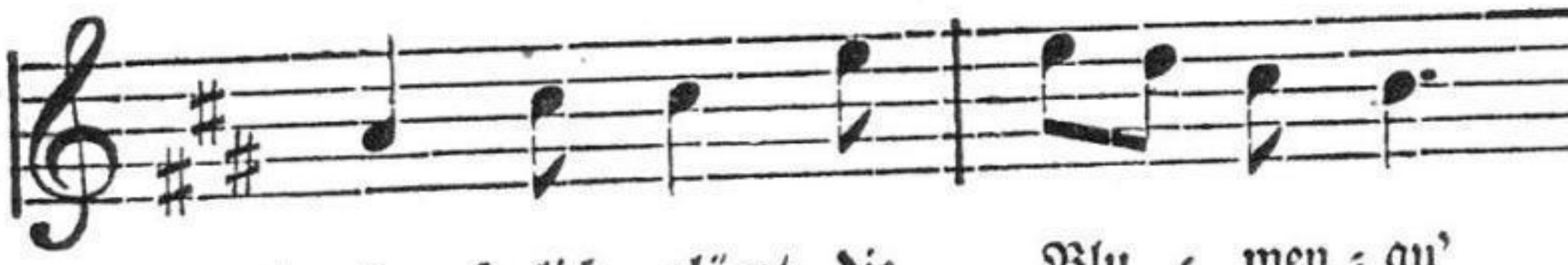
Ruhig und sanft.



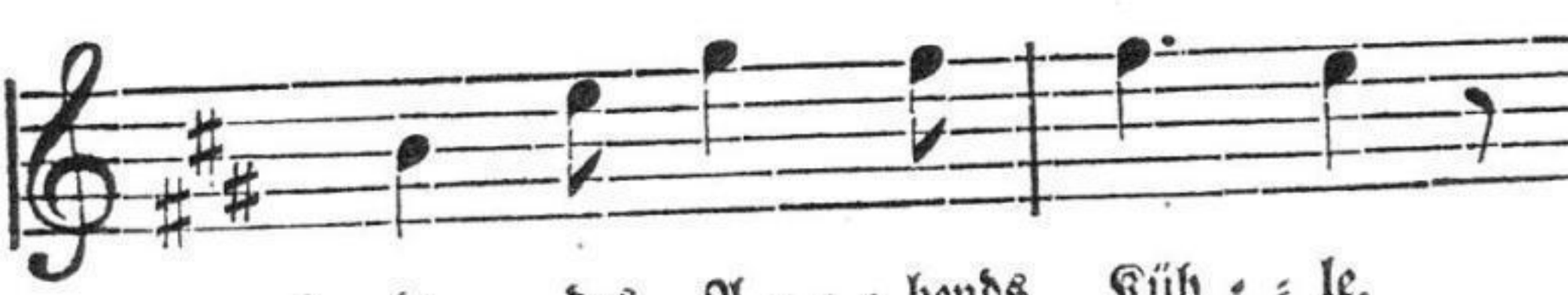
1. Lieb = lich strahlt der Aben = = bend = thau
2. In der Ju = gend Wonn = ne = franz
3. Ju = gend welkt, der Lenz ent = fleucht;



1. nach des Ta = = ges Schwü = le;
2. strahl = te dei = = ne Blü = = the;
3. Freund = schaft blei = = bet im = = = mer;

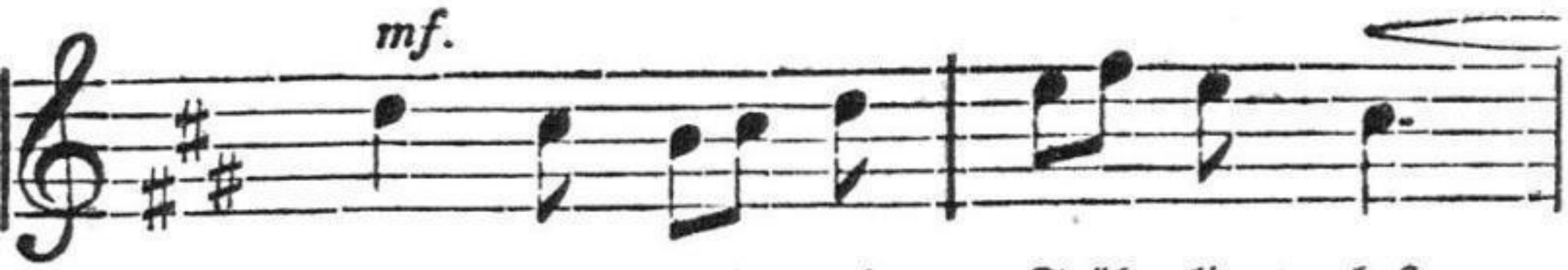


1. freund = lich glänzt die Blu = men = au'
2. kei = = ne Freu = de war es ganz,
3. nicht, wie Er = = den = = glück ent = weicht

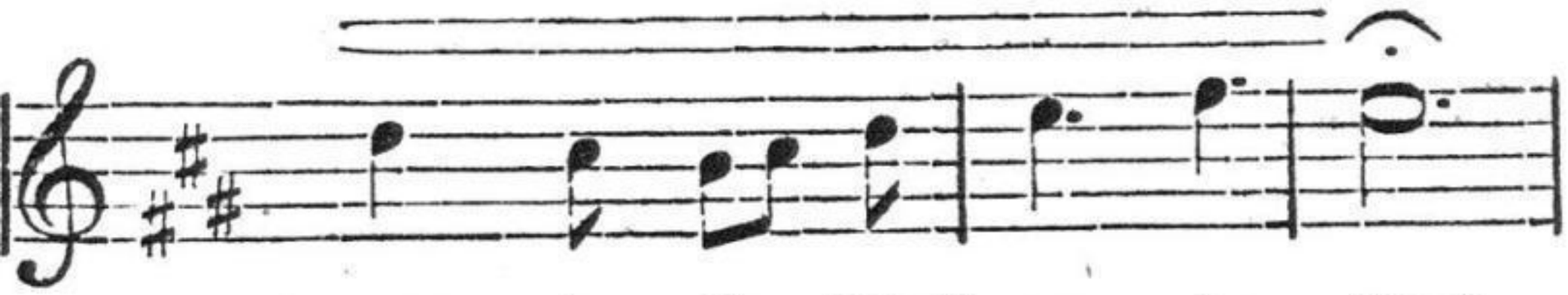


1. in des Aben = = = bends Küh = = le.
2. die von dir nicht glüh' = = te.
3. sie mit Freud' und Schim = mer.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id409046825/184

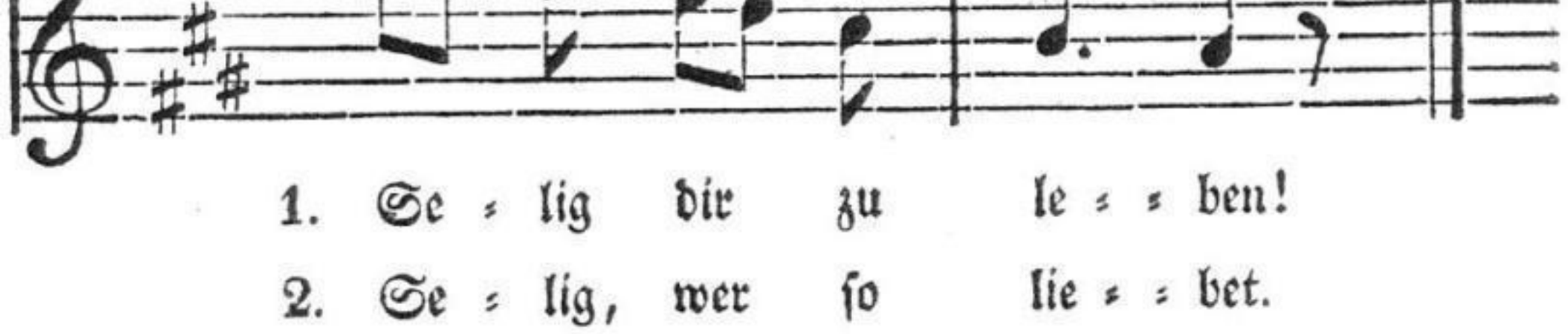


1. Hö = her noch, als Früh = lings = luft,
2. Brü = der, Schwe = ftern! un = ſer Herz
3. Freu = dig ruf' ich, wenn einſt Noth,



1. labſt du, Freundſchaft, un = = ſre Bruſt.
2. theil = = te Won = ne, theil = te Schmerz.
3. Schmerz und See = len = = leid mir droht:

1. Se = = lig dir zu le = = = ben!
2. Se = = lig, wer ſo lie = = = bet.
3. Freun = de, Freund = ſchaft trö = = ſtet!

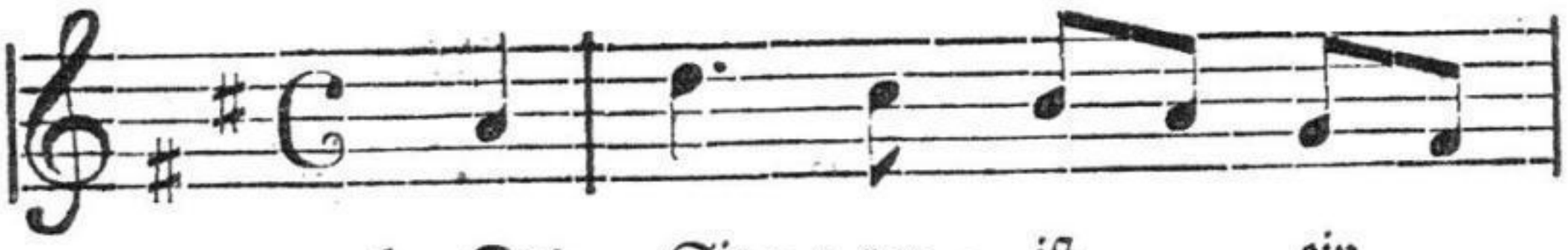


1. Se = lig dir zu le = = ben!
2. Se = lig, wer ſo lie = = bet.
3. Freun = de, Freund = ſchaft trö = = ſtet.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id409046825/185

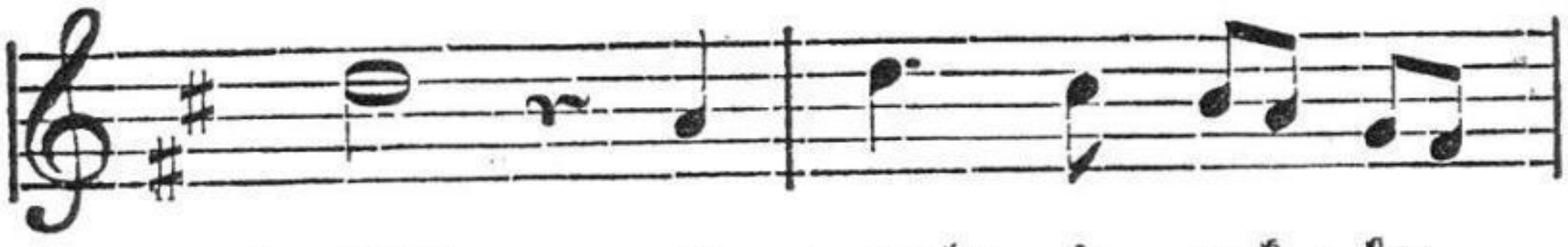
3. Lob des Sängers.

Kräftig. P.

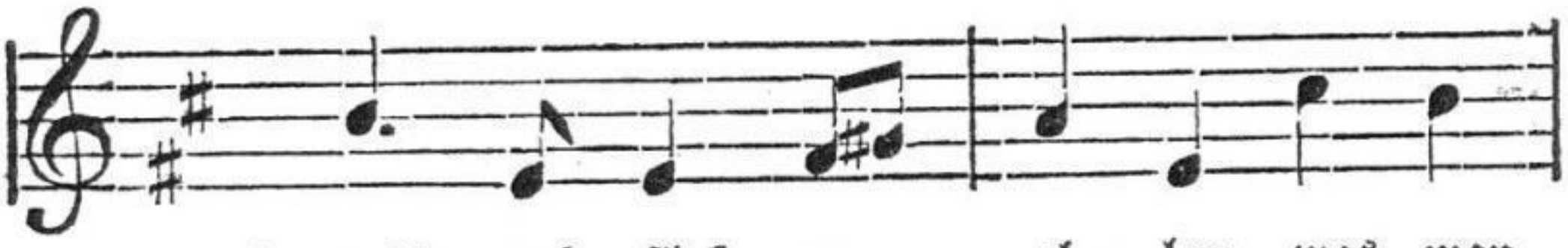


1. Das Sin = = gen ist ein
2. Der klein = = ste Vö = = gel
3. Beim Sin = = gen wird uns

1. köst = = lich Ding, es giebt so fro = hen
2. stimmt auch laut, so gut er's im = mer
3. Al = = les leicht, man merkt Er = mü = dung

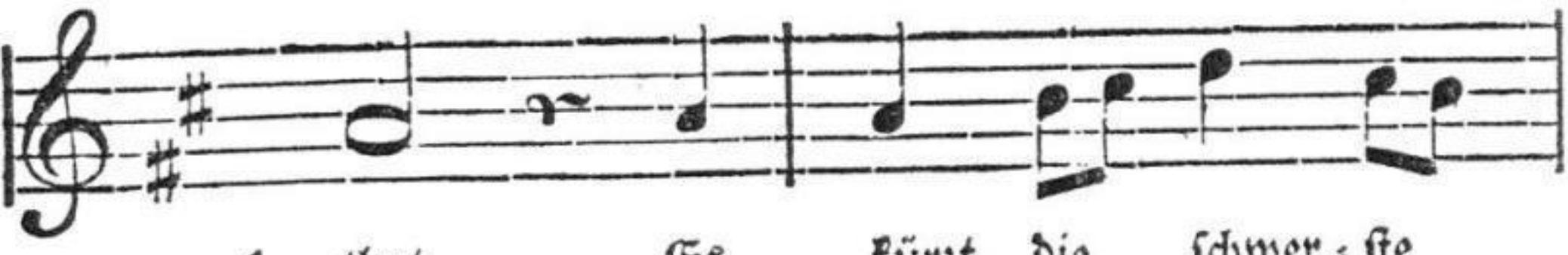


1. Muth; es macht so wak = ker,
2. kann, wenn nur der Tag am
3. kaum; die fin = = = stre Trau = rig=

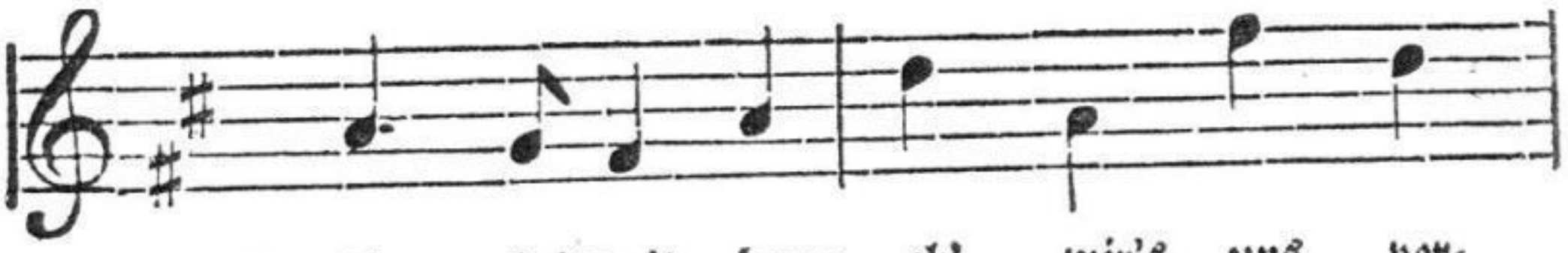


1. rasch und flink zu al = lem, was man
2. Him = mel graut, sein Mor = gen = lied = chen
3. keit ent = weicht und macht der Freu = de

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id409046825/186



1. thut. Es kürzt die ſchwer = ſte
2. an. Und ſingt bis in die
3. Raum. Gott will auch, daß man



1. Ar = = beitszeit; denn eh' wir's uns ver=
2. Nacht hin = ein und ſchläft nur kur = ze
3. ſin = = gen ſoll, drum haucht' er zum Ge=

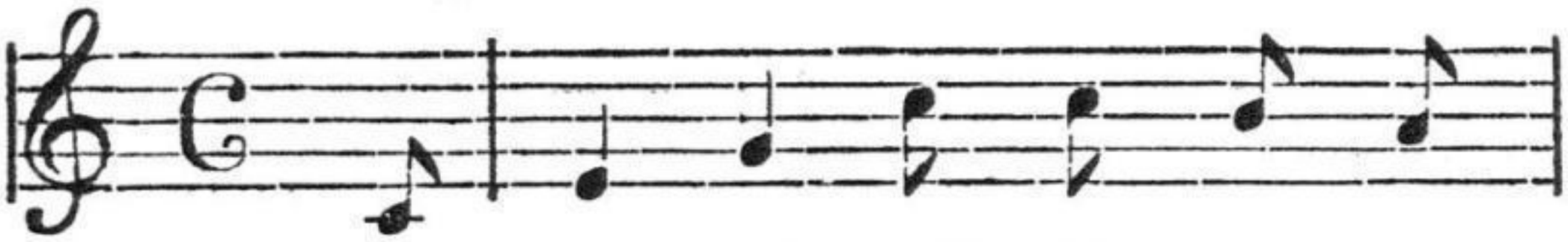
1. ſehn, iſt bei Ge = ſang und
2. Zeit, daß er ſich ſin = = gend
3. ſang uns die = = ſe Bruſt mit

1. Fröh = lich = keit das mei = ſte ſchon ge = ſchehn.
2. Kön = ne freun der Schö=pfung Herr = lich = keit.
3. O = dem voll und gab der Keh = le Klang.

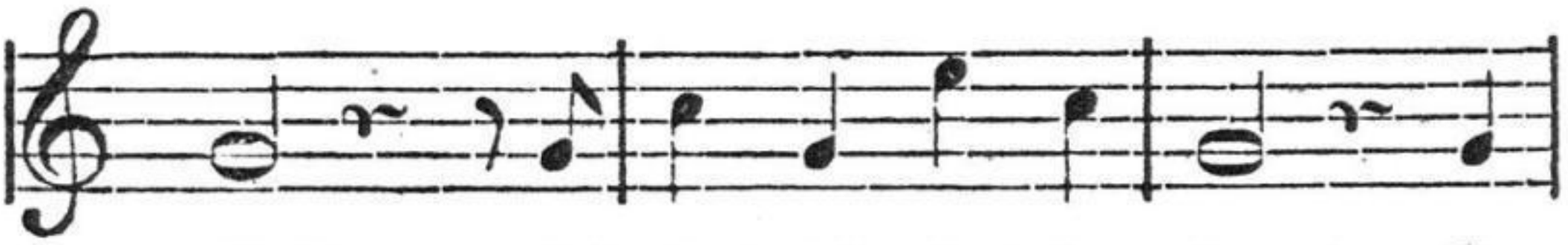
Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id409046825/187

4. Im Herbst.

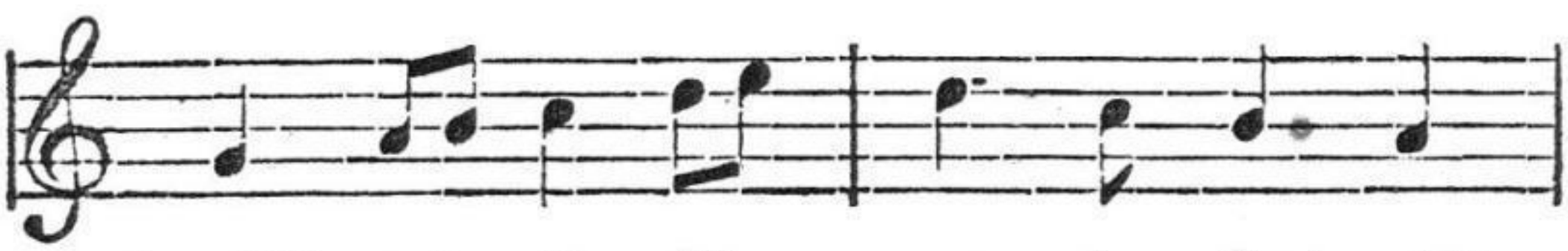
Langsam. P.



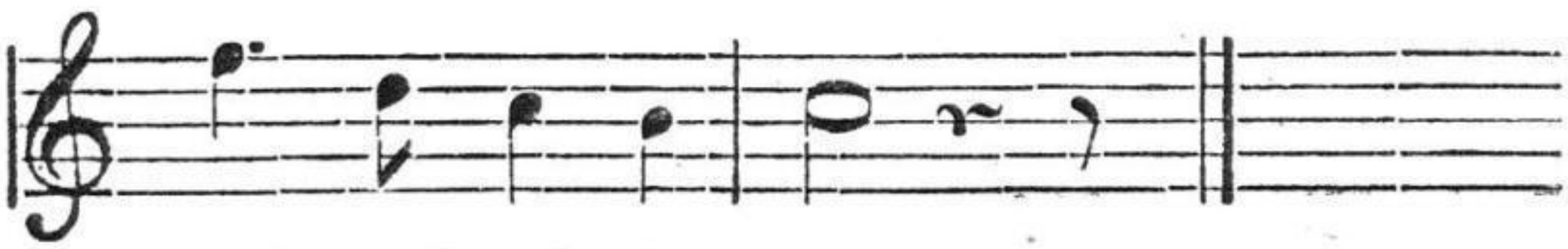
1. Wie gut und mild ist un = = ser
2. Schon mäht der Land = mann freu = den=
3. Ge = = nießt mit fro = her Dank = bar=
4. Heil dem, der Tu = gend = saa = ten



1. Gott! Lob = singt, lob = singt dem Herrn! Er
2. voll der Fel = der Se = gen ab, den
3. keit den Se = gen un = sers Herrn, und
4. freut auf sei = nen Le = bens = pfad! Zum



1. giebt uns täg = lich un = = ser Brot, giebt
2. Se = gen, der uns näh = ren soll, den
3. wenn sein Se = gen euch er = freut, so
4. Ern = te = = fest der E = = wig = keit reift

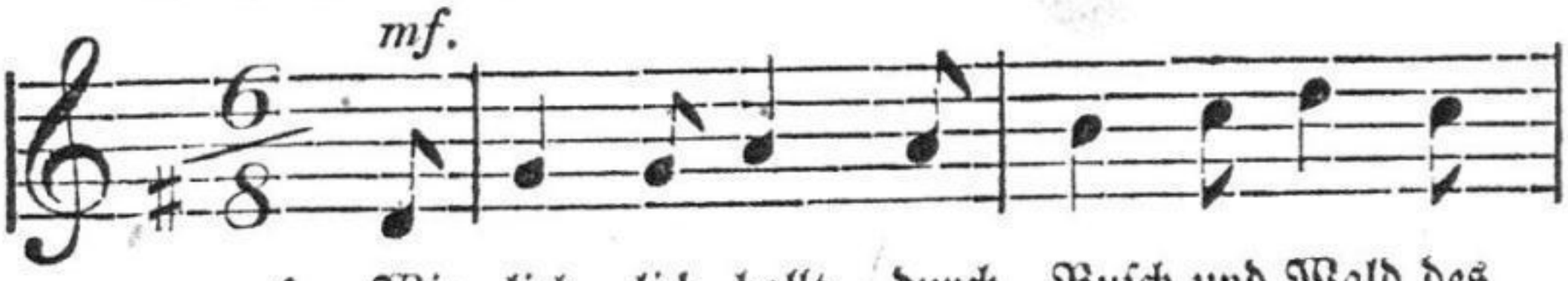


1. mehr noch und so gern.
2. un = ser Gott uns gab.
3. lie = bet ihn auch gern.
4. je = = de Tu = gend = saat.

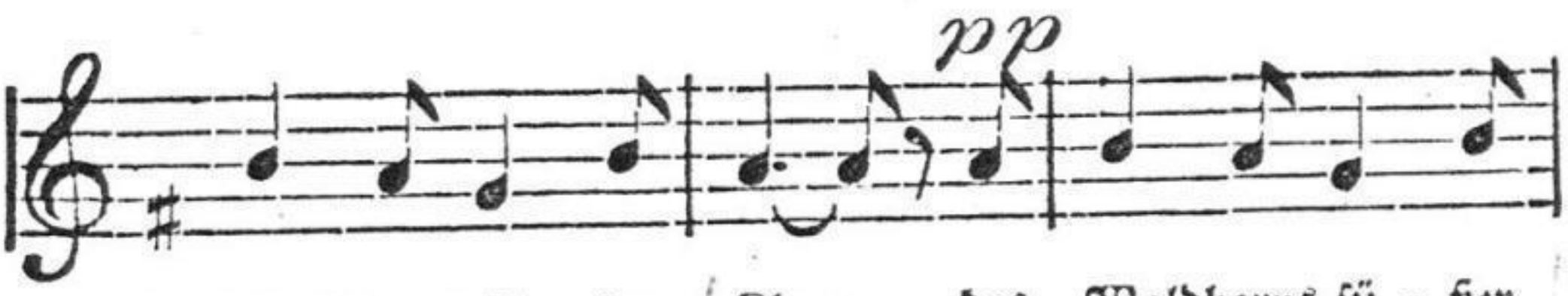
Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id409046825/188

7. Das Waldhorn.

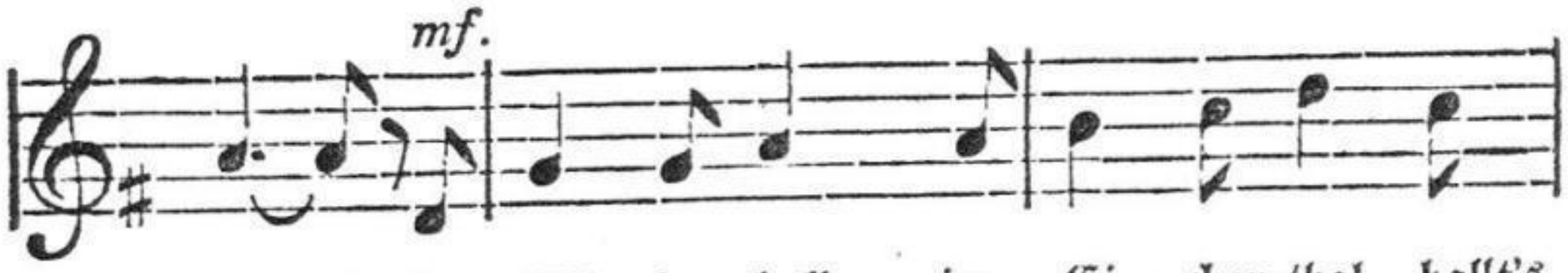
Nicht zu rasch. P.



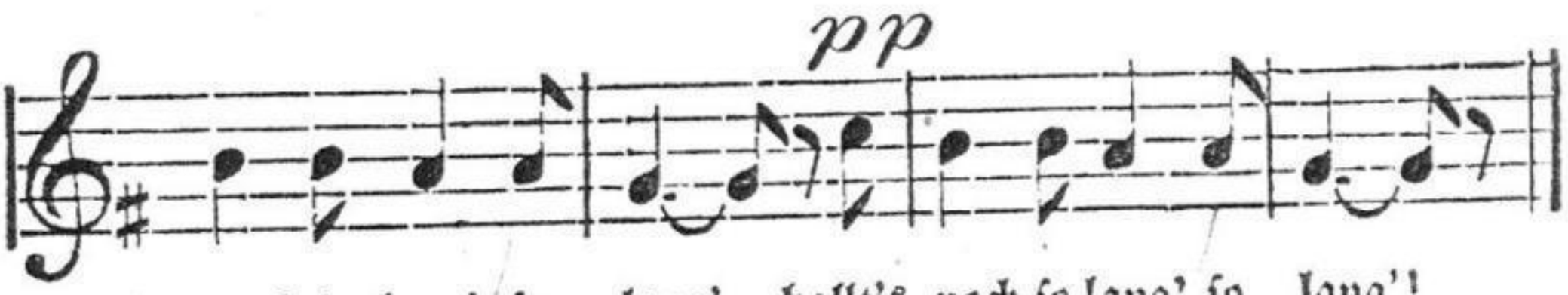
1. Wie lieb = lich hallt durch Busch und Wald des
2. Und je = der Baum im wei = ten Raum dünkt
3. Und je = de Brust fühlt neu = e Lust beim



1. Waldhorns sü = ßer Klang, des Waldhorns sü = ßer
2. uns wohl noch so grün, dünkt uns wohl noch so
3. fro = hen Zwil=lings = ton, beim fro = hen Zwil=lings=



1. Klang! der Wie = der = hall im Ei = chen=thal hallt's
2. grün! wie wallt der Quell wohl noch so hell durch's
3. ton. Wie flieht der Schmerz aus je = dem Herz so=



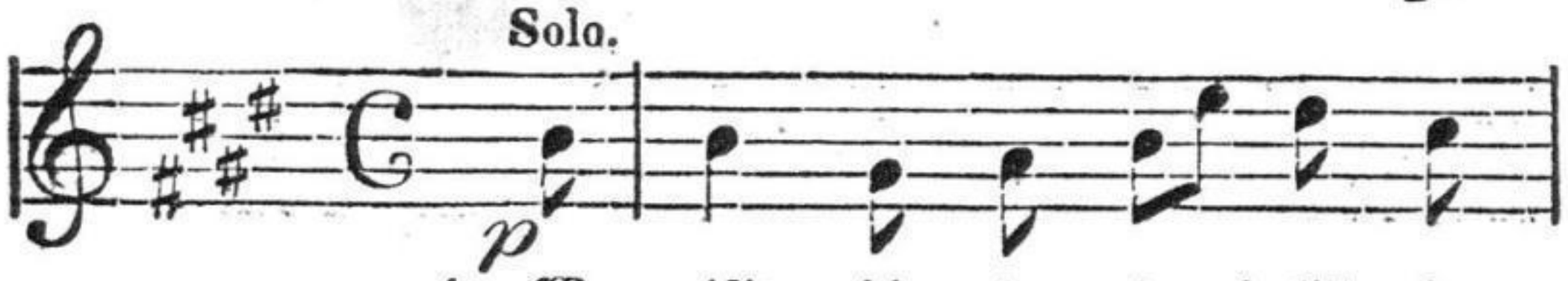
1. noch so lang', so lang', hallt's noch so lang', so lang'!
2. Thal da=hin, da = hin, durch's Thal dahin, da = hin!
3. gleich da=von, da = von, so = gleich davon, da = von!

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id409046825/189

6. Freude, Friede, Hoffnung.

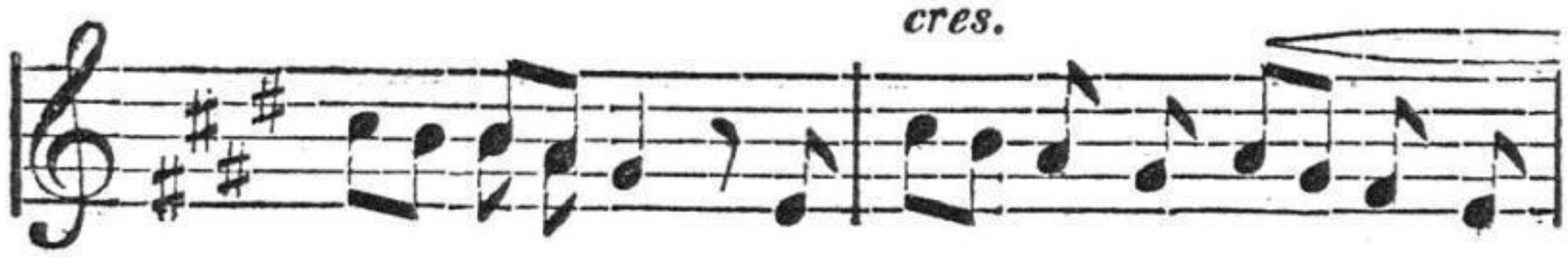
Mäßig. P.

Solo.

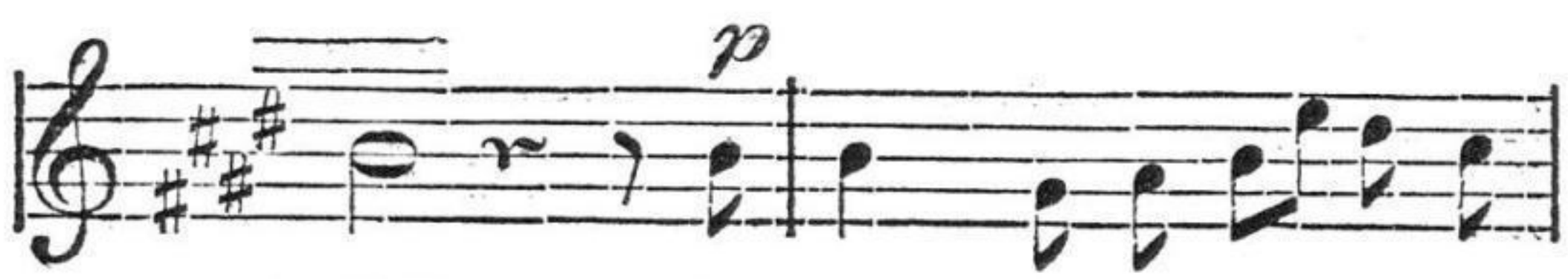


1. Wer iſt's, die ſo freund=lich des
2. Wer ruft dir manch trö=ſten=des
3. Wer, wenn dich der Zau=ber im

cres.



1. Le=bens Bild hin=zau=bert dem trun=ke=nen
2. Him=mels=wort, ins ein=ſam weh=kla=gen=de
3. Le=ben verläßt, reicht freundlich die Hand dir und

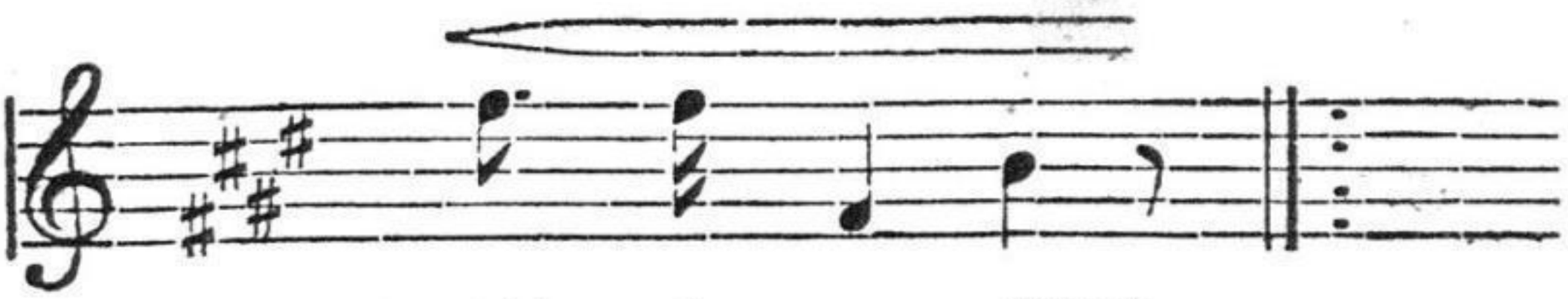


1. Blick, den Be==cher der Lie=be mit
2. Herz? wer ſcheucht von der Stir=ne den
3. mild, und hält ſie ſo treu und ſo

cres.

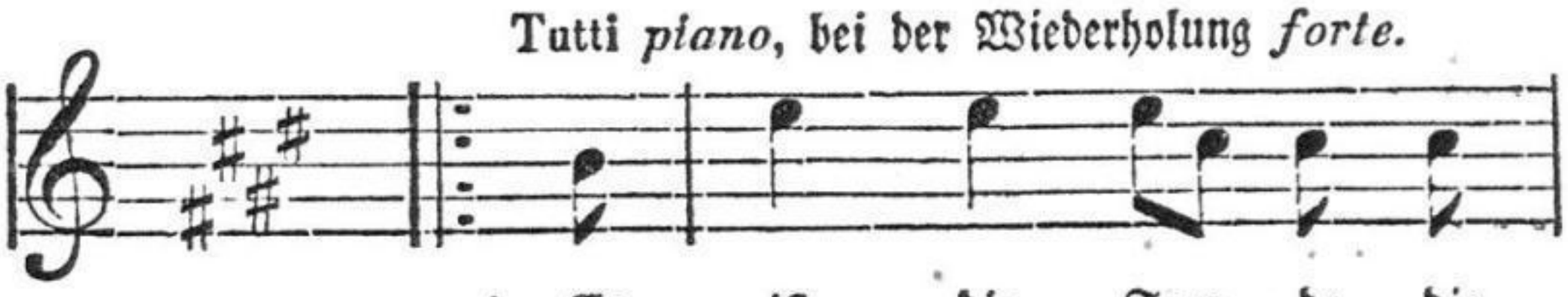
1. Nec=tar füllt, feſt=hält an der Schwinge das
2. Kum=mer fort, vom Bu=ſen den wil=den, den!
3. lie=bend feſt, wenn rings ſich der Him=mel mit

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id409046825/190



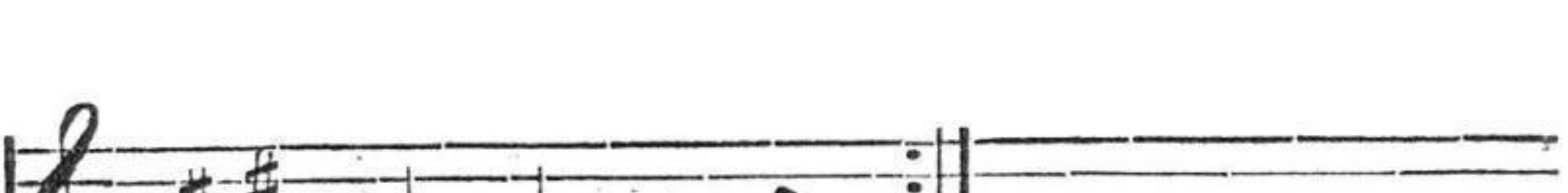
1. flüch = ti = = ge Glück?
2. na = = gen = den Schmerz?
3. Ster = nen um = hüllt?

Tutti *piano*, bei der Wiederholung *forte.*



1. Es ist die Freu = de, die
2. Es ist der Frie = de, der
3. Es ist die Hoff = nung, die

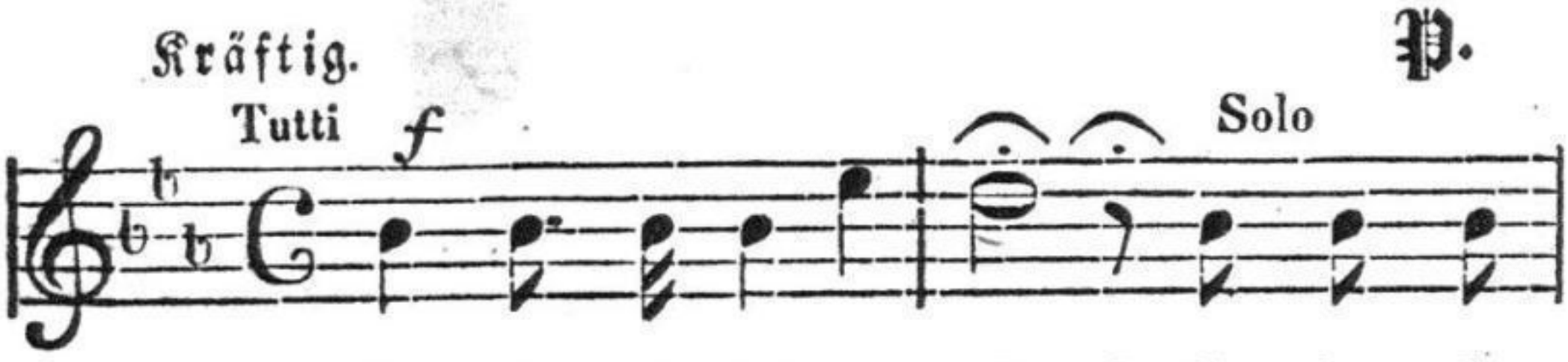
1. leis' und zart sich wiegt auf Blü = then der
2. e = = wig jung, dort wohnt im Hain der Er=
3. schön und licht der Zu = kunft hei = li = ges



1. Ge = gen = wart.
2. in = ne = rung.
3. Dun = kel bricht.

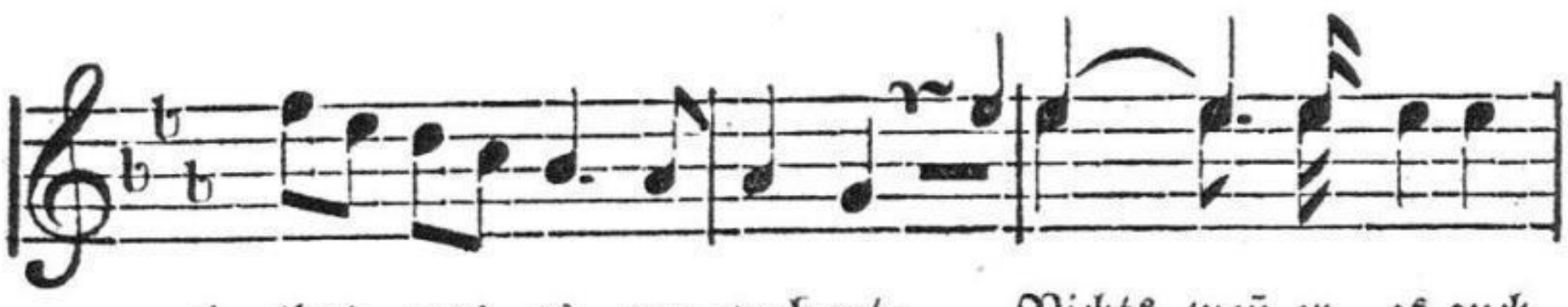
Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id409046825/191

7. Der freie Mann.

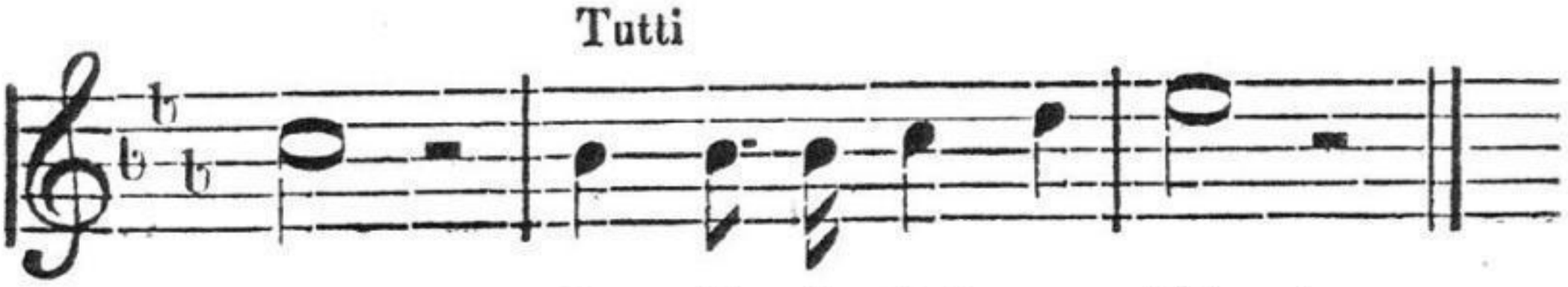


1. Wer ist ein frei=er Mann? Der das Ge=
2. Wer ist ein frei=er Mann? Dem nicht Ge=
3. Wer ist ein frei=er Mann? Der, muß er

1. setz ver = = = = eh = ret, Nichts
2. burt noch Ti = tel, nicht
3. Gut und Le = ben, gleich



1. thut, was es ver=weh=ret; Nichts, weñ er es auch
2. Sañt=rock o = der Kit=tel den Menschen bergen
3. für die Tu = gend ge = ben, doch Nichts ver = lie=ren

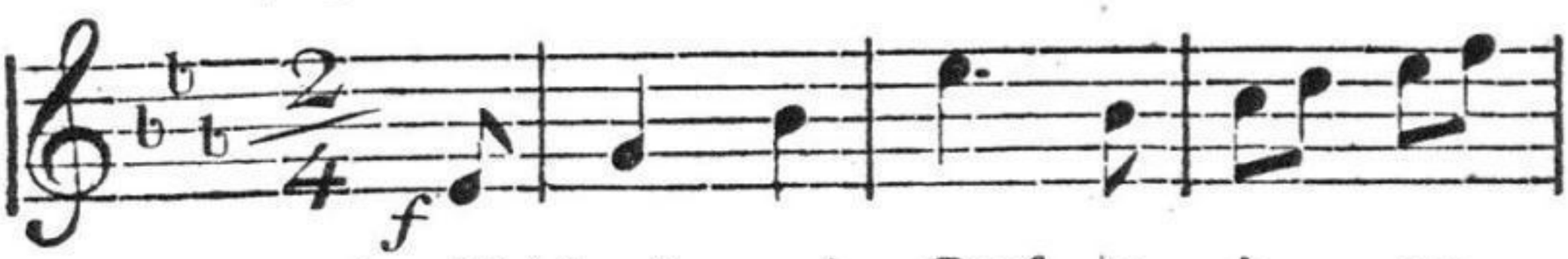


1. kann. Der ist ein frei = er Mann!
2. kann. Der ist ein frei = er Mann!
3. kann. Der ist ein frei = er Mann!

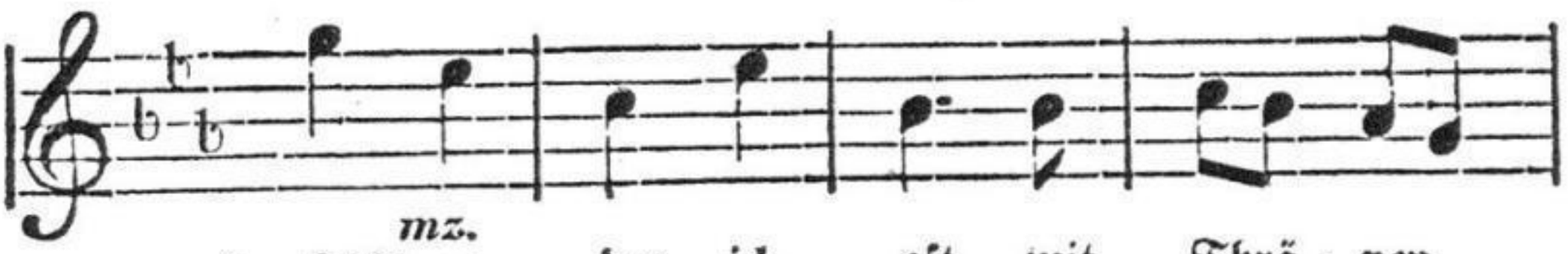
Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id409046825/192

8. Das Glück des Lebens.

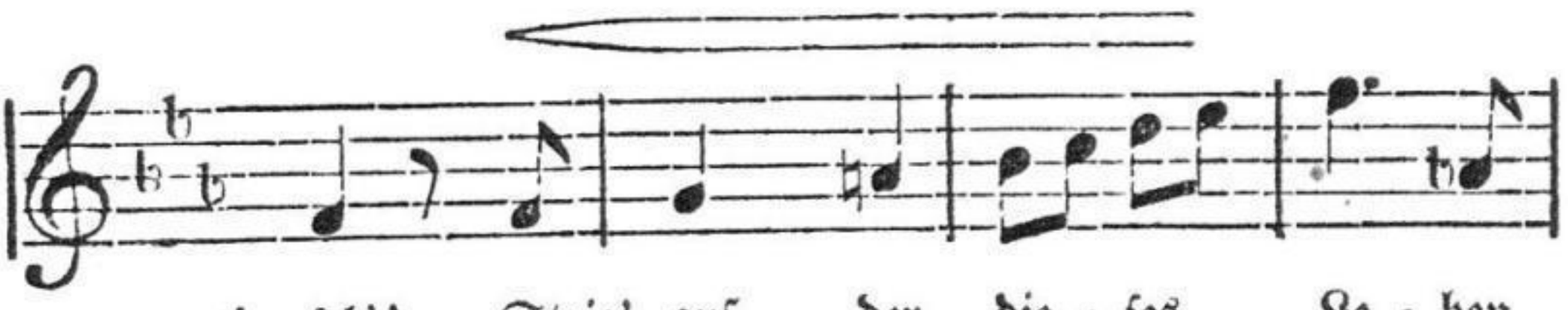
Kräftig und ernst. S.



1. Steig' auf mein Dank zu je = = ner
2. Dank Dir, der aus dem Nichts mich
3. Dank, Dank dem lie = = be = vol = len



1. Höh', zu der ich oft mit Thrä = nen
2. rief, als ich den lan = gen Schlaf noch
3. Ruf, der mich zum frei = en We = sen



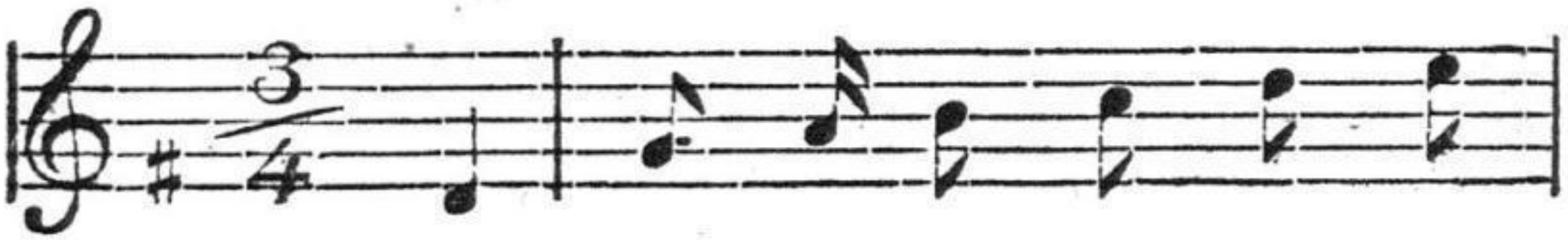
1. seh'! Steig' auf, der die = ses Le = ben
2. schlief, den Wunsch zu sein noch nicht em=
3. schuf! Dank Dir für Sin = nen und Ver=

1. gab, der schaut voll Va = ter = lieb her = ab.
2. pfand, be = rühr = te schon mich Dei=ne Hand.
3. stand, durch die ich Dei = ne Lieb' er = kannt.

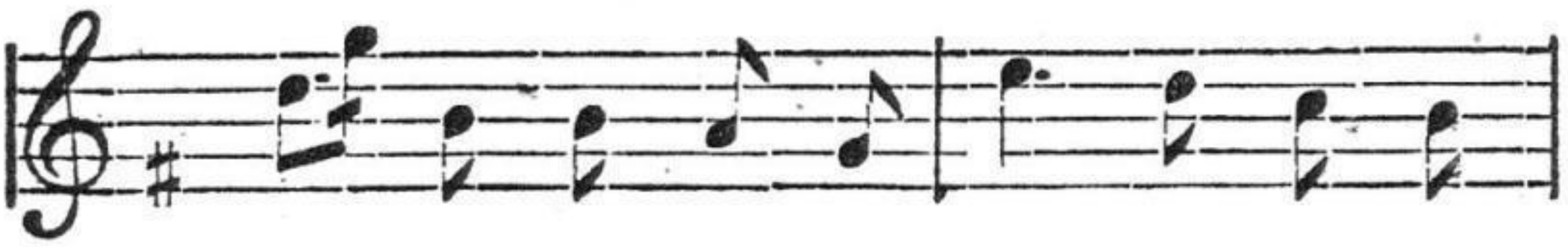
Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id409046825/193

9. Aufmunterung zur Freude.

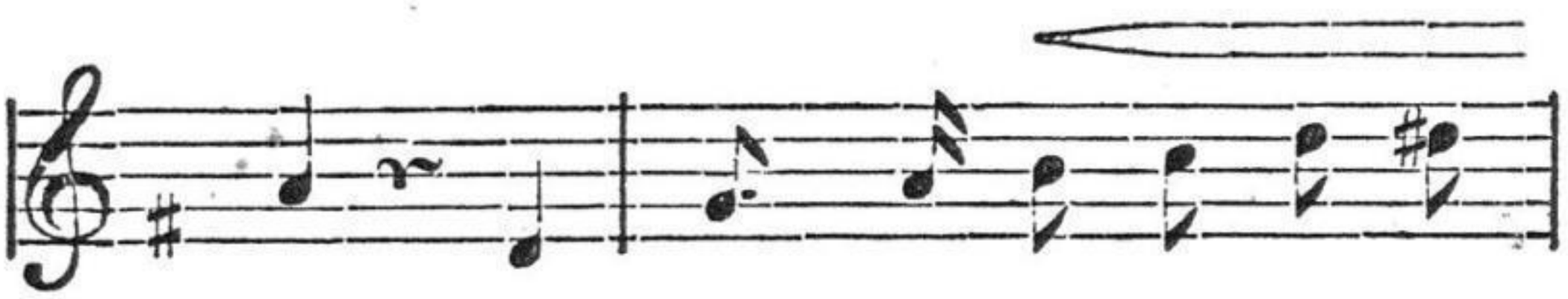
röhlich. S.



1. Wer woll = te ſich mit Gril = len
2. Noch rinnt und rauſcht die Wie = ſen=



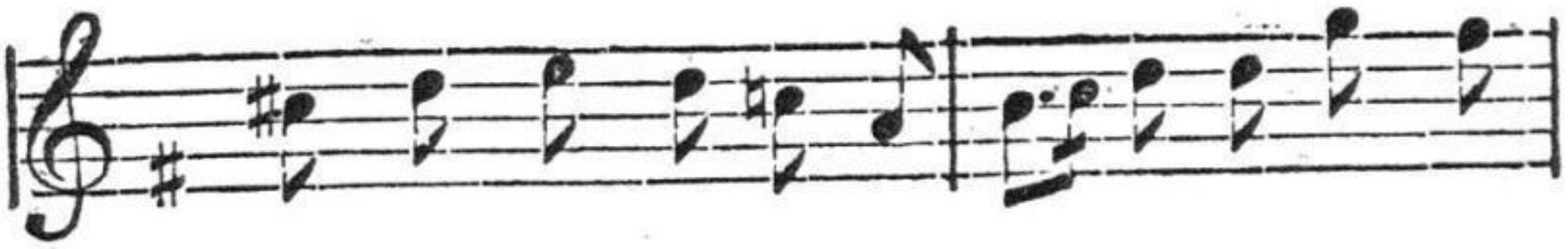
1. pla = gen, ſo lang' uns Lenz und Ju = gend
2. quel = le, noch iſt die Lau = be kühl und



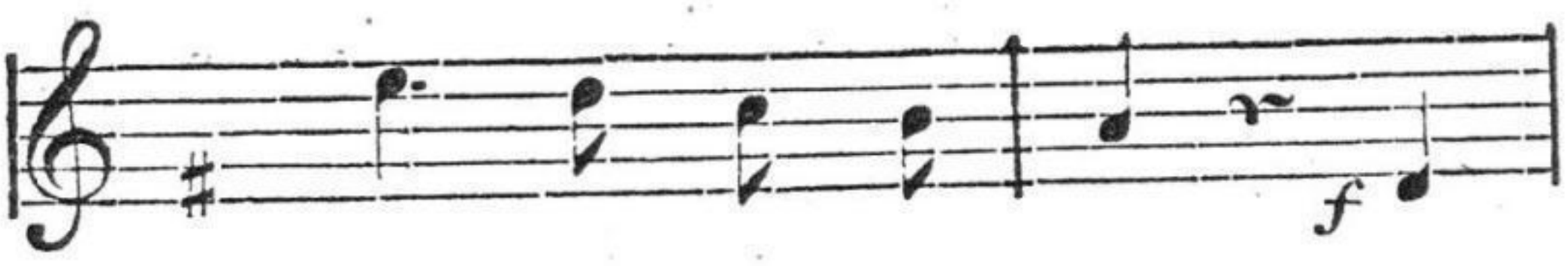
1. blüh'n? Wer wollt' in ſei = nen Blü = then=
2. grün; noch ſcheint der lie = be Mond ſo

1. ta = gen die Stirn in dü = ſtre Fal = ten ziehn? Die
2. hel = le, wie er durch A = dams Bäu=me ſchien. O

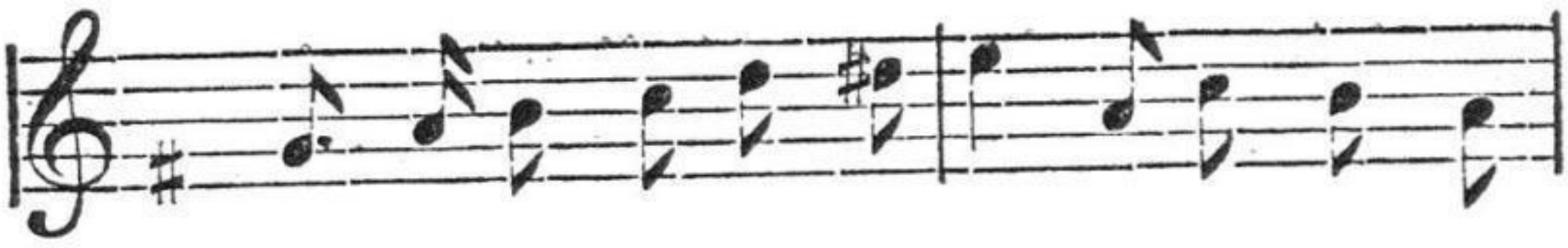
Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id409046825/194



1. Freu=de winkt auf al=len We=gen, die durch dies
2. wun=der=schön ist Got=tes Er=de und werth dar=



1. Pil=ger=le=ben gehn; sie
2. auf ver=gnügt zu sein; drum



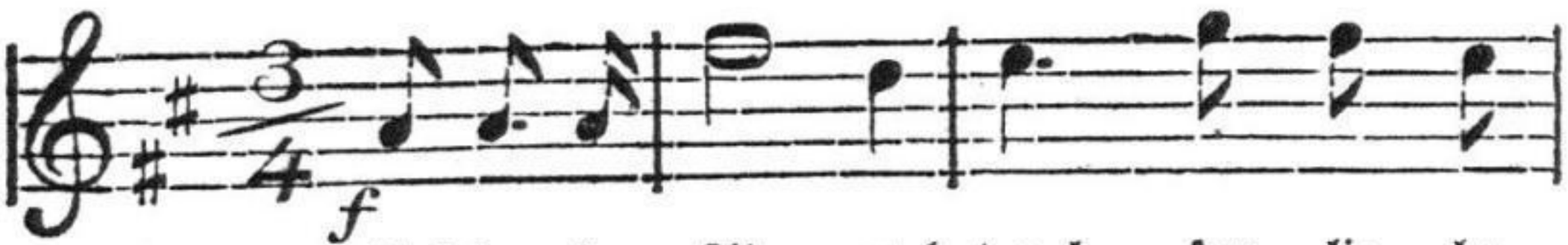
1. bringt uns selbst den Kranz ent=ge=gen, wenn wir am
2. will ich, bis ich A=sche wer=de, mich die=ser

1. Schei=de=we=ge stehn.
2. schö=nen Er=de freun.

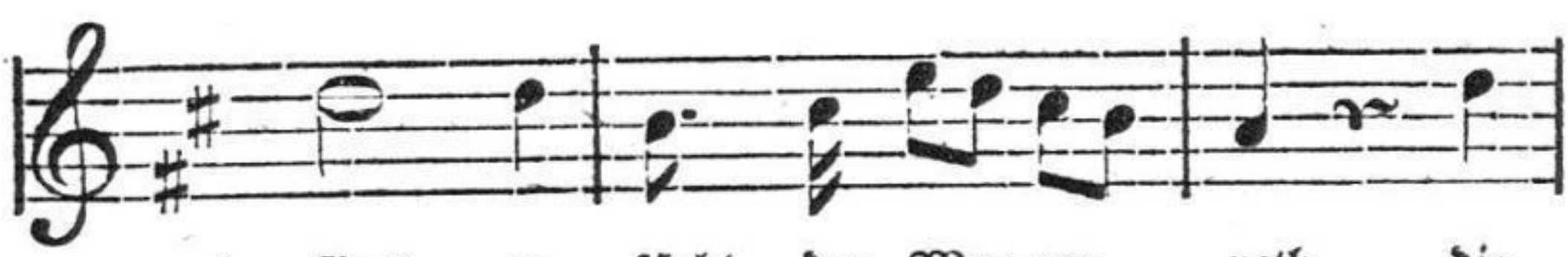
Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id409046825/195

10. Alplied.

Mäßig. S.



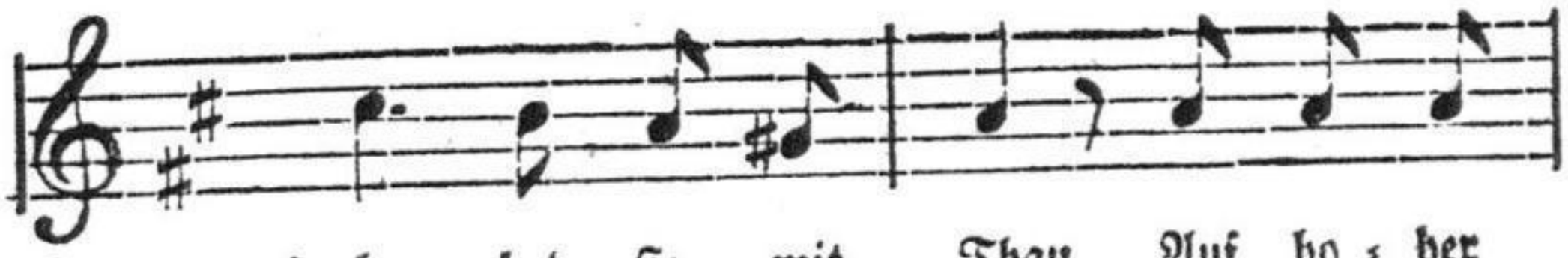
1. Auf ho = her Alp wohnt auch der lie = be
2. Auf ho = her Alp von kräu = ter = rei = chen
3. Auf ho = her Alp er = quickt sein mil = der
4. Auf ho = her Alp des Gies = bachs Sil = ber
5. Auf ho = her Alp in Schaa = ren weiß und
6. Auf ho = her Alp der Hirt sein Heerdlein



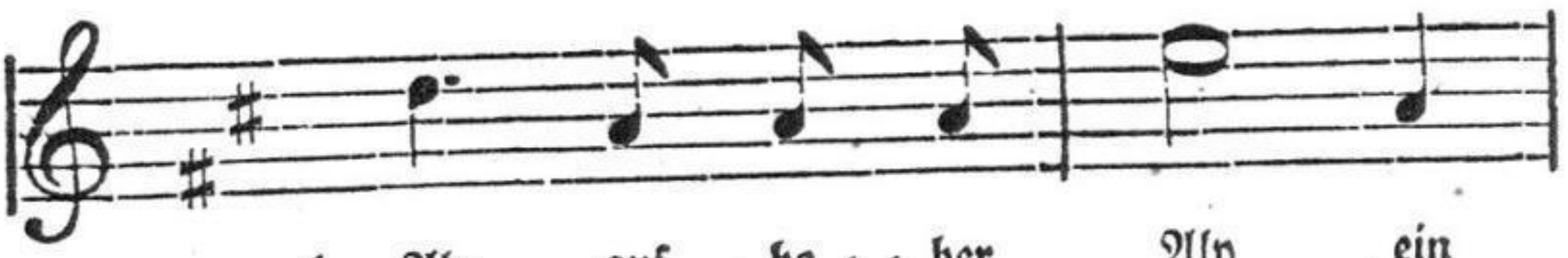
1. Gott, er färbt den Mor=gen roth, die
2. Höh'n die Lüft = lein lieb = lich weh'n, ge=
3. Strahl das stil = = le Wei = de = = = thal, des
4. blinkt die küh = = ne Gem=se trinkt an
5. schön die Schaaf und Zieg' = lein geh'n und
6. schaut, sein Her = ge Gott ver = = traut; der

1. Blüm = lein weiß und blau und
2. wür = = zig frei und rein. Mags
3. ho = = = hen Glät = schers Eis. Er
4. jä = = = her Fel = = sen Rand aus
5. fin = = = den's Mahl be = = = = reit, daß
6. Geis und Lamm er = = = = nährt, ihm

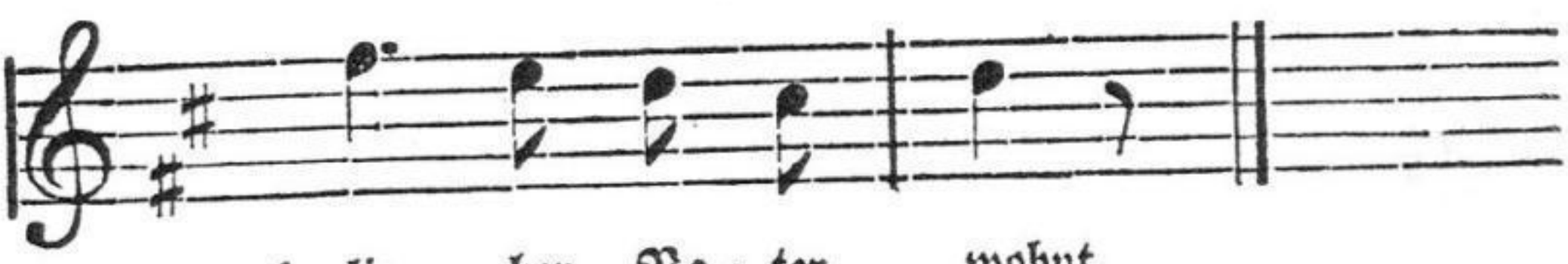
Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id409046825/196



1. la = = bet sie mit Thau. Auf ho = her
2. auch sein O = dem sein? Auf ho = her
3. glänzt wie Blü = then = = reis. Auf ho = her
4. sei = ner hoh = len Hand. Auf ho = her
5. sich ihr Herz er = = = freut. Auf ho = her
6. auch wohl gern be = = = scheert. Auf ho = her



1. Alp, auf ho = = her Alp ein
2. Alp, auf ho = = her Alp ein
3. Alp, auf ho = = her Alp ein
4. Alp, auf ho = = her Alp ein
5. Alp, auf ho = = her Alp ein
6. Alp, auf ho = = her Alp ein



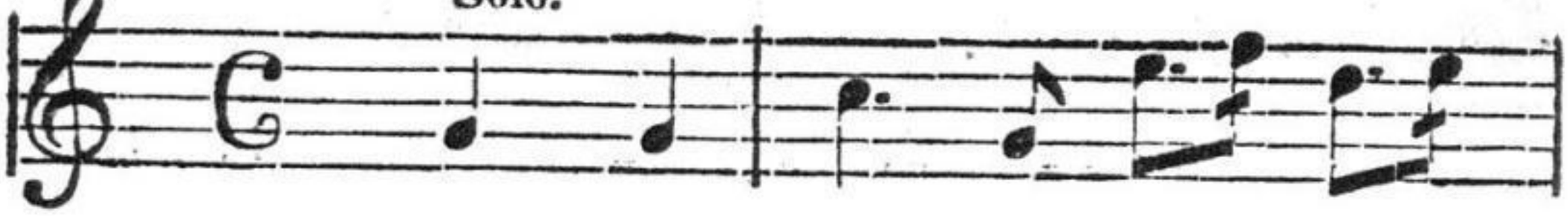
1. lie = = ber Va = ter wohnt.
2. lie = = ber Va = ter wohnt.
3. lie = = ber Va = ter wohnt.
4. lie = = ber Va = ter wohnt.
5. lie = = ber Va = ter wohnt.
6. lie = = ber Va = ter wohnt.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id409046825/197

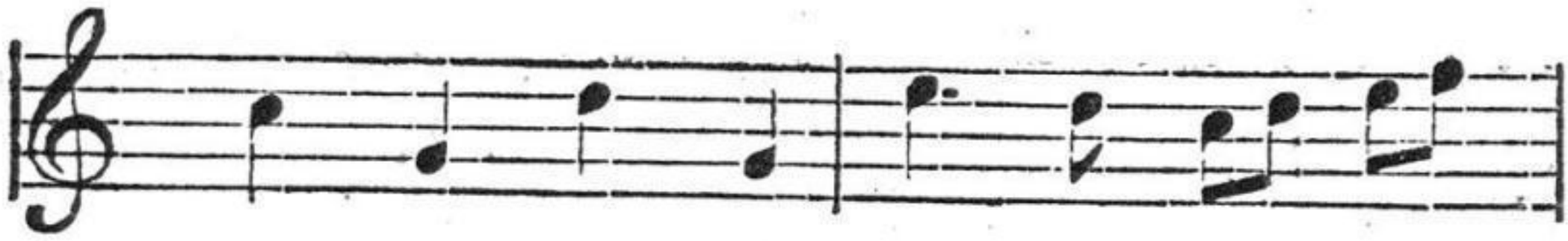
11. Rundgesang.

Heiter. S.

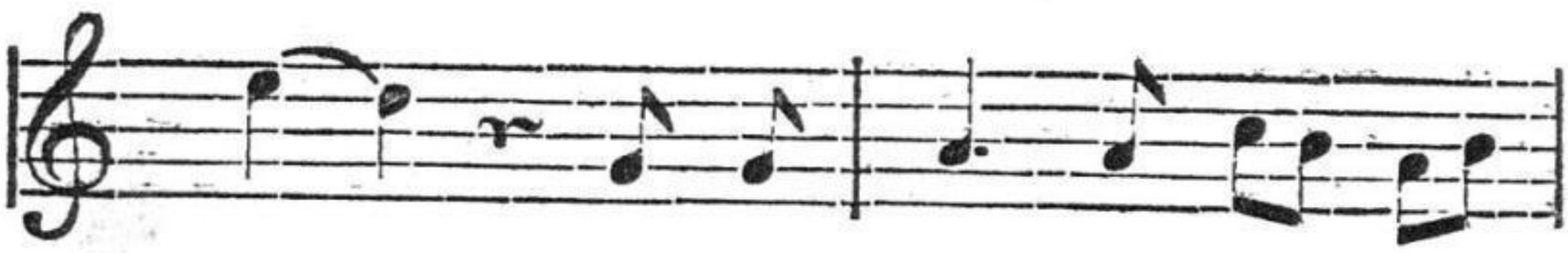
Solo.



1. Wenn zum fro = = hen Rund = ge=
2. Rein und e = = = del sind die
3. In des Le = = bens trü = = ben



1. sang = ge jauch = zend sich die Brust er=
2. Freu = den, die Na = tur den Men = schen
3. Stun = den ist Na = tur zum Trost be=

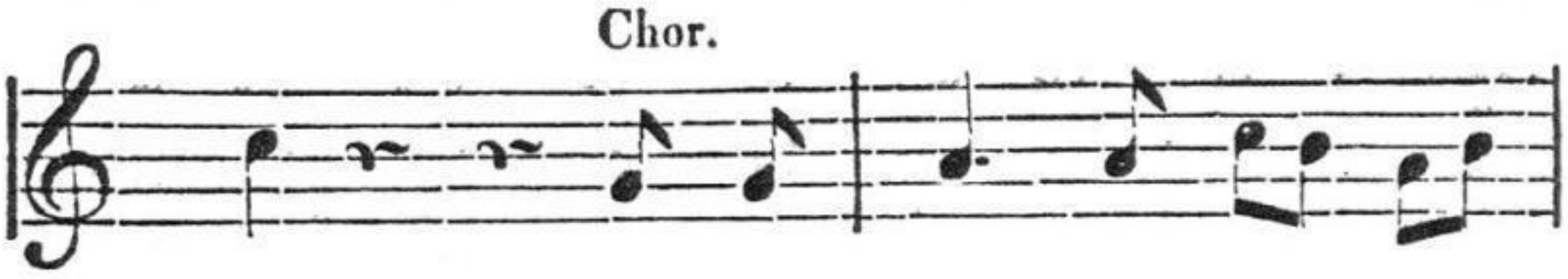


1. hebt, wird er = = = weckt vom sü = = ßen
2. giebt, se = lig, die sie nie ent=
3. reit, und das Leid, das du em=

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id409046825/198

1. Klan = ge, fro = hen Muths das Herz be=
2. weih = ten und be = = = wahr = ten un = = ge=
3. pfun = den, wird durch sie zur Freu = dig=

Chor.



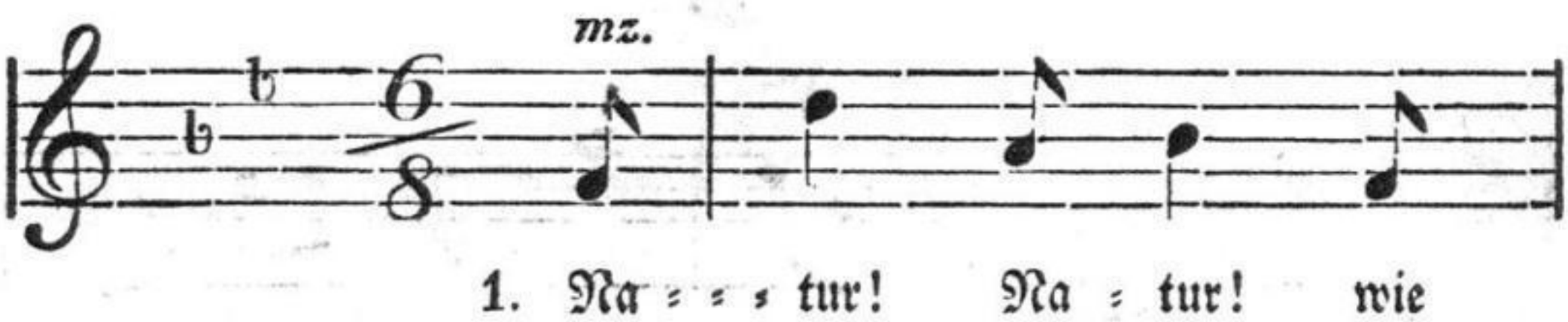
1. lebt, wird, er = = = weckt von sü = = ßem
2. trübt, se = lig, die sie nie ent=
3. keit, und das Leid, das du em=

1. Klan = ge, fro = hen Muths das Herz be = = lebt.
2. weih = ten und be = wahr = ten un = ge = = trübt.
3. pfun = den, wird durch sie zur Freu = dig = keit.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id409046825/199

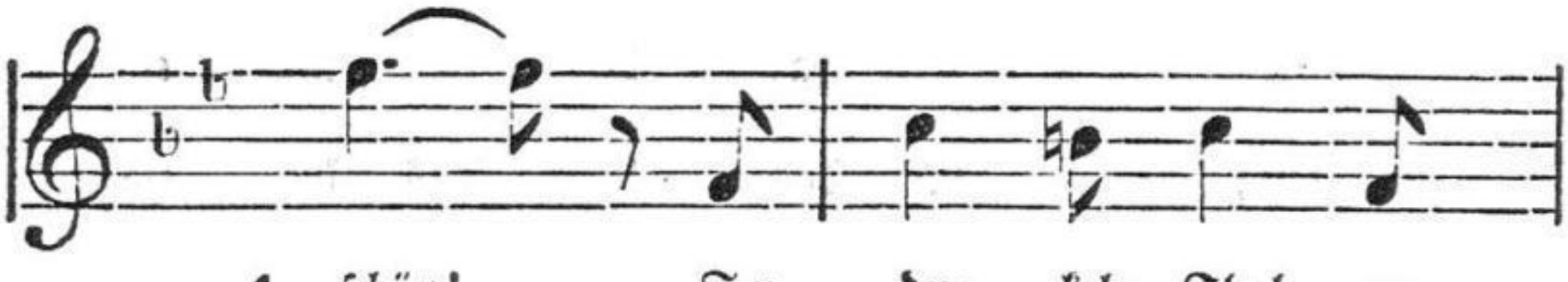
12. Natur.

Heiter und leicht. S.

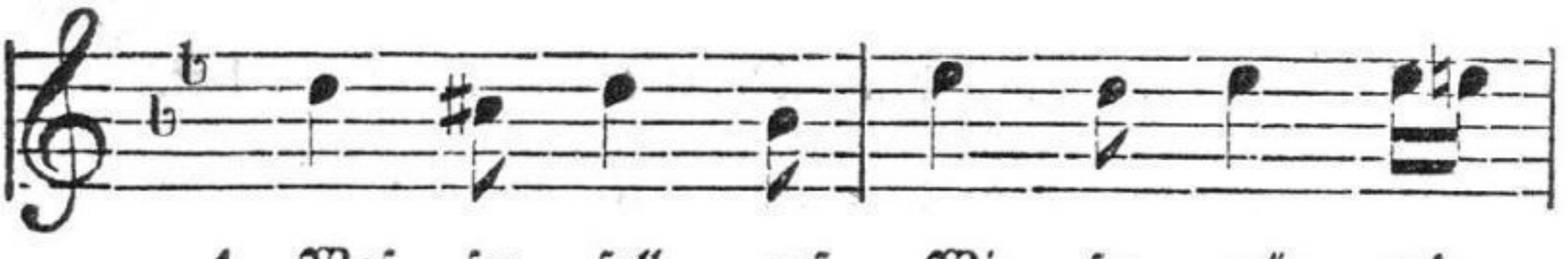


1. Na = = = tur! Na = tur! wie
2. Du führst uns Mai und
3. Du machst den Quell so
4. Na = = = tur! Na = tur! auf

1. ist die Spur, die du uns zeigst, so
2. Herbst her = bei, du mahlst die Flu = ren
3. klar und hell, doch mehr des Aug's Kry=
4. dei = ner Spur und an der Freund=schaft

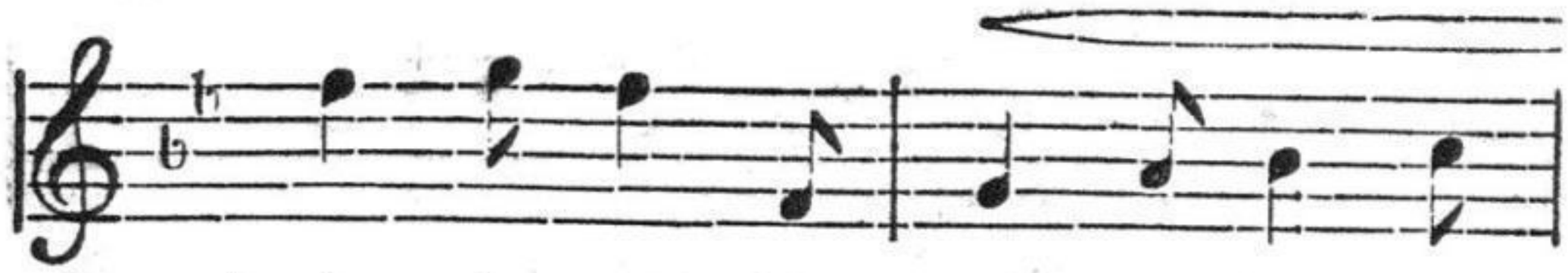


1. schön! Im dun = keln Thal am
2. grün. Du färbst der Trau = be
3. stall. Dir tönt des Him = mels
4. Hand, so wol = len wir durchs



1. Waf = fer = fall auf Wie = fen = grün und
2. Pur = pur = blut, und giebst uns Kraft und
3. Lob = ge = fang, dir klingt der Stim = me
4. Le = = ben gehn; und wenn wir nicht am

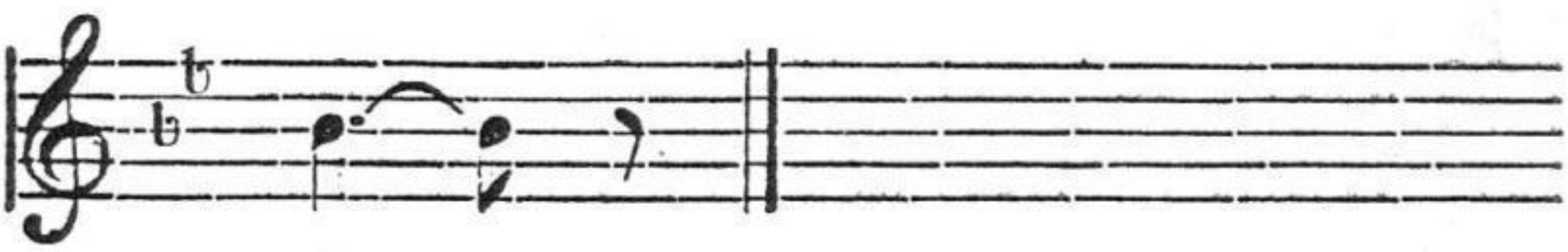
Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id409046825/200



1. ü = = ber = all, wie wallſt du mild ſo
2. Ju = gend = muth, den dür = ren Strauch be=
3. Sil = ber = klang; dich ma = chet kund des
4. Zie = le ſtehn, ſo fol = gen wir ver=

1. durch's Ge = fild' und ſchmük = keſt Thal und
2. lebt dein Hauch, er muß ver = gnü = get
3. Kin = des Mund, dich rühmt des Cho = res
4. ei = = nigt dir in's beſſ' = re Va = = ter=

1. Höh'n, und ſchmük = keſt Thal und
2. blüh'n, er muß ver = gnü = get
3. Hall, dich rühmt des Cho = res
4. land, in's beſſ' = re Va = ter=

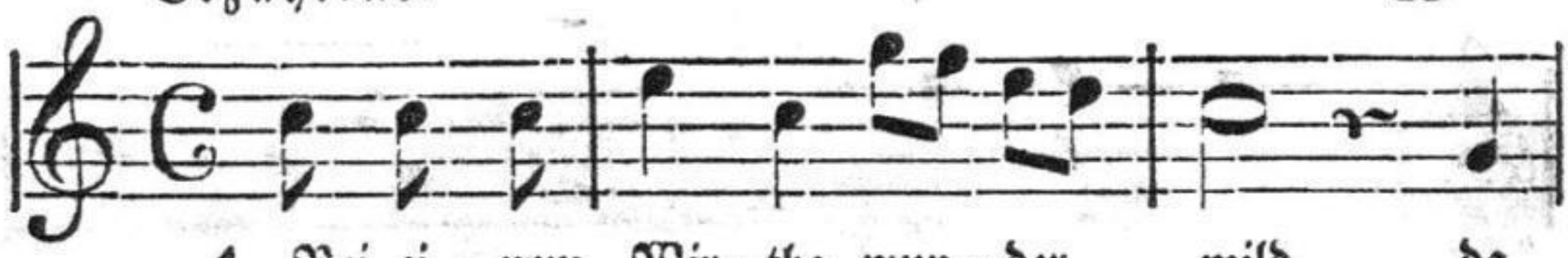


1. Höh'n.
2. blüh'n.
3. Hall.
4. land.

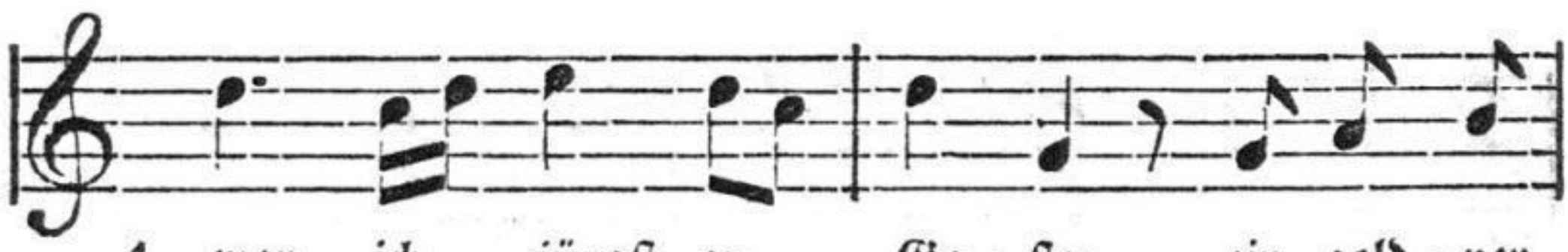
Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id409046825/201

13. Die Einkehr.

Erzählend. S.

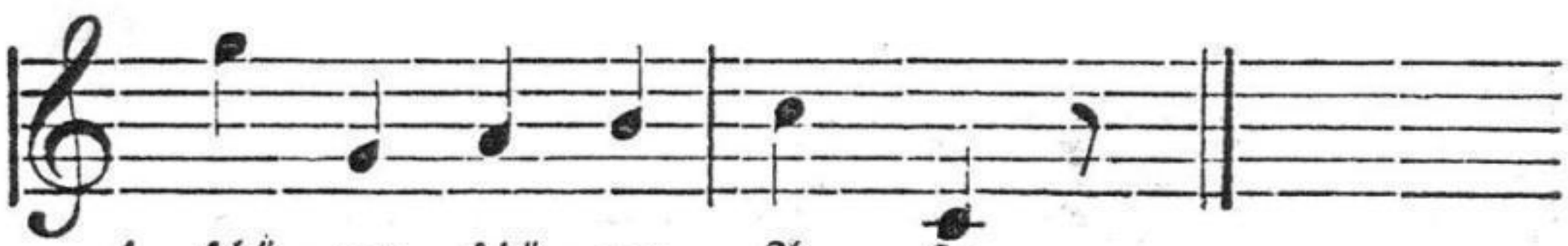


1. Bei ei = nem Wir = the wun = der mild, da
2. Es war der gu = te A = pfel = = baum, bei
3. Es ka = men in fein grü = nes Haus viel
4. Ich fand ein Bett zu ſü = ßer Ruh' auf
5. Nun fragt ich nach der Schul=dig = = keit, da



1. war ich jüngſt zu Ga = ſte; ein gold = ner
2. dem ich ein = = ge = = = keh = ret; mit ſü = ßer
3. leicht be = = ſchwing=te Gä = ſte, ſie ſpran=gen
4. wei = chen grü = nen Mat=ten; der Wirth, er
5. ſchüt = telt er den Wi = pfel. Ge=ſeg = net

1. A = = pfel war ſein Schild an ei = nem
2. Koſt und fri = = ſchem Schaum hat er mich
3. frei und hiel = ten Schmaus und ſan = gen
4. deck = te ſelbſt mich zu mit ſei = nem
5. ſei er al = = le = = = zeit von un = ten



1. ſchö = nen, ſchö = nen A = = ſte.
2. wohl, mich wohl ge = = näh = ret.
3. auf das, auf das Be = ſte.
4. küh = len, küh = len Schat = ten.
5. bis zum, bis zum Gi = = pfel.

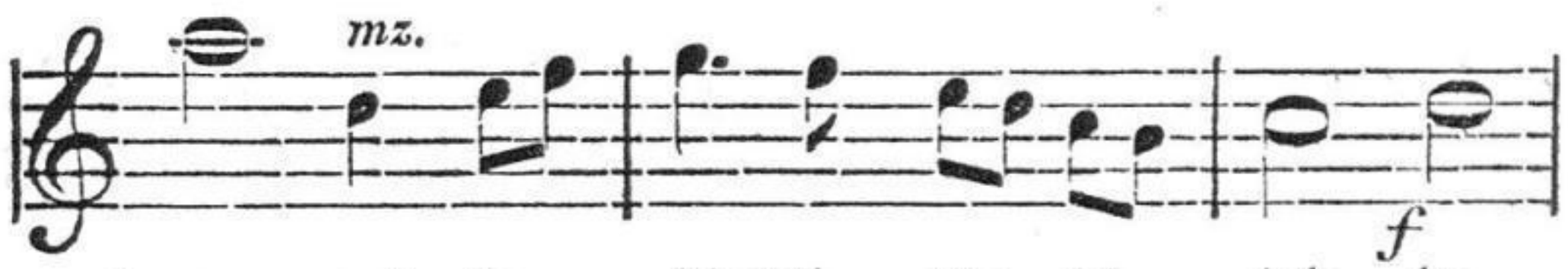
Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id409046825/202

14. An die Freude.

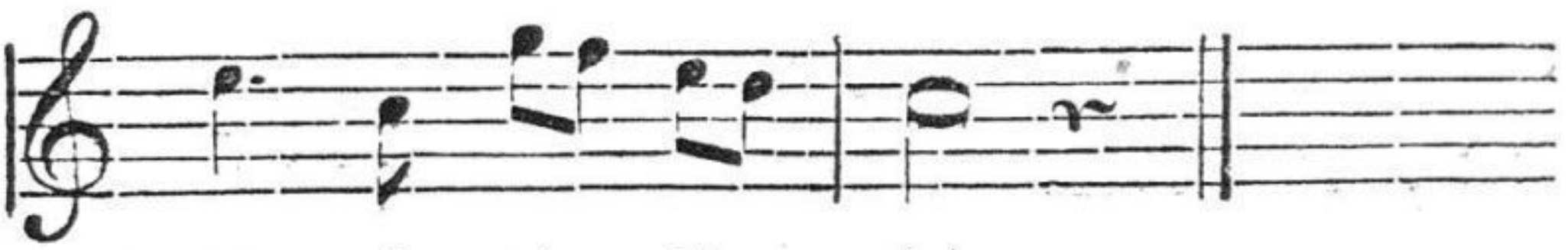
Mäßig. S.

1. Komm, Freu = de, ſei ge = = = ſeg = = net, o
2. Vom Licht = ge = wand um = = floſ = = ſen, be=
3. Um dei = = ne Schlä = fe blü = = hen des
4. Du leh = = reſt uns voll = = brin = = gen, was

1. komm in un = ſre Reih'n! wer dei = nem Blick be=
2. ginnſt du dei = nen Lauf! von dei = nem Fuß = tritt
3. Len = zes ſchön = ſte Zier; von ew' = ger Ju = gend
4. die = dre Her = zen ehrt; um die = ſen Preis zu



1. geg = net, du Himmli = = ſche, ſei dein, du
2. ſproſ = ſen Jas = = min und Ro = ſen auf, Jas=
3. blü = het die hol = de Wan = ge dir, die
4. rin = gen, nur das macht dei = ner werth, nur

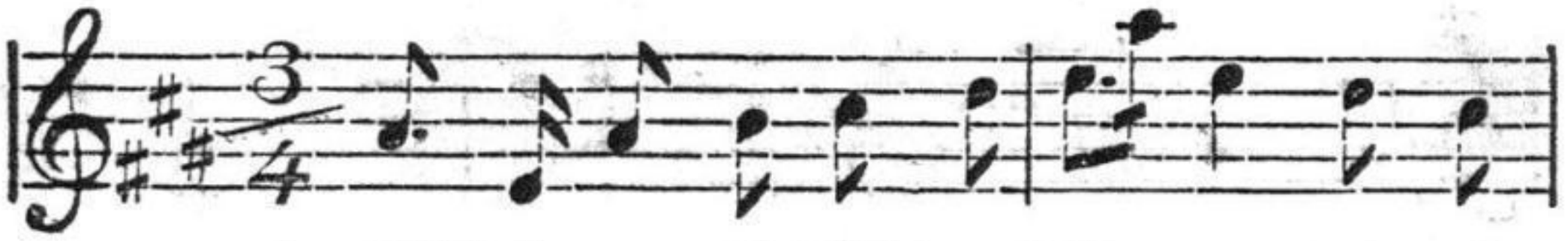


1. Himm = li = ſche, ſei dein.
2. min und Ro = ſen auf.
3. hol = = de Wan = ge dir.
4. das macht dei = = ner werth.

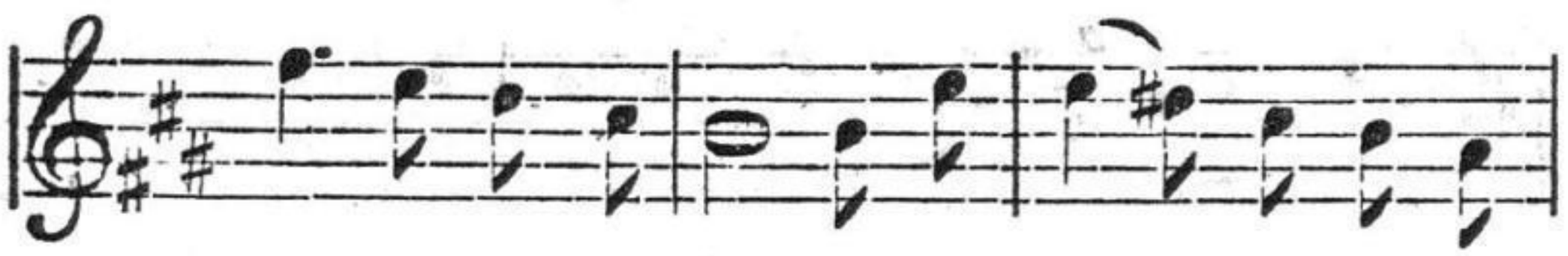
Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id409046825/203

15. Lied des Lebens.

Nicht zu geschwind. S.

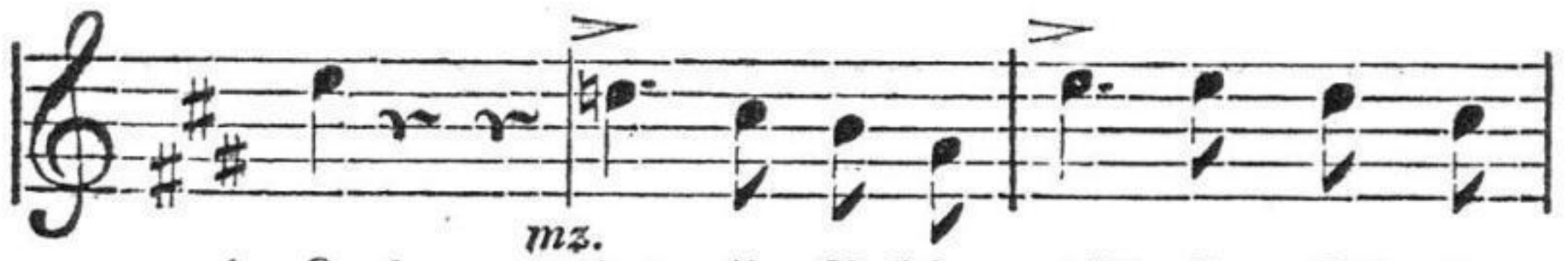


1. Flüch-ti-ger als Wind und Wel-le, flieht die
2. Ro-sen; denn die Ta-ge sin-ken in des
3. Ta-ge, wer-det uns zum Kran-ze, der des



1. Zeit, was hält sie auf? sie ge-nie-ßen auf der
2. Win-ters Ne-bel-meer. Ro-sen; denn sie blühn und
3. Greises Schläf' um-zieht, und um sie in fri-schem

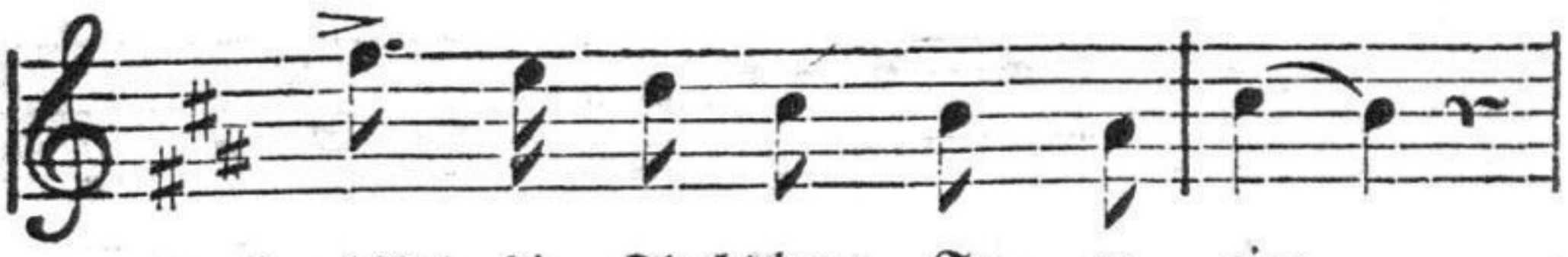
1. Stel-le, sie er-grei-fen schnell im
2. blin-ken links und rechts noch um uns
3. Glan-ze wie ein Traum der Ju-gend



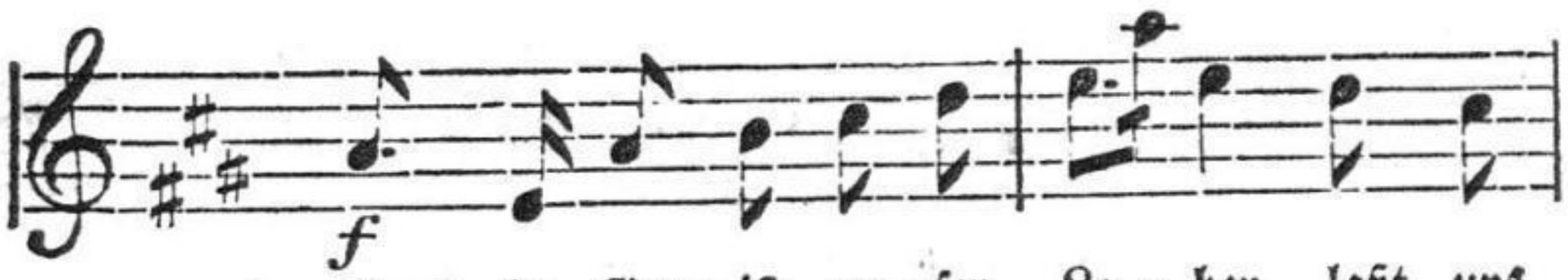
mz.

1. Lauf, das, ihr Brü-der, hält ihr Schweben,
2. her. Ro-sen stehn auf je-dem Zwei-ge
3. blüht. Auch die dun-keln Blu-men küh-len

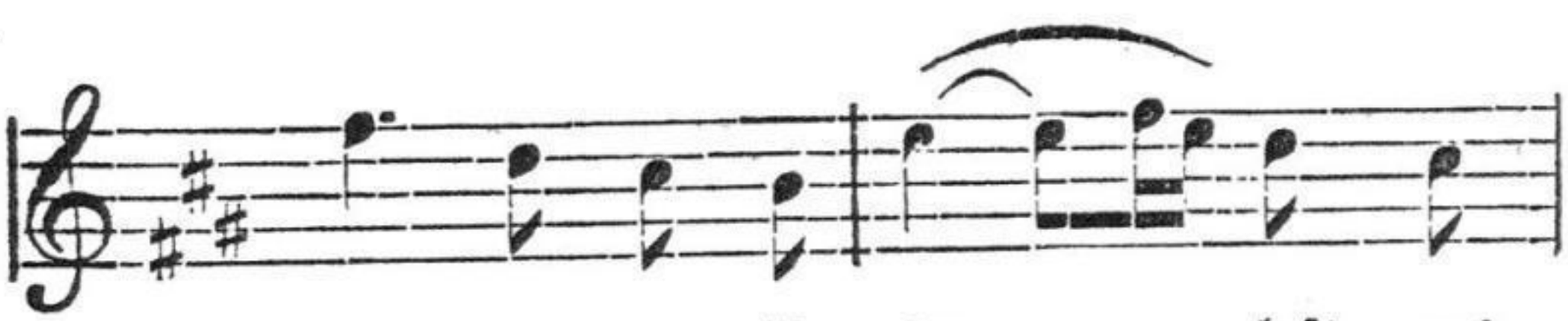
Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id409046825/204



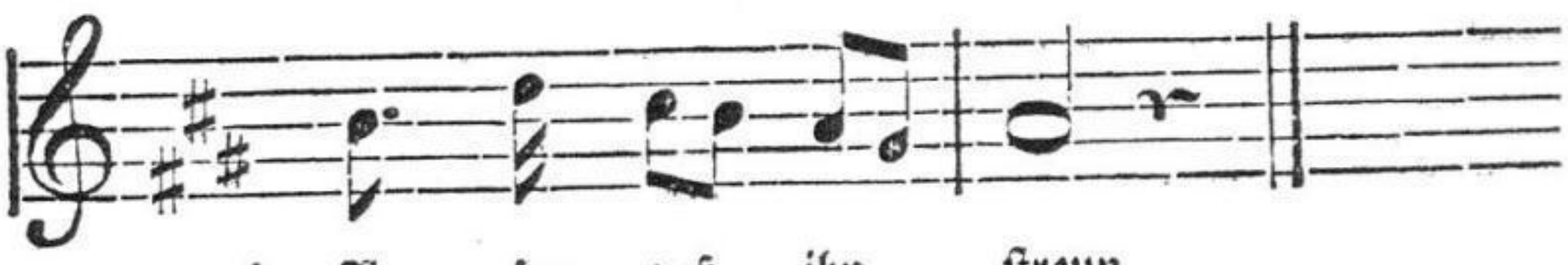
1. hält die Flucht der Ta = = ge ein;
2. je = = der ſchö = nen Ju = = gend = that.
3. uns mit Ru = he dop = pelt ſüß;



1. ſchnel = ler Gang iſt un = ſer Le = ben, laßt uns
2. Wohl ihm, der bis auf die Nei = ge rein ge=
3. und die lau = en Lüf = te ſpie = len freundlich



1. Ro = = ſen auf ihn ſtreun, laßt uns
2. lebt ſein Le = ben hat, rein ge=
3. uns in's Pa = ra = dies, freund = lich



1. Ro = = ſen auf ihn ſtreun.
2. lebt ſein Le = = ben hat!
3. uns in's Pa = ra = = = dies.

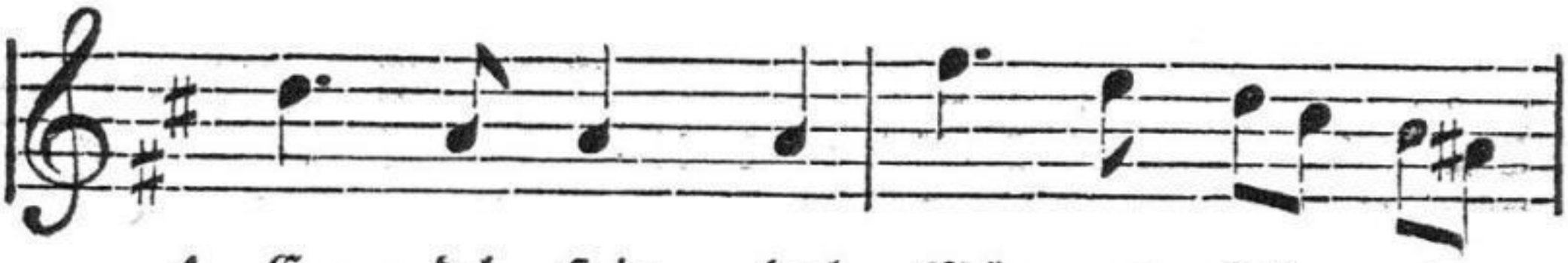
Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id409046825/205

16. Der deutschen Art.

Mäßig. P.

1. Von al = len Län = dern in der Welt das
2. Von al = len Sprachen in der Welt die
3. Von al = len Sit = ten in der Welt die
4. Von al = len Lie = dern in der Welt das

1. deutsche mir am be = sten gefällt; es hat nicht Gold, nicht
2. deutsche mir am be = sten gefällt; denn wo das Herz zum
3. deutsche mir am be = sten gefällt; ge = sund an Geist und
4. deutsche Lied zu mir sich gesellt; drum lieb' ich's wie = der



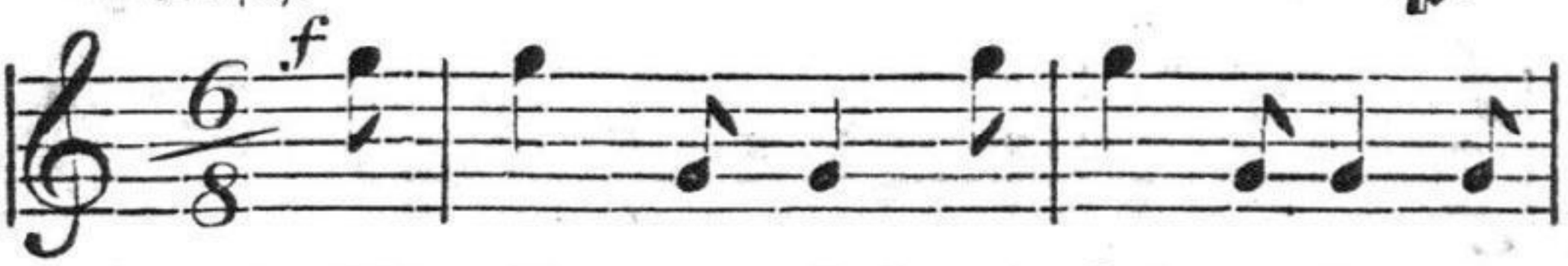
1. E = = del = stein, doch Män = ner hat es,
2. Her = zen spricht, ihr nim = mer = mehr das
3. Herz und Leib, den Ernst, den Scherz zu
4. treu und frei, und sin = = ge mei = nen

1. Korn und Wein, und Frau=en wohl in Eh = ren.
2. Wort ge = bricht, in ihr ist Kraft und Fül = le.
3. rech = ter Zeit, und Be = cher in der Mit = te.
4. Muth mir neu in gu = ter deut = scher Sit = te.

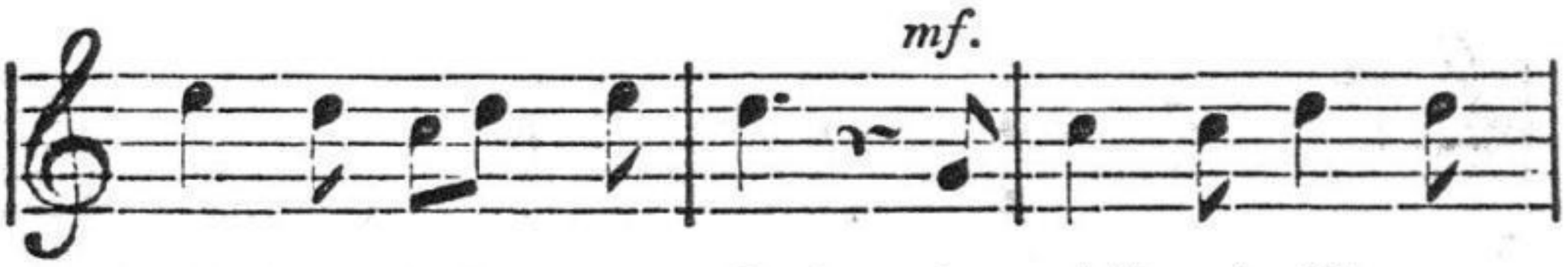
Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id409046825/206

17. Jagdlied.

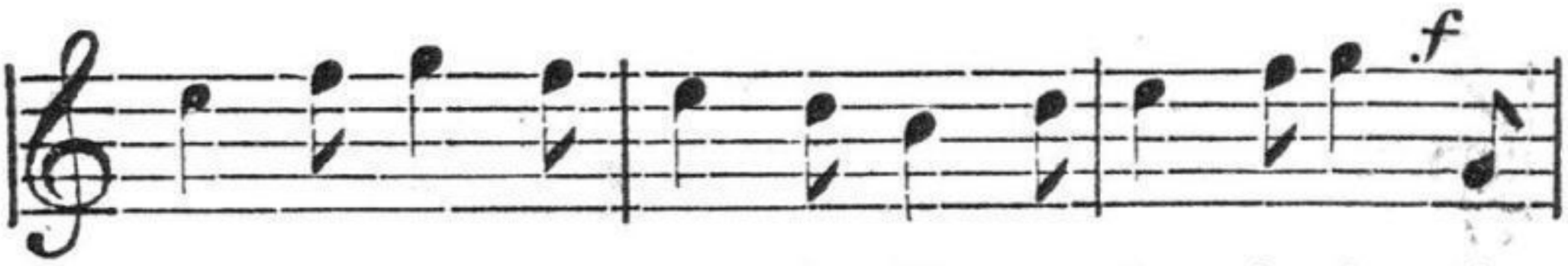
Rasch. P.



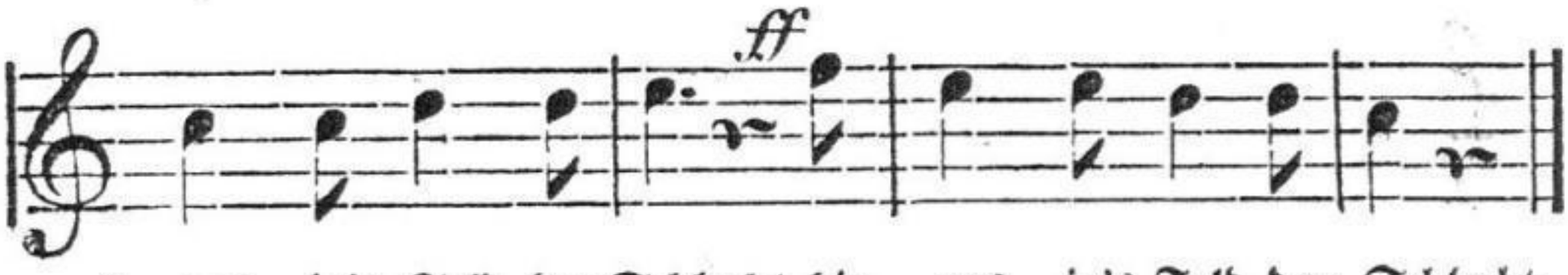
1. Mit Hör = ner = schall und Lust = ge = sang, als
2. Uns schrek = ket nicht des Was = sers Lauf, der
3. Wo wack = re Jä = ger Hel = fer sind, da
4. Und je = = der Jä = ger preis't den Tag, als



1. ging' es froh zur Jagd; so zieh'n wir Jä = ger
2. Feld und Wald be = schwert; wir klim = men Berg und
3. ist es wohl be = stellt! Die sich = re Ku = gel
4. er in's Schlachtfeld zog. Bei Hör = ner = schall und



1. wohl = ge = muth, wen's noth dem Va = ter = lan = de thut, hin=
2. Fels em = por und wa = ten frisch durch Sumpf u. Moor, durch
3. stärkt den Muth, scharf zie = len wir und tref = fen gut, und
4. Be = cher = klang er = tö = net laut der Rund = ge = sang: Wer

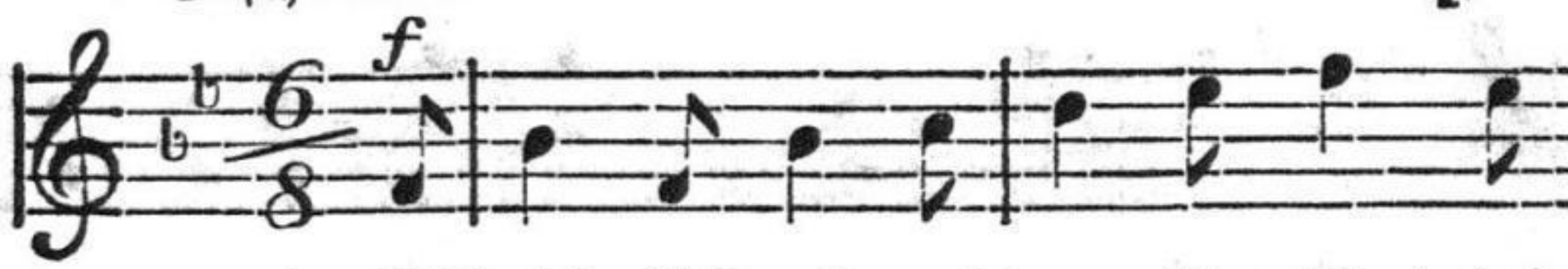


1. aus in's Feld der Schlacht, hin = aus in's Feld der Schlacht.
2. Schilf und Dorn ein = her, durch Schilf und Dorn ein = her.
3. was wir tref = fen, fällt, und was wir tref = fen, fällt.
4. brav ist, le = be hoch! Wer brav ist, le = be hoch!

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id409046825/207

18. Reiterlied.

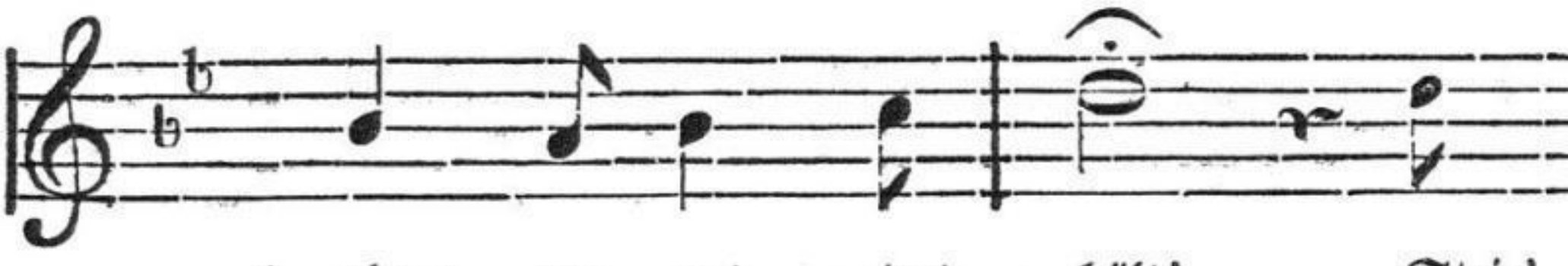
Geschwind. **P.**



1. Frisch auf, frisch auf mit ra = schem Flug! frei
2. Hoch in den Lüf = ten, un = be = siegt, geht
3. Drum wie sie fällt und wie sie steigt, des
4. Und wenn uns Gott den Sieg ge = währt, was

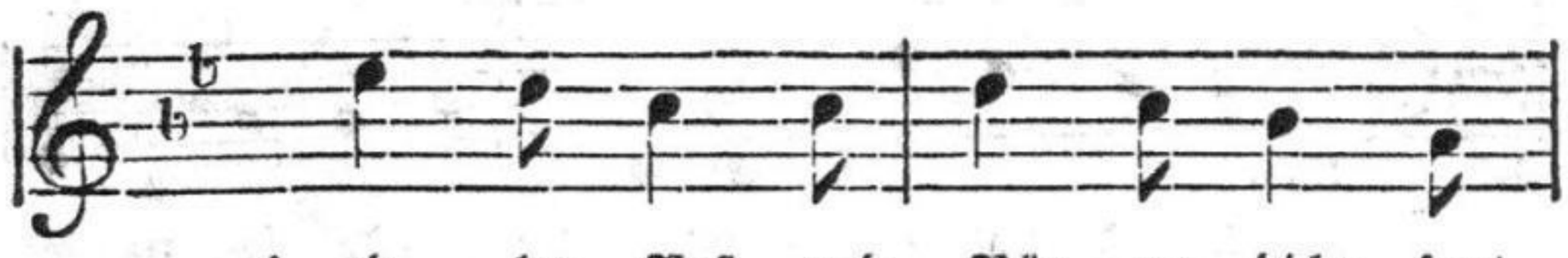
1. vor uns liegt die Welt: wie
2. ra = = scher Rei = ter = = muth. Was
3. Schick = sals ra = = sche Bahn, wo=
4. hilft euch eu = = er Spott? In

1. auch des Fein = des List und Trug uns
2. un = ter ihm im Stau = be liegt, engt
3. hin das Loos der Schlach = ten neigt, wir
4. Got = tes Arm führ' un = = = ser Schwert und

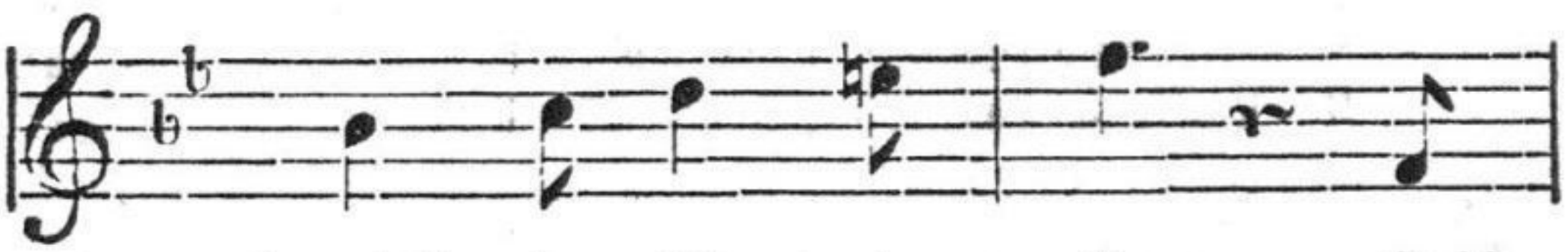


1. rings um = gat = = tert hält! Steig'
2. nicht das frei = = e Blut. Weit
3. schau = ens freu = = dig an. Für
4. un = = ser Schild ist Gott. Schon

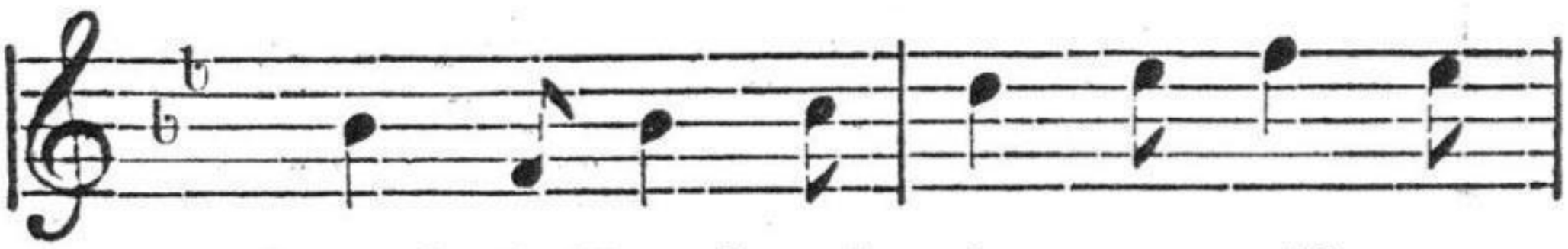
Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id409046825/208



1. ed = = les Roß und Bäu = me dich: dort
2. hin = = ter ihm liegt Sorg' und Noth, und
3. deut = sche Frei = heit woll'n wir steh'n! sei's
4. strömt es mäch = tig um uns her, drum



1. winkt der Ei = = = chen = = = kranz; streich
2. Weib und Kind und Heerd, vor
3. nun in Gra = = bes Schooß, sei's
4. ed = = = ler Hengst, frisch drauf! und

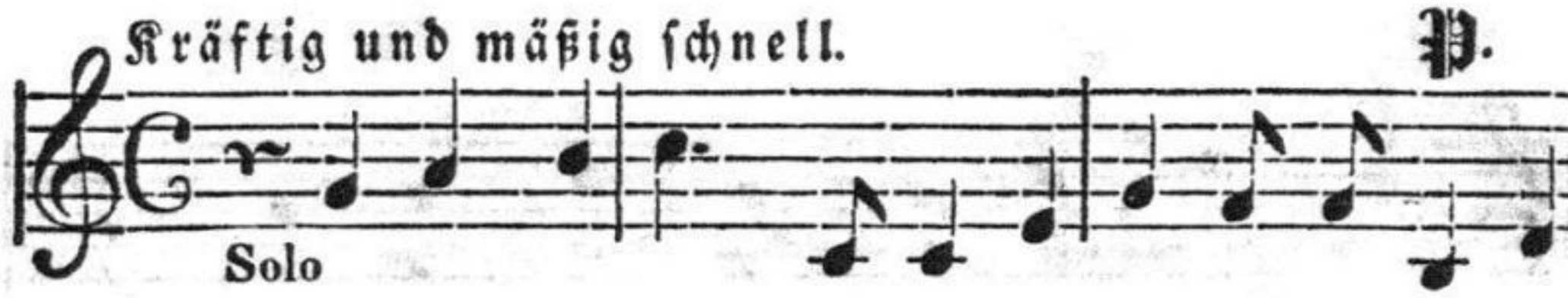


1. aus! streich aus! und tra = = ge mich zum
2. ihm nur Frei = heit o = = der Tod, und
3. dro = ben auf den Sie = ges = höh'n, wir
4. wenn die Welt voll Teu = fel wär', der

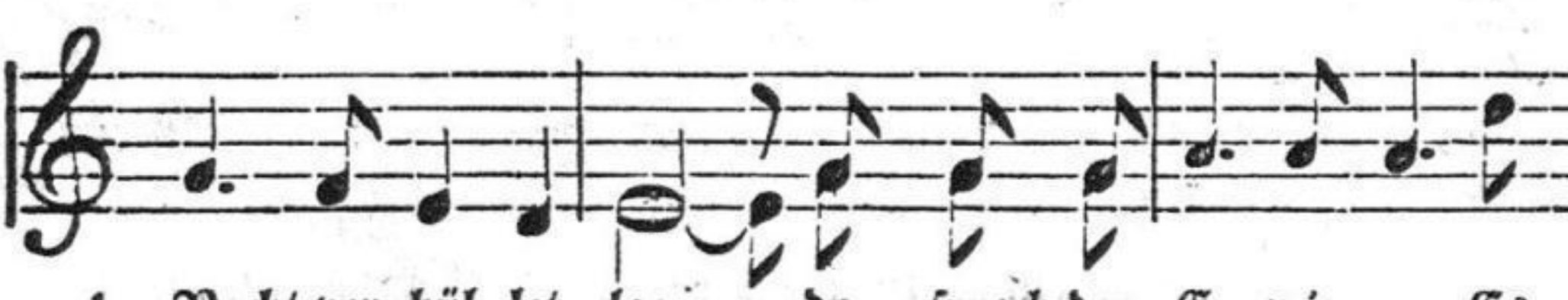
1. luſt' = gen Schwerter = = tanz.
2. ne = = ben ihm sein Schwert.
3. prei = sen un = = ser Loos.
4. Weg geht mit = ten drauf.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id409046825/209

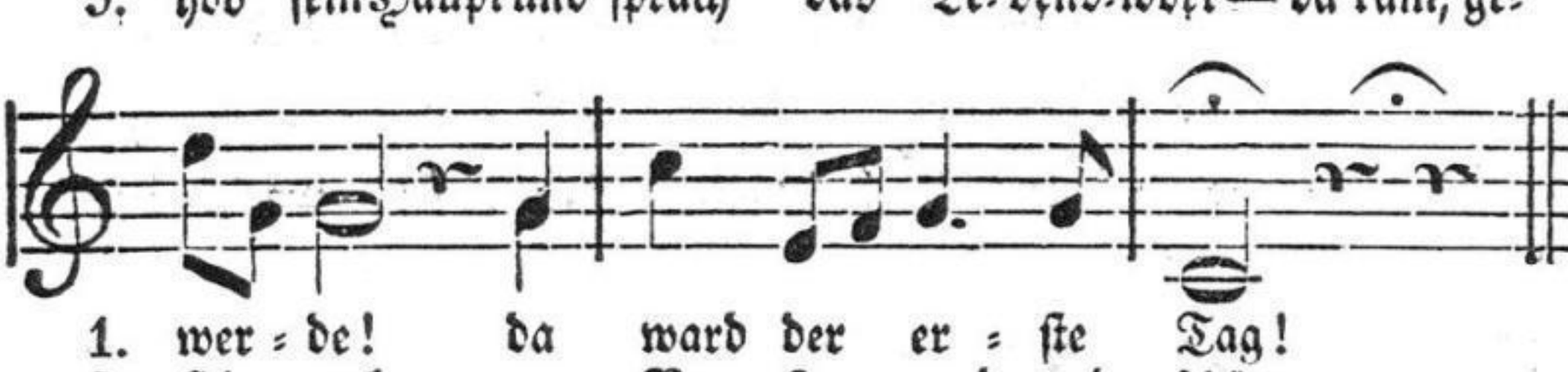
19. Die Schöpfung.



1. Als todt und schwei = gend noch die Er = de in tie = fer
2. Gott sprach, es flo = = hen mit Ge = tüm = mel die schwarzen
3. Gott sprach, er hieß die Fluth ent = rol = len, die Er = de
4. Gott sprach, da schmück = ten Höh'n und Fel = der mit Blu = men
5. Gott sprach, sanft lä = = chel = te die Sonne die neu = ge =
6. Gott sprach, und in den Was = sern leb = te das Heer der
7. Gott sprach, aus feuch = ter Schol = le wühlten sich Lö = wen
8. Gott sprach, sein Au = ge sah' voll Mil = de den Himmel
9. Nun war das Schöpfungswerk voll = en = det! der Mensch er =



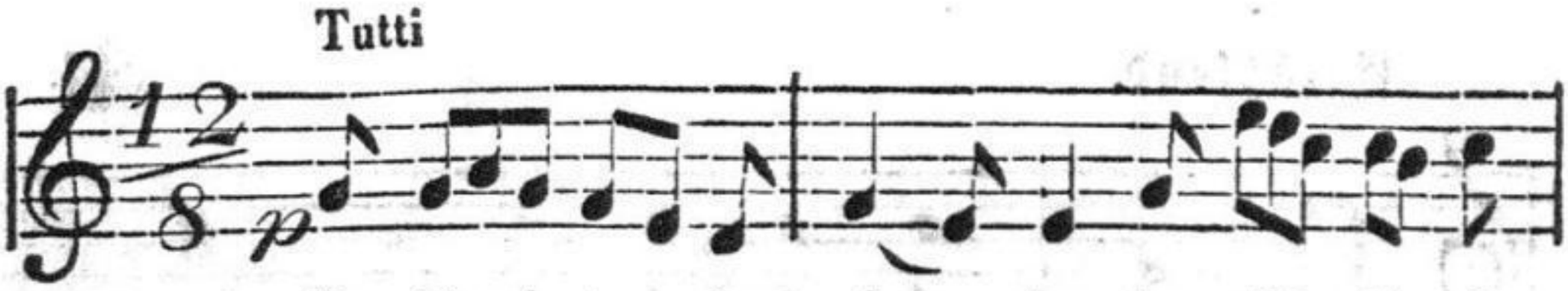
1. Nacht ver = hül = let lag, da sprach der E = wi = ge: Es
2. Was = ser aus den Höh'n, hoch wölb = te sich der blau = e
3. hob ihr Haupt em = por, es rausch = ten Ströme, Bächlein
4. sich und fri = schem Grün, in Grün = den rauschten dunkle
5. schmückte Er = de an. Da schwang sie sich her = auf voll
6. Fi = = sche wunder = bar, in Lüf = = ten und in Wäldern
7. Stier' und Ros = se los, die Bie = nen sum̃ = ten, Lämmer
8. und die Er = de an. — Er schuf den Menschen, ihm zum
9. hob sein Haupt und sprach das Le = bens = wort — da kam, ge =



1. wer = de! da ward der er = ste Tag!
2. Him = mel zur Be = ste rund und schön.
3. quol = len aus Berg und Fels her = vor.
4. Wäl = der, der Baum be = gann zu blüh'n.
5. Won = ne in ih = = re Him = mels = bahn.
6. schwebte der Vö = gel bun = te Schaar.
7. spiel = ten um ih = = rer Mut = ter Schooß.
8. Bil = de mit Ho = heit an = ge = than.
9. sen = det von Gott, der Ru = he = tag. —

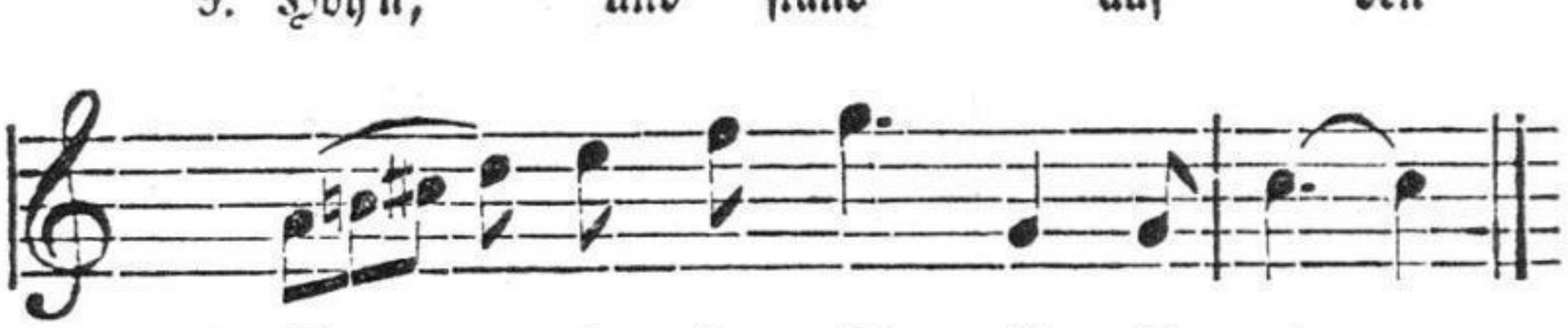
Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id409046825/210

Tutti



1. Er ſchweb = te her = nie = = der im röth = li = chen
2. Hoch ſtrah = let des Him = mels ent = zük = ken = des
3. Still ruh = = te die Er = = = de noch nak = kend und
4. So klei = = det ſein D = = = dem die Höh'n und den
5. Ihr jauchz = te der Ster = ne hell = fun = keln = der
6. Hoch rau = = ſchet der Ad = = = ler im glü = hen = den
7. Es ſchmückt ihr Ge = wim = mel die Höh'n und die
8. Ernſt blickt er vom Stau = be, ein Herr = ſcher, em =
9. Auf röth = li = = chen Flü = = geln ent = ſchwebt er den

1. Schein, ihn weih = = = = = ten die
2. Blau, er ſen = = = = = = det der
3. bloß, doch trug ſie der
4. Wald, und ſchaf = = = = fet dem
5. Chor; ſanft leuch = = = = = tend auch
6. Strahl, die Nach = = = = ti = = = = = gall
7. Au'n, ihr Ant = = = = = litz ver =
8. por, ihn grüß = = = = = te froh =
9. Höh'n, und ſtand auf den



1. Lie = = = = = der der Himm = li = ſchen ein.
2. Er = = = = = de das Licht und den Thau.
3. Him = = = = mel im bläu = li = chen Schooß.
4. Früh = = = ling die ſchö = ne Ge = ſtalt.
5. wall = = = te der Mond mit em = por.
6. flö = = = = tet im ſchat = ti = gen Thal.
7. mag nicht gen Him = mel zu ſchaun.
8. lok = = = = kend der Himm = li = ſchen Chor.
9. Hü = = = = geln hold = lä = = cheld und ſchön.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id409046825/211

20. Lied eines Harfners.

Erzählend. P.

1. Ihr fra = get mich, wo = her ich
2. Taub lei = der zwar iſt oft die
3. Der Sän = ger hört nie auf, die

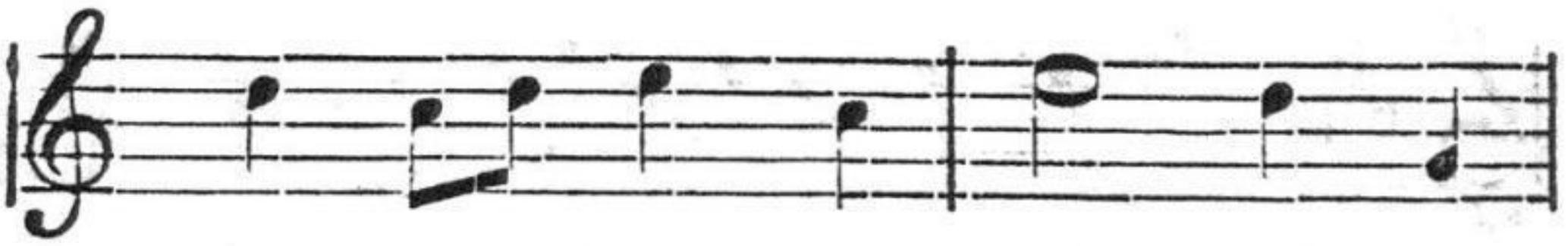
1. ſei? Ich woh = ne, wo ich wei = le; iſt's
2. Welt; hat Bret = ter vor den Oh = ren. Ihr
3. Welt zu lie = ben und zu lo = = ben. Und

1. hier mit Sang und Klang vor = = bei, flugs
2. Herz iſt, au = ßer für das Geld, für
3. wenn die Zeit ihm nicht ge = = = fällt, ſo

1. dann ich wei = ter ei = = = = le. Nicht
2. je = = den Klang ge = = = = fro = = = ren. Bei
3. holt er beſſ' = re dro = = = ben. Dem

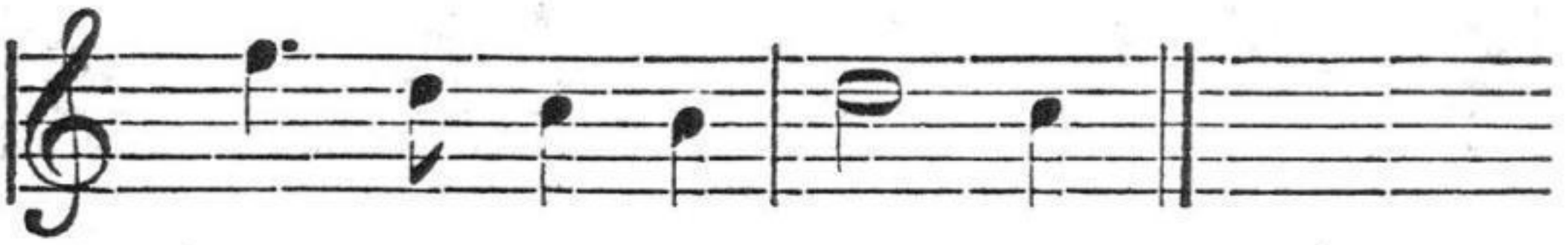
Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id409046825/212

1. wei = len und nicht le = = ben kann ich
2. ſol = = chen thut mir's frei = lich leid um
3. Him = mels = wirth iſt er ver = wandt durch



1. oh = = ne Scherz und Lie = = = der; wo
2. die ver = = = lor = = = nen Lie = = = der; doch
3. Treu = e, Lieb' und Lie = = = der. Eins

1. Thor und Ohr mir auf = = ge = than, mein
2. g'nug, wenn ein Herz nur ſich freut, und
3. iſt ihm, Erd' und Ster = nen = land; er



1. Haus iſt hin und wie = = der.
2. an = = klingt hin und wie = = der.
3. wan = delt hin und wie = = der.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id409046825/213

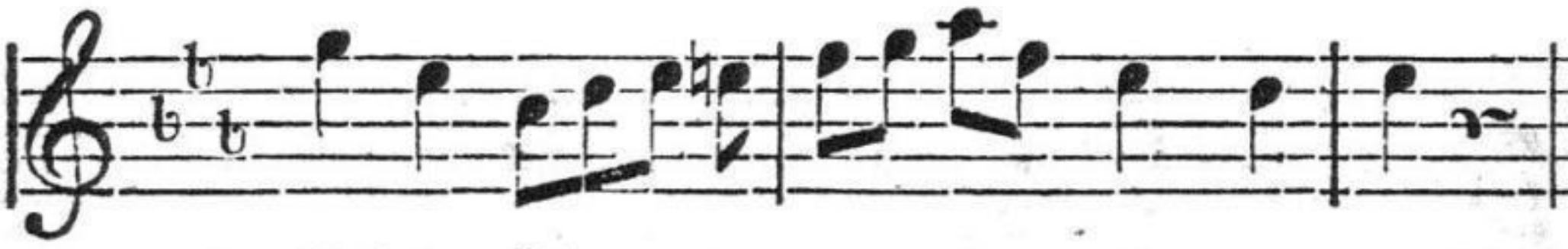
21. Der Muth.

Gemäßigt. P.

1. Un = ser Le = = ben gleicht der
2. A = = ber un = = er = = war = = tet
3. Dar = um laßt uns wei = = ter
4. Mu = thig, mu = thig lie = = = ben

1. Rei = se ei = nes Wan = d'rers in der
2. schwindet von uns Nacht und Dun = kel=
3. ge = hen, wei = chet nicht ver = = zagt zu=
4. Brü = der, gebt die ban = gen Sor = gen

1. Nacht. Je = der hat auf sei = = nem
2. heit, und der Schmerzge = drück = te
3. rück! Un = ter je = = = nen fer = = nen
4. auf! Mor = gen geht die Son = ne



1. Glei=se, Vie = = les, was ihm Kum=mer macht.
2. fin = det Lin = = de = run = gen für sein Leid.
3. Hö = hen war = = tet un = ser noch ein Glück.
4. wie=der freund = lich an dem Him = mel auf.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id409046825/214

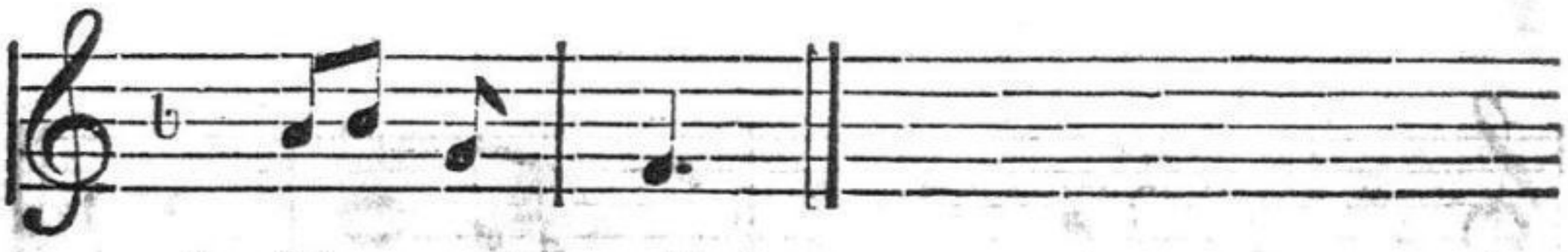
22. Der Mond.

Ruhig und sanft. P.

1. Wallst dort lei = se, lie = = ber Mond,
2. Streu = est Fun = ken sanf = ter Gluth,
3. Wenn der Schat = ten Schau = er nah'n,
4. Al = = len Mü = den lä = = chelst du

1. wo der wei = se Va = ter wohnt, ob den
2. feu = = er = trun = ken lebt die Fluth, Dün = ste
3. zeigst du mat = ten Pil = gern Bahn auf dem
4. je = = nen Frie = den Got = tes zu, der in

1. Au = en die = = ser Welt, hoch am blau = en
2. ge = ben Tau = ber = schein, Gei = ster schwe = ben
3. trü = ben Nacht = re = vier nach des lie = ben
4. Lie = der einst so schön, löst der Brü = der

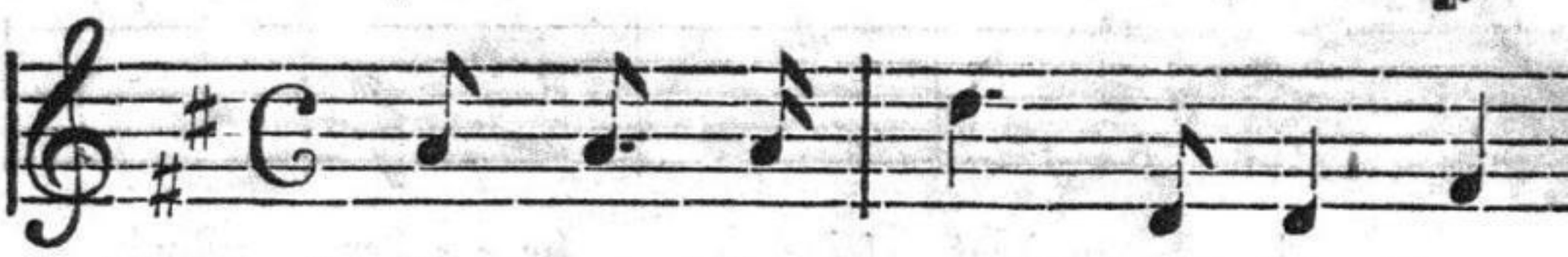


1. Him = mels = zelt.
2. durch den Hain.
3. Hütt = chens Thür.
4. Miß = ge = = = tön.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id409046825/215

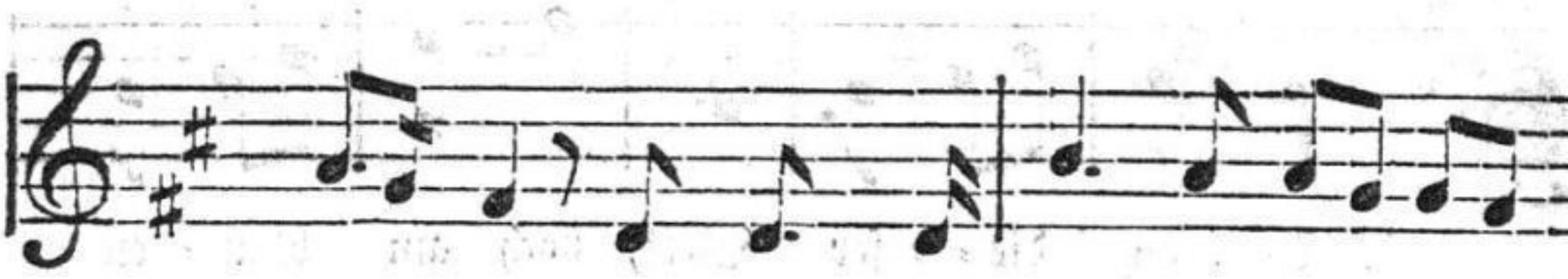
23. Das treue Herz.

Mit Kraft. P.



1. Nennt mir das Schönst' auf die = = ser
2. Wohl man = cher denkt, es sei das
3. Ein treu = es Herz al = lein nur

1. Welt, auf was ich fest kann
2. Gold, was ihm kann Freu = = = de
3 kann den Him = mel uns hier



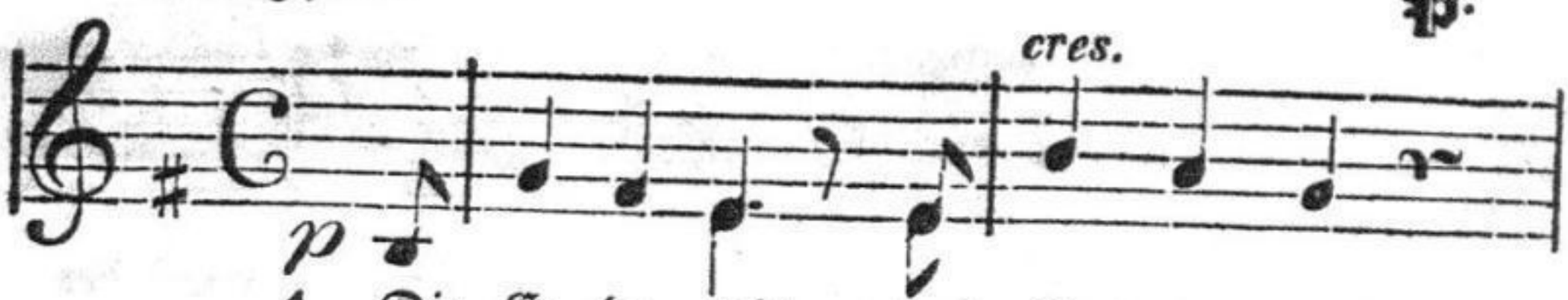
1. bau = en? Ein treu = es Herz mir nur ge=
2. ge = = ben, und nur Me = tal = len ist er
3. ge = = ben; drum nehmt ja nur ein treu = es

1. fällt, dem man stets kann ver = trau = en.
2. hold, und ih = nen gilt sein Le = = ben.
3. an, wenn ihr wollt glück = lich le = = ben.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id409046825/216

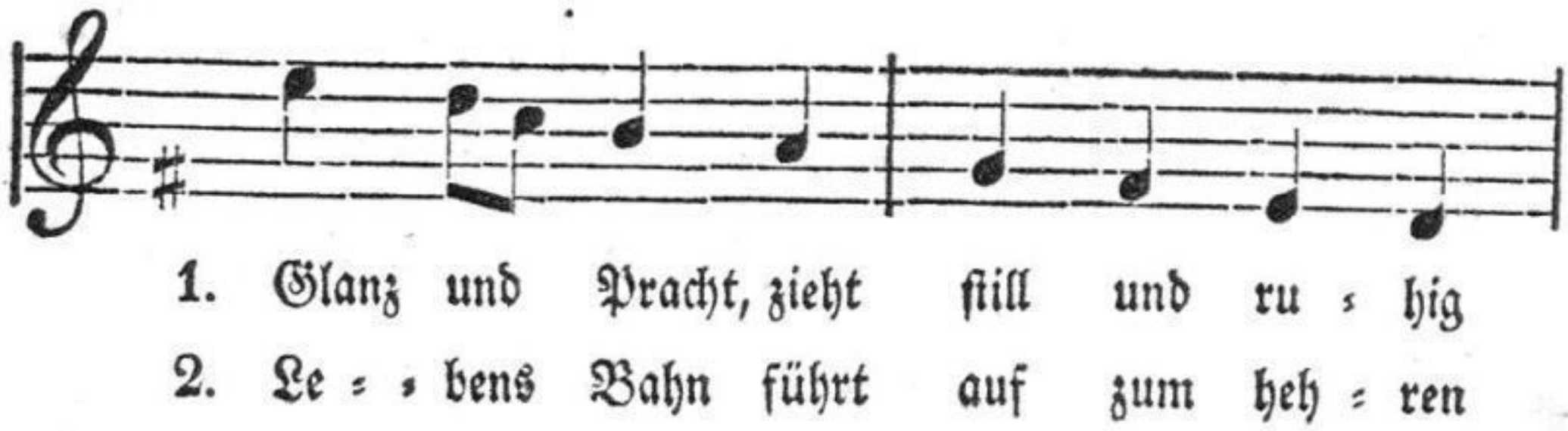
24. Die Nacht.

Langsam.



1. Die Er = de ruht, das Herz er = wacht;
2. Das Au = ge stei = = = get him = mel = an,
3. Der En = gel, den der Staub noch hält,

1. auf strebt der inn' = re Sinn! die En = gel = welt, voll
2. hoch ü = ber Staub und Tand! die Hoffnung spricht: des
3. fliegt sei = nen Brü = dern zu; o Got = tes Land, von



1. Glanz und Pracht, zieht still und ru = hig
2. Le = = bens Bahn führt auf zum heh = ren
3. Glanz er = = hellt, wenn al = = les um uns

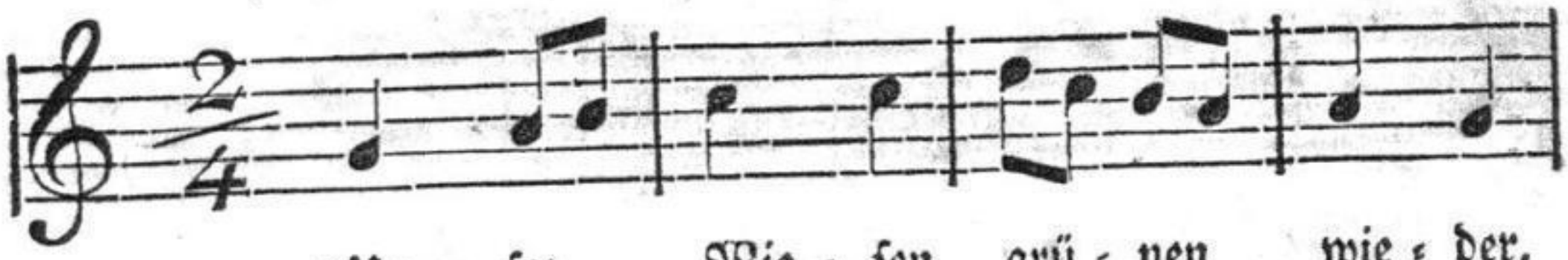
1. durch die Nacht der Men = schen hin.
2. Ster = nen = plan in's Va = ter = = land!
3. welkt und fällt, du giebst uns Ruh!

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id409046825/217

25. Der Frühling.

P.

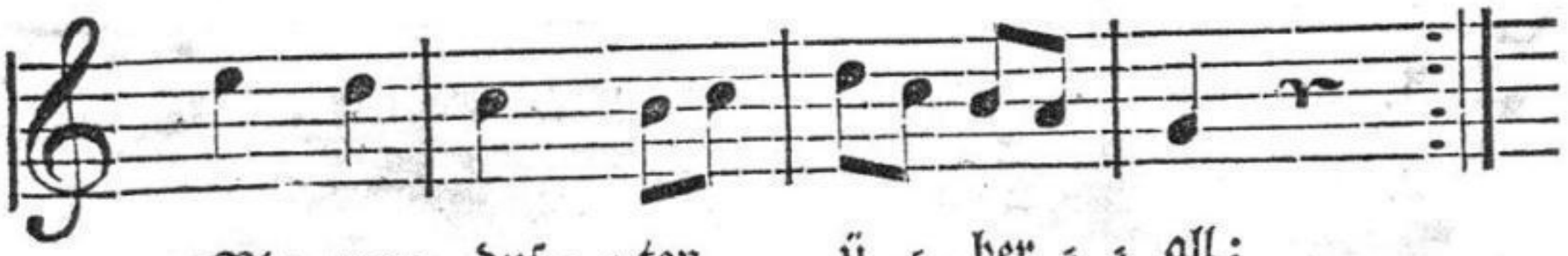
Nicht zu langsam.



1. Un = fre Wie = fen grü = nen wie = der,
   Laut er = = = tö = = nen Fin = ken = = lie = der,

2. Veil = chen, e = = ben auf = ge = = gan = gen,
   Läßt Au = = ri = = keln = far = big pran = gen,

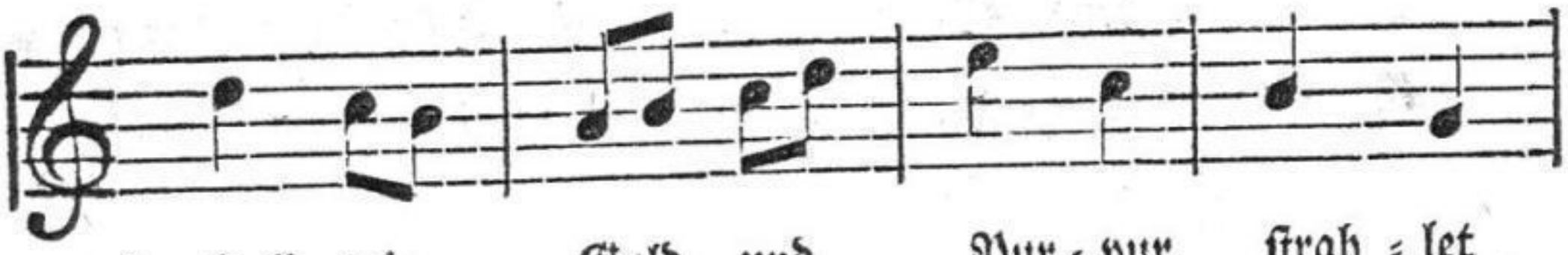
3. A = = ber schnell ver = flos = sen, keh = ret
   Selbst der Lenz des Le = bens wäh = ret



1. Blu = men duf = = ten ü = ber = = all;
   lieb = lich schlägt die Nach = ti = = = gall.

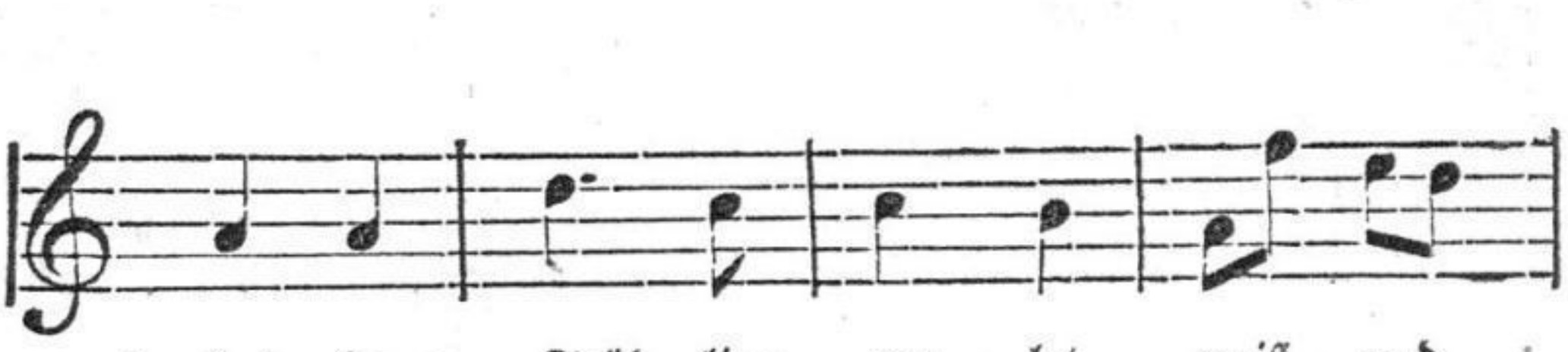
2. hül = let er in dunk = les Laub;
   pu = dert sie mit Sil = ber = = staub;

3. die = ser Früh = ling nie zu = = rück.
   ei = nen kur = zen Au = gen = = blick.

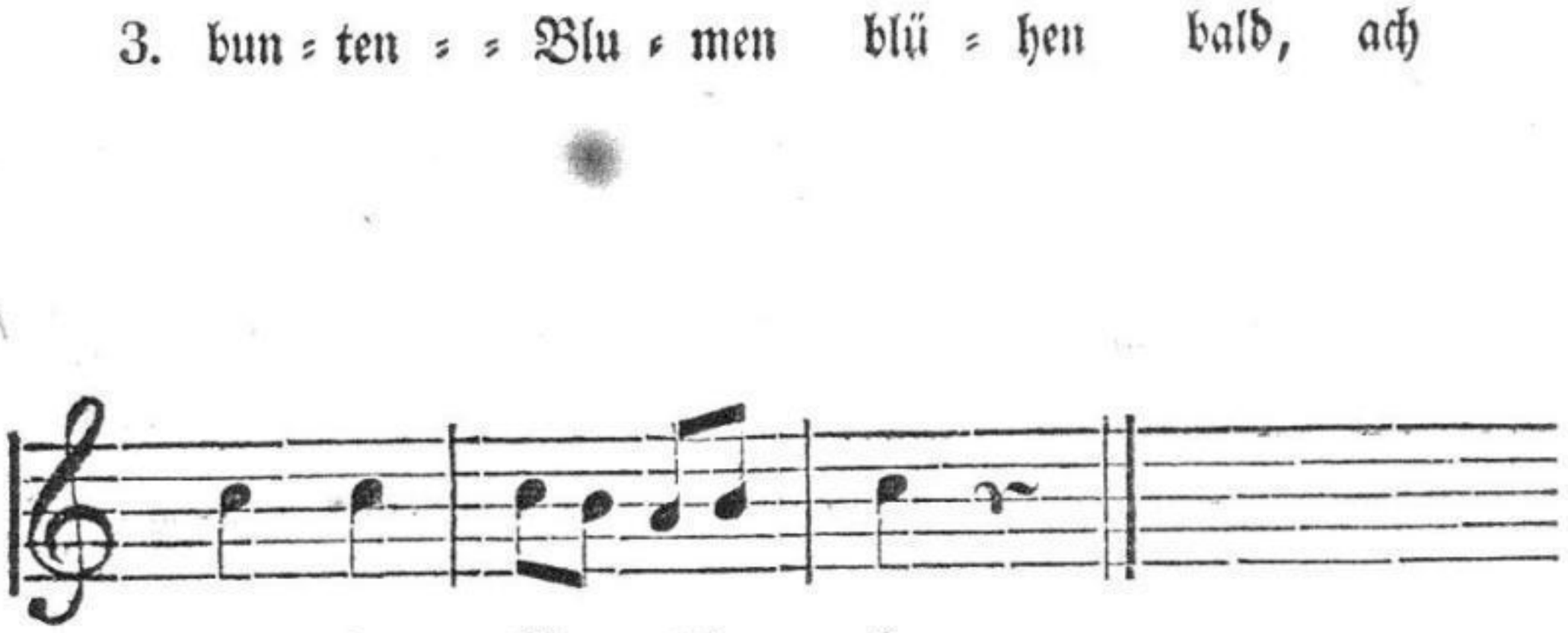


1. Hell, wie Gold und Pur = pur strah = let
2. Seht, das Mai = en = = = = glöck = chen blik = ket
3. Un = fre Ju = = gend = = jah = re flie = hen

1. lich=ter Mai=en=== wölk=chen Saum und der
2. aus dem brei=ten Laub her==vor, und die
3. un=fre Blü=the wel=ket ab, und die



1. hol=de Früh=ling ma=let weiß und
2. Gar=ten==bee=te ſchmük=ket blau=er
3. bun=ten==Blu=men blü=hen bald, ach

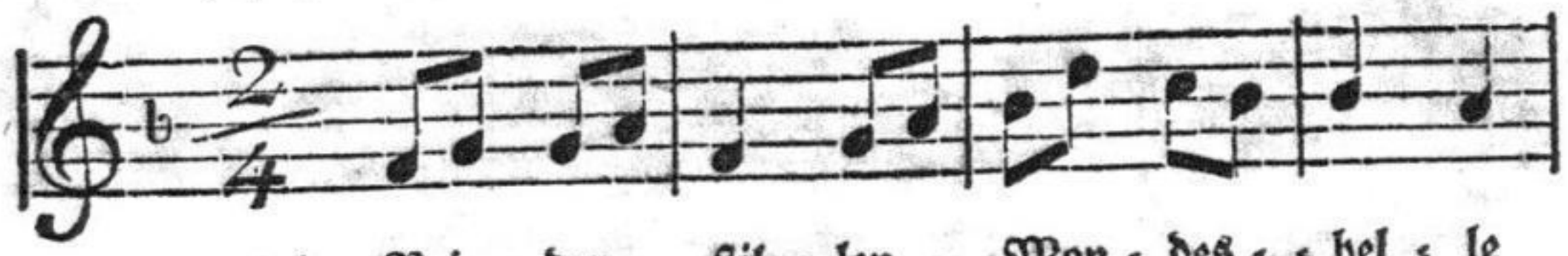


1. roth den Ap=pfel=== baum.
2. Hy=a==cin=then==flor.
3. bald auf un=ſerm Grab.

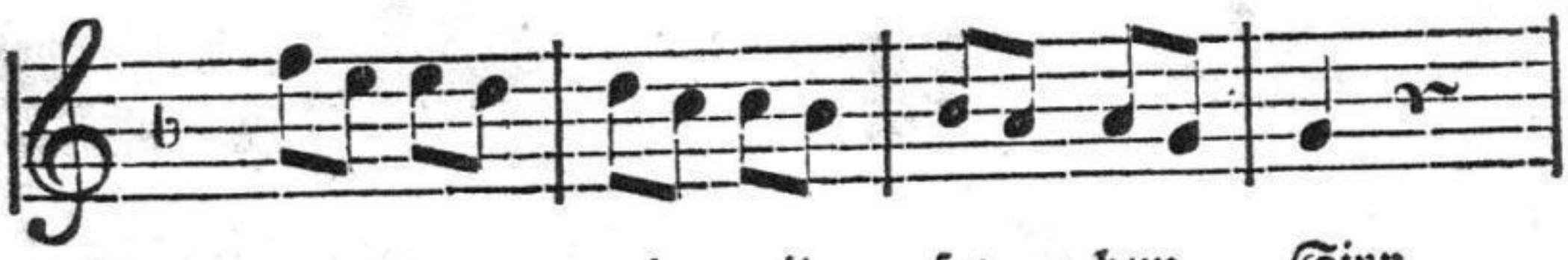
Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id409046825/219

26. Wasserlied.

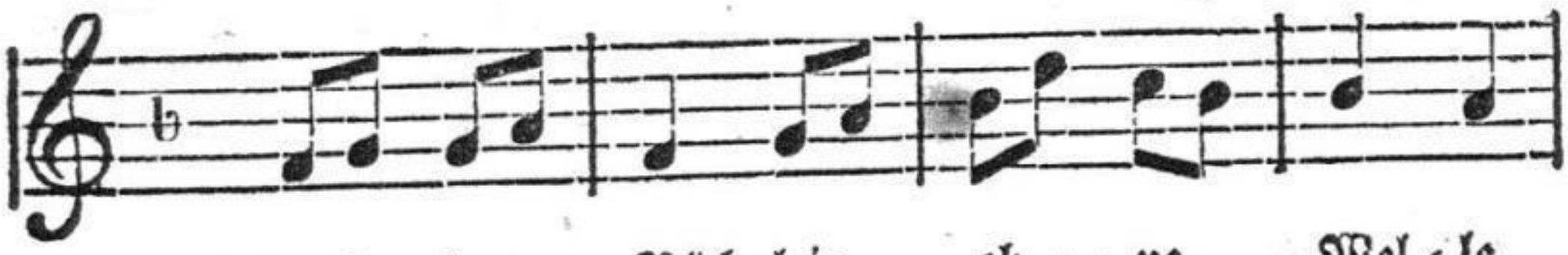
Mäßig. P.



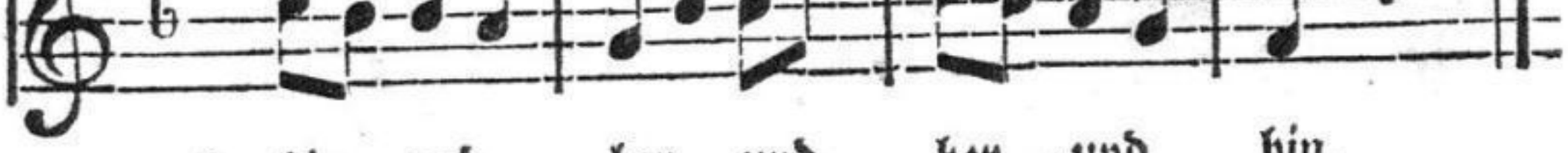
1. Bei der stil = len Mon = des = = hel = le
2. Nichts zu fürch = ten, nichts zu mei = den,
3. Mit des Schö = nen Wohl = ge = = fal = len



1. trei = ben wir mit fro = = hem Sinn,
2. ist, so weit das Au = = ge sieht;
3. sei des Him = mels Kraft ge = = = paart.



1. auf dem Bäch = lein oh = = ne Wel = le,
2. flü = = fiert leis', ihr jun = = gen Wei = den.
3. Sanft, wie die = ses Schiff = leins Wal = len.

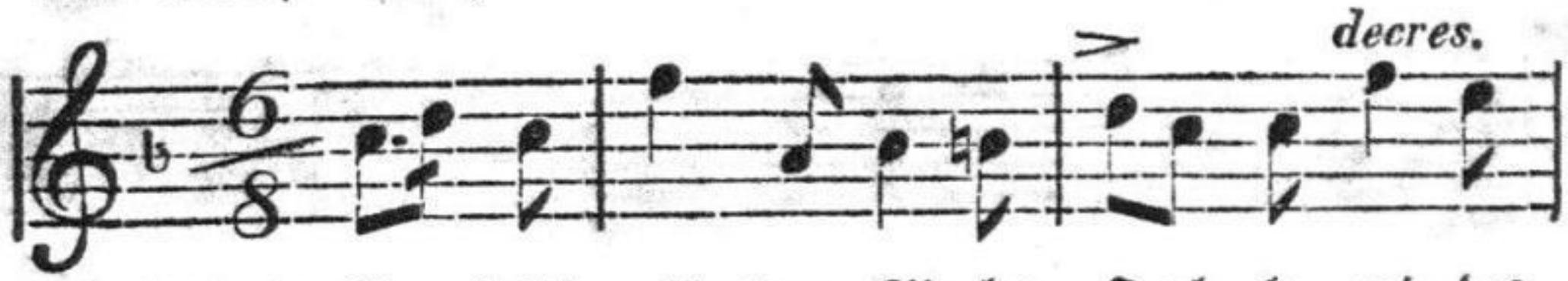


1. hin und her, und her und hin.
2. Mäd = chen singt ein Ab = end = lied.
3. dünkt euch dann die letz = te Fahrt.

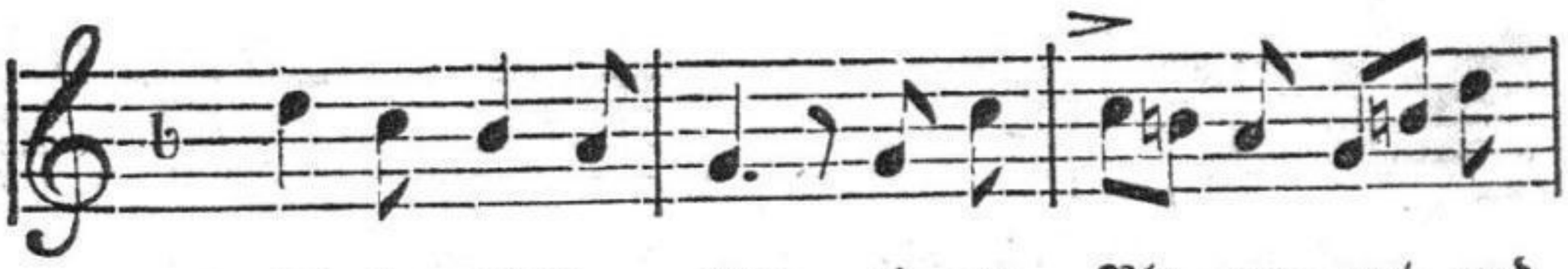
Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id409046825/220

27. Das Vergißmeinnicht.

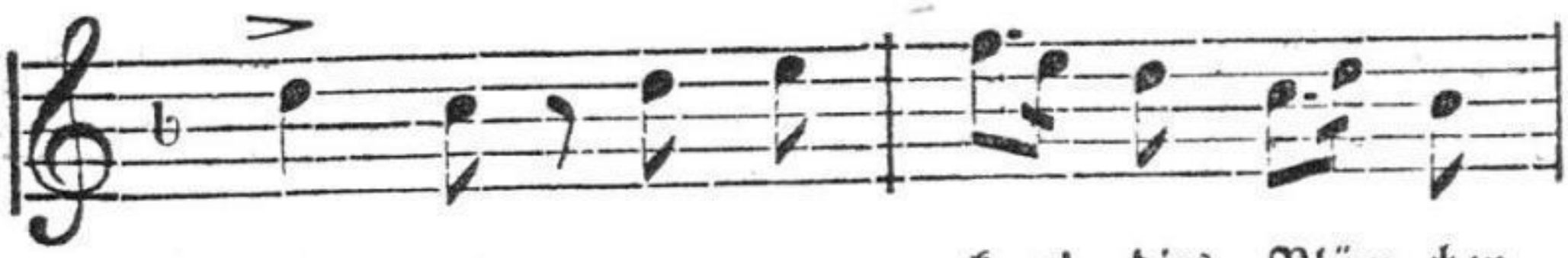
Sanft und zart. S.



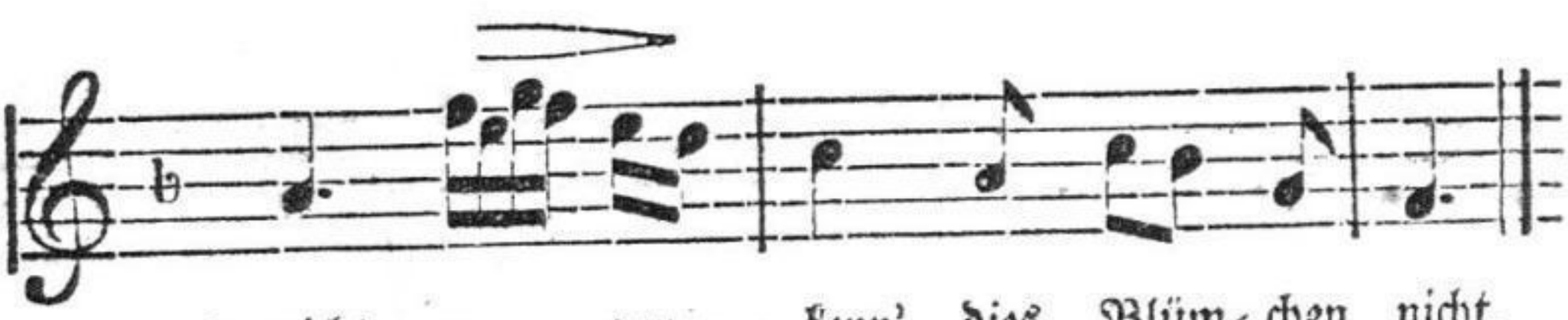
1. Freund=lich glänzt an ſtil=ler Quel=le, wie des
2. Schim=mernd wie des Ä=thers Bläu=e, weñ ihm
3. Mild, wie dei=ner Au=gen Ster=ne, wie ver=



1. Mondes Sil=ber=licht, ei=ne Blu=me, zart und
2. kein Ge=wölk um=flicht, iſt es ein Symbol der
3. klär=ter Un=ſchuld Licht, ruft es war=nend aus der



1. hel==le, o, ver=kenn' dies Blüm=chen
2. Treu=e, das zum Her=zen trö=ſtend
3. Fer=ne: o, ver=giß, ver=giß mein

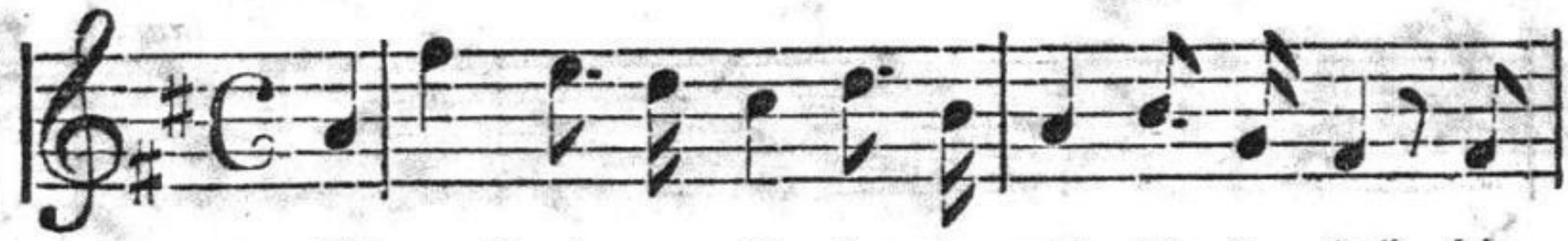


1. nicht, o, ver=kenn' dies Blüm=chen nicht.
2. ſpricht, das zum Her=zen trö=ſtend ſpricht.
3. nicht, o, ver=giß, ver=giß mein nicht.

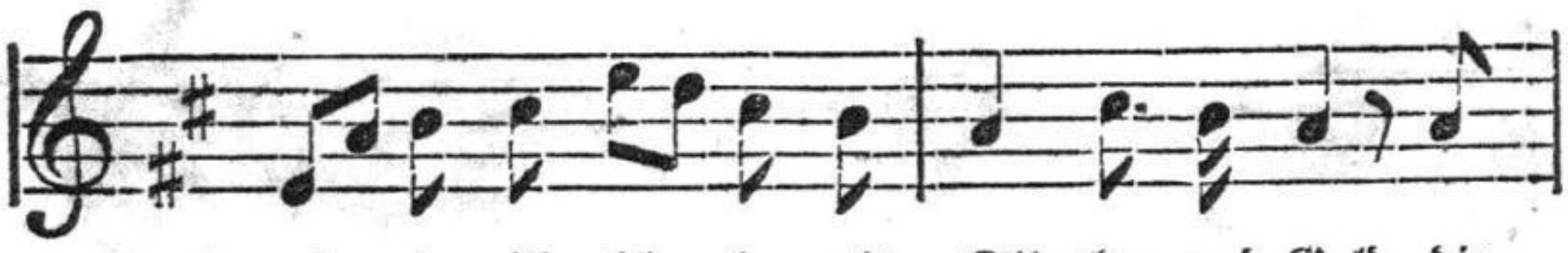
Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id409046825/221

28. Die Wahrheit.

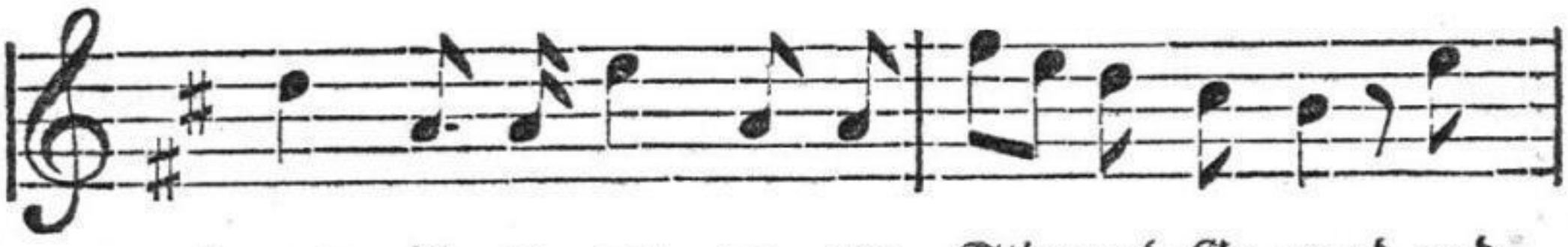
Gemessen. S.



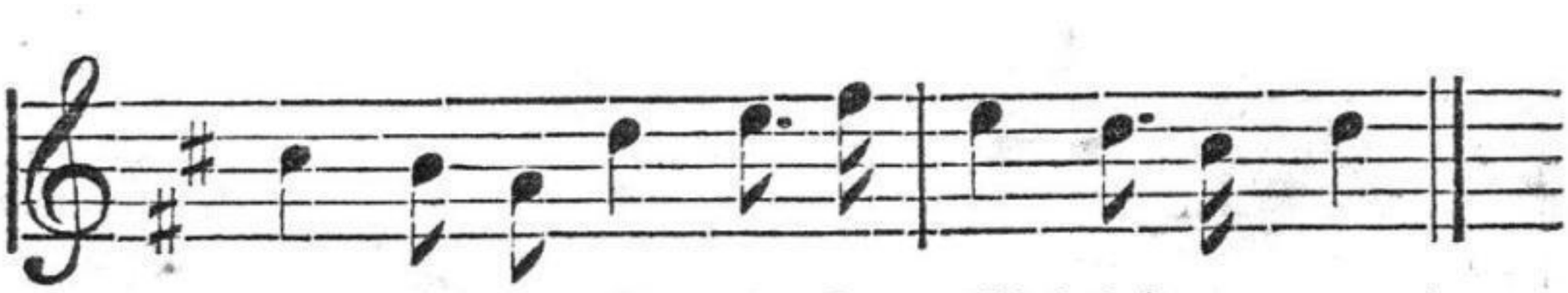
1. Ich weiß ei = ne Far=be, der bin ich so hold, die
2. Nur Wahrheit bleibt e = wig und wandelt sich nicht, sie
3. Warum ich, so fragt ihr, der Far=be, so hold, den
4. Die sen = gen=de Sonne er = blei=chet sie nicht, ihr



1. ach = te ich hö = her als Sil = ber und Gold, die
2. flammt wie der Son=ne all = leuch=ten=des Licht; ihr
3. hei = li = gen Na = men der Wahrheit ge = zollt? weil
4. scha = det der näs = sen=de Re = gen=guß nicht; drum



1. mag ich so ger = ne um Stirn und Ge=wand und
2. hab' ich mich e = = wig zu ei = = gen ge = weiht, wohl
3. flam=men=der Schimmer von ihr sich er = gießt, und
4. trag' ich so gern sie um Stirn und Ge=wand und

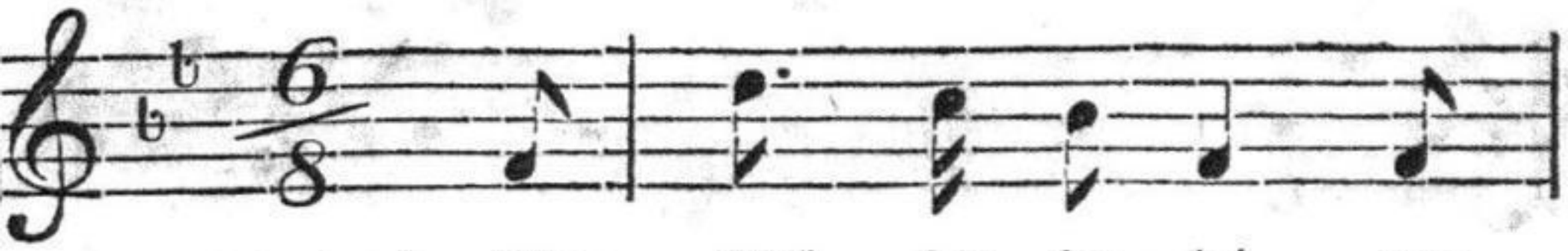


1. ha = be sie Far = be der Wahrheit ge = nannt.
2. dem, der ihr blit = zen=des Au = ge ge = scheut.
3. trot = zen=de Dau=er ihr Ei = gen=thum ist.
4. ha = be sie Far = be der Wahrheit ge = nannt.

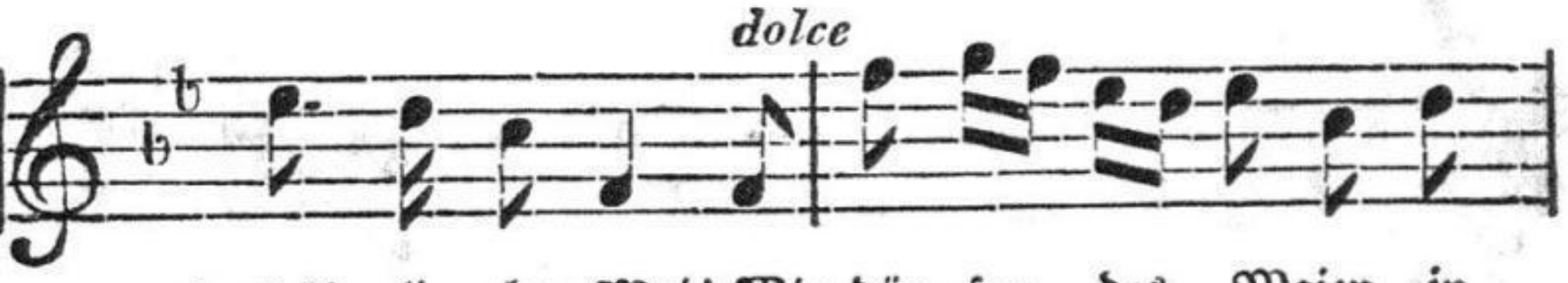
Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id409046825/222

29. Zum Maienfeste.

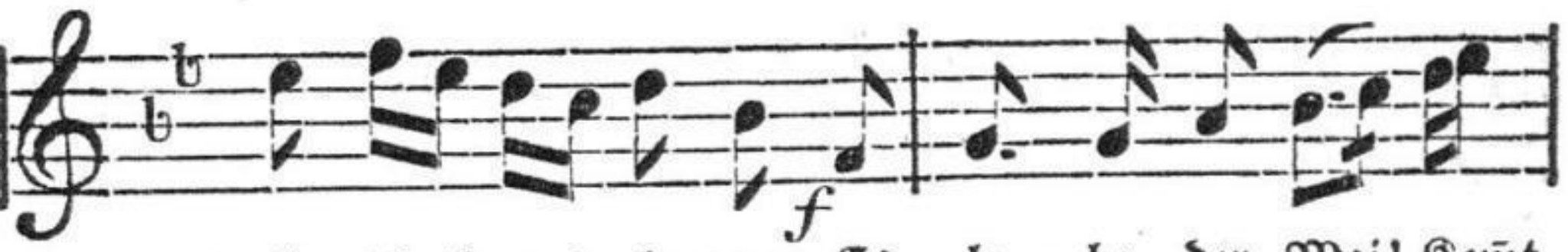
Heiter. S.



1. Ihr Brü = = der, her = bei zum
2. Hüpft fröh = = lich em = por und
3. Die fröh = = li = = che Zeit, der



1 fröh = li = chen Mai! Wir dür = fen des Maien in
2. sin = get im Chor! In Un = schuld sich freu=en, kann
3. Un= schuld ge = weiht, giebt Lust uns und Kräfte und



1. Un= schuld uns freu=en. Es le = be der Mai! Komt
2. Nie=mand ge = reu=en! Gott schenkt uns den Mai! Komt
3. Muth zum Ge = schäfte. Drum las = set im Main der

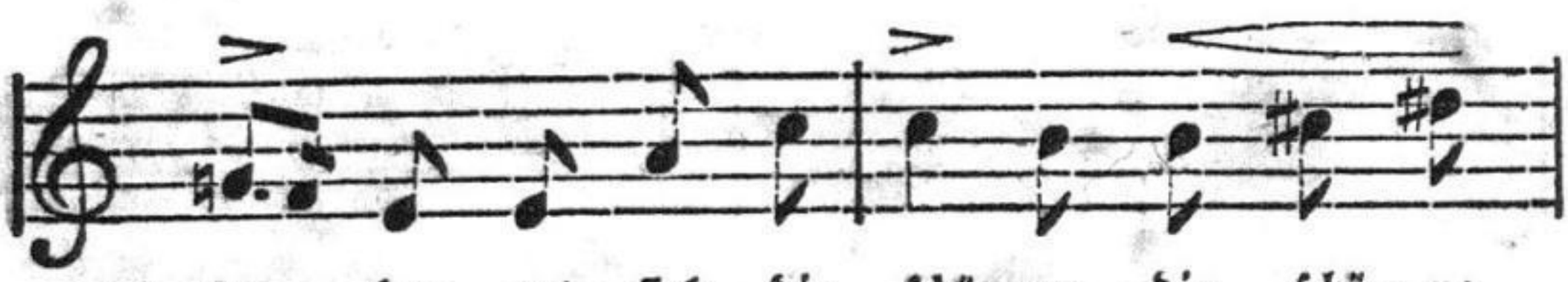
1. Brü = der, her = bei!
2. Brü = der, her = bei!
3. Un = schuld uns freu'n.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id409046825/223

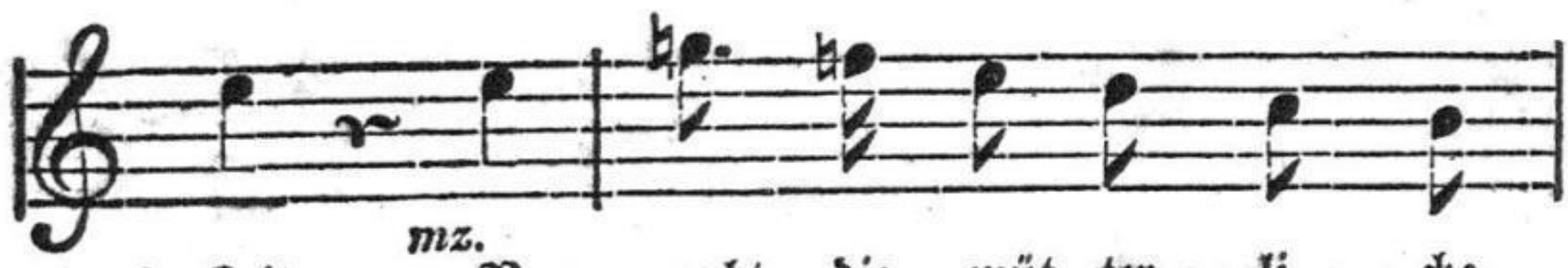
30. Der Winter.

Mehr langsam. S.

1. Mit ih - - ren Blu - men, ih - - ren
2. Da stand der Baum in sei - - ner
3. Und steht nur da, und starrt ent-
4. So naht des Som - mers Gluth und



1. Freu - den ent - floh die schö - ne, die schö - ne
2. Blü - the, in sei - ner vol - len, in vol - ler
3. blät - tert, wie un - sers, Le - bens, wie un - ser
4. sen - - get schon man - ches, Blümchen, schon Blümchen



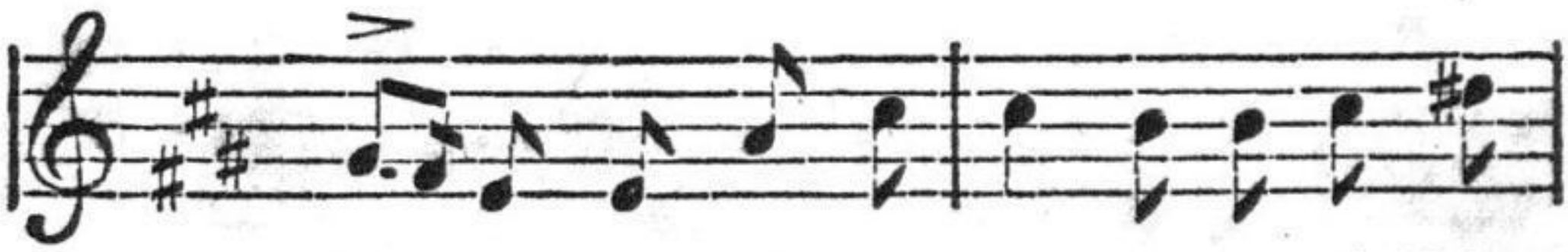
mz.

1. Zeit. Nun ruht die müt - ter - - li - - che
2. Pracht, hat Schat - ten, Küh - lung und den
3. Bild; kaum schei - net uns mit er - - stem
4. ab, und was des Som - mers Gluth ver-

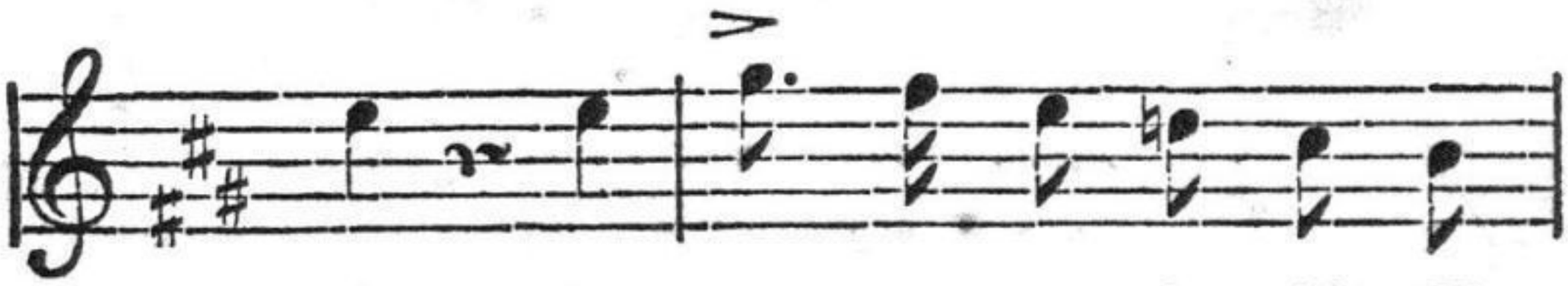
1. Er - de ge - hüllt in's Win - ter - kleid.
2. See - gen der Früch - te dar - ge - bracht.
3. Strahle die Son - ne sanft und mild.
4. scho - net sinkt in des Win - ters Grab.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id409046825/224

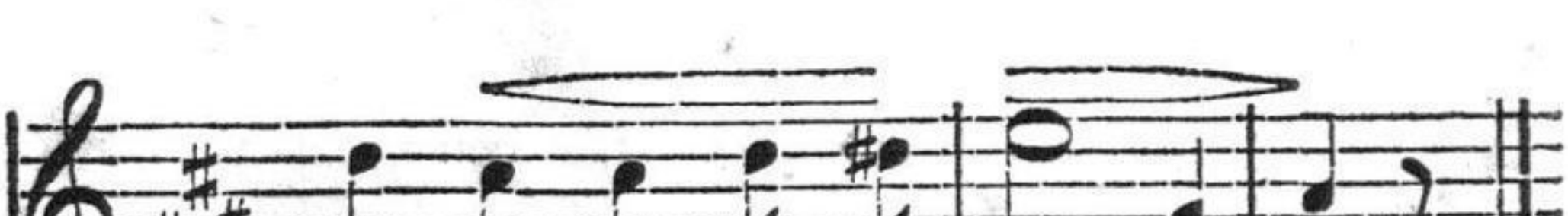
1. Doch bald ver • • • weht des Len • zes
2. Auch uns wird einſt ein Früh • ling



1. O • dem des Win = ter • ſchla = fes, des Schlafes
2. lä • cheln, nur Schlaf iſt un • ſer, iſt un • ſer



1. Spur, dann re • • gen, neu be • lebt ſich
2. Tod! die Nacht ver • geht, ſeht dort ein

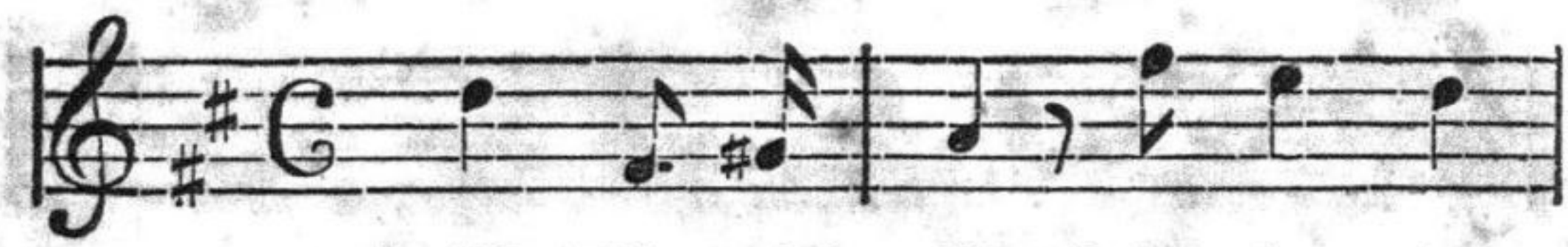


1. wie = der die Pul = ſe der Na • tur.
2. neu = es, ein ſchö = nes Mor • gen = roth.

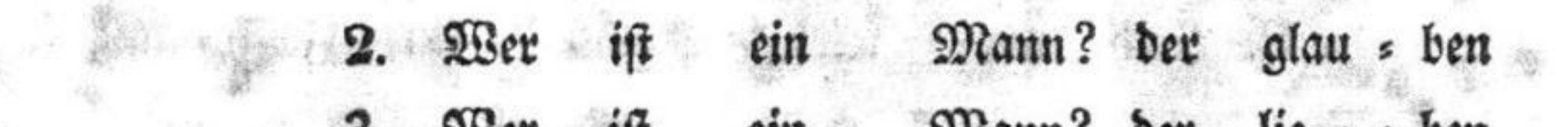
Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id409046825/225

31. Der deutsche Mann.

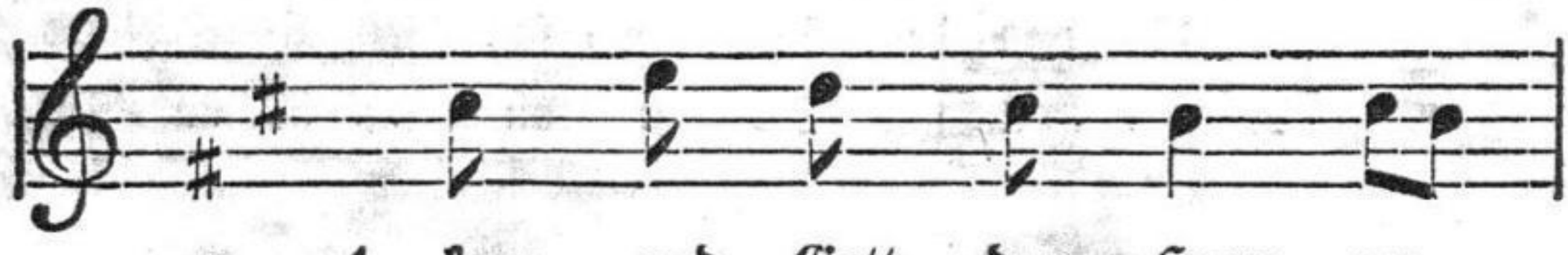
Fest. S.



1. Wer ist ein Mann? der be = = ten
2. Wer ist ein Mann? der glau = ben
3. Wer ist ein Mann? der lie = = ben
4. Das ist ein Mann, der strei = ten
5. Das ist ein Mann, der ster = ben
6. So, deut = scher Mann, so frei = er

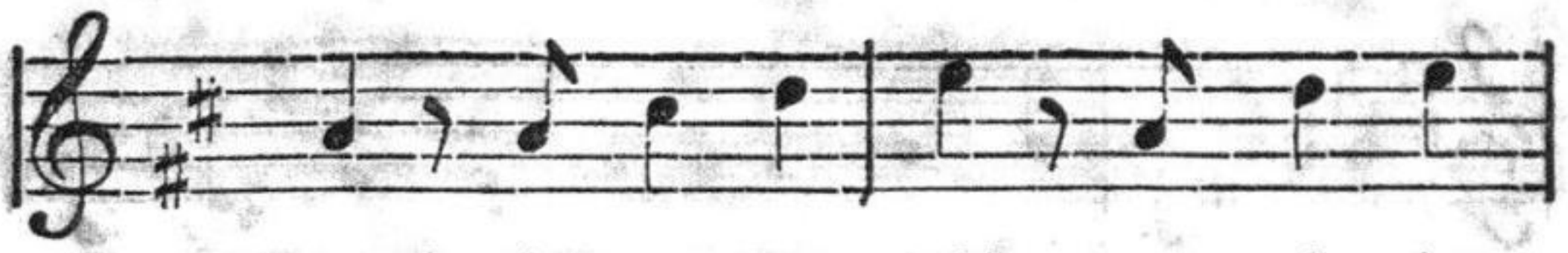


1. kann und Gott dem Herrn ver=
2. kann, in = = brün = stig wahr und
3. kann, von Her = = zen fromm und
4. kann für Gott und Va = = ter=
5. kann, für Men = schen = wohl und
6. Mann, mit Gott, dem Herrn, zum

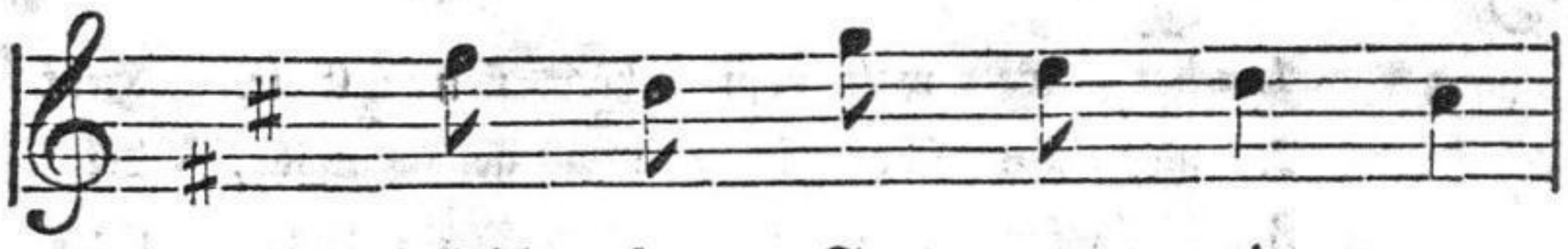


1. traut und Gott, dem Herrn, ver=
2. frei, in = = = brün = stig, wahr und
3. warm, von Her = = zen fromm und
4. land, für Gott und Va = = ter=
5. Recht, für Men = = schen = = wohl und
6. Krieg, mit Gott, dem Herrn, zum

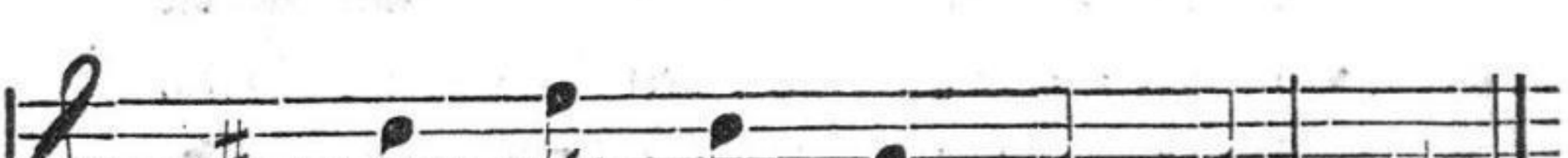
Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id409046825/226



1. traut! Er za = get nicht, wenn al = = les
2. frei; denn die = se Wehr trügt nim = mer=
3. warm, die heil' = ge Gluth giebt fro = hen
4. land, er läßt nicht ab bis in das
5. Recht, dem from = men Muth däucht Al = les
6. Krieg, denn Gott al = = lein mag Hel = fer



1. bricht, dem From = men nim = = mer
2. mehr, die bricht kein Feind ent=
3. Muth, und ſtärkt mit Kraft den
4. Grab mit Herz und Mund und
5. gut, es geht ihm nim = = mer
6. ſein, von Gott kommt Glück und

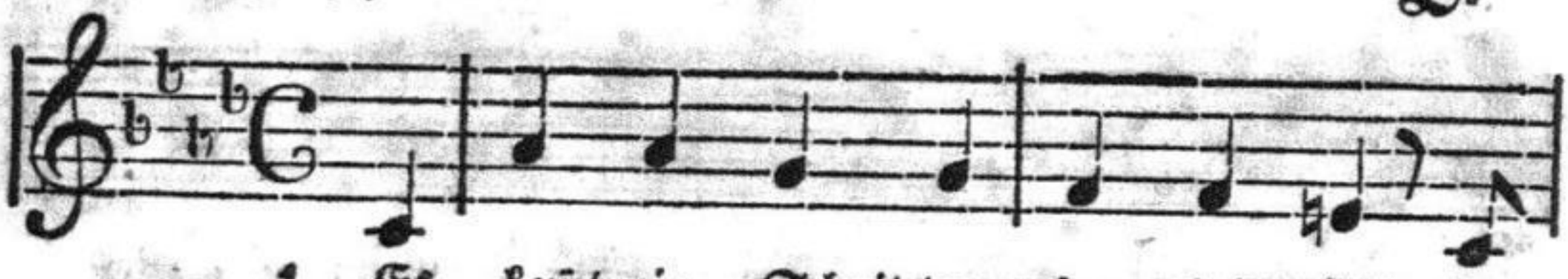


1. graut, dem From = men nim = mer graut.
2. zwei, die bricht kein Feind ent = = zwei.
3. Arm, und ſtärkt mit Kraft den Arm.
4. Hand, mit Herz und Mund und Hand.
5. ſchlecht, es geht ihm nim = mer ſchlecht.
6. Sieg, von Gott kommt Glück und Sieg.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id409046825/227

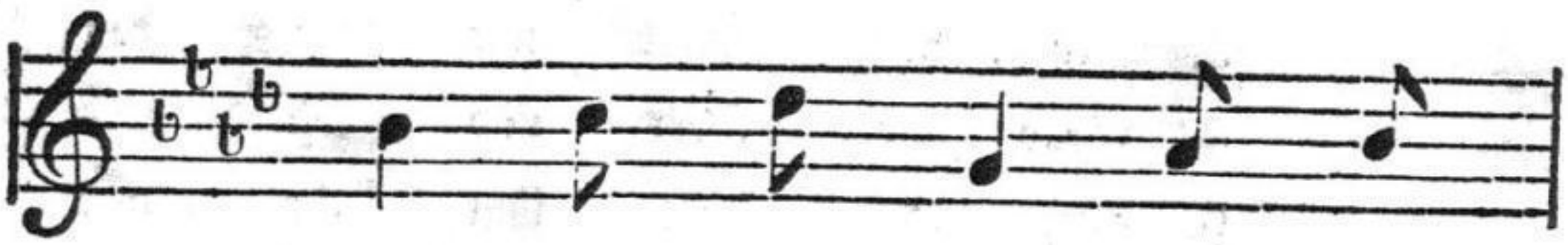
32. Erntelied.

Nicht schnell. S.



1. Es komt ein Schnit=ter, der heißt Tod, der
2. Was heut' noch frisch und grün da = steht, wird
3. Ihr hübsch La = ven = del, Ros = ma = rin, ihr
4. Trotz Tod, komm her, ich farcht dich nit, trotz

1. hat Ge = walt vom höch = sten Gott. Heut
2. mor = gen schon hin = weg ge = = mäht, die
3. viel = far = bi = ge Rö = se = = lein, ihr
4. eil' da = her mit ei = nem Schnitt! werd'

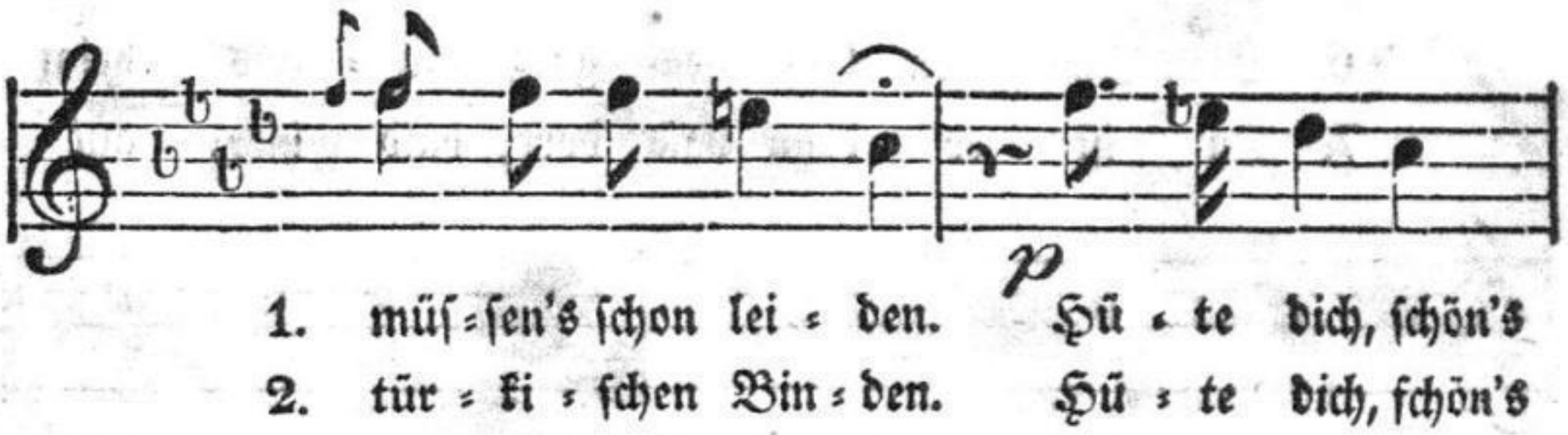


1. wetzt er das Mes = ser, es
2. ed = = = len Nar = = cis = = = sen, die
3. stol = = ze Schwert=li = = = li = = = en,
4. ich nur ver = = let = = zet, so

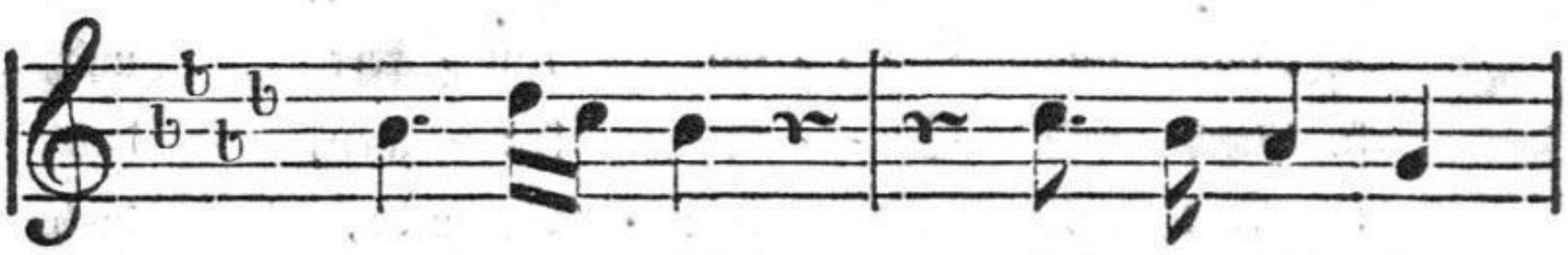
1. schneid't schon viel bes = = = ser, bald
2. Zier = = den der Wie = = sen, die
3. ihr Ba = = si = = = li = = = en, ihr
4. werd' ich ver = = set = = = zet in

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id409046825/228

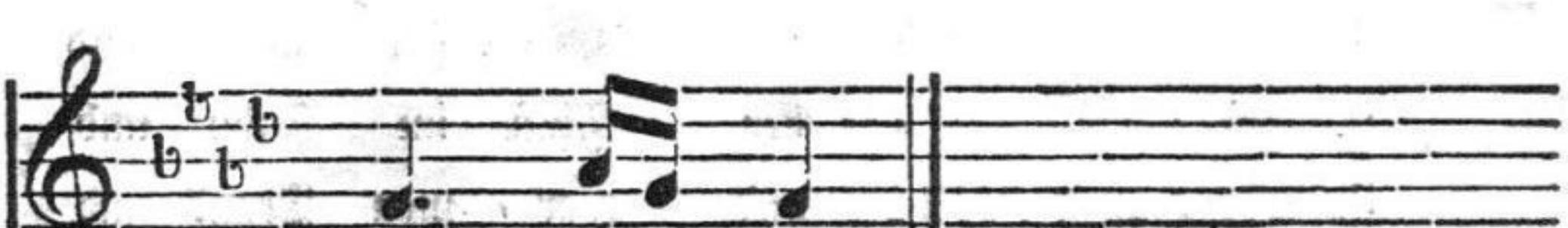
1. zar = = te Vi = = o = = = len, wir
2. ſchön'n Hy = = a = = = cin = = then, die
3. zar = = te Vi = = o = = = len, man
4. himm = li = = = ſchen Gar = = ten, auf



1. müſ=ſen's ſchon lei = den. Hü = te dich, ſchön's
2. tür = ki = ſchen Bin = den. Hü = te dich, ſchön's
3. wird euch bald ho = len. Hü = te dich, ſchön's
4. den wir Al = le war = ten. Freu = e dich, ſchön's



1. Blü = me = = lein! Hü = te dich, ſchön's
2. Blü = me = = lein! Hü = te dich, ſchön's
3. Blü = me = = lein! Hü = te dich, ſchön's
4. Blü = me = = lein! Freu = e dich, ſchön's

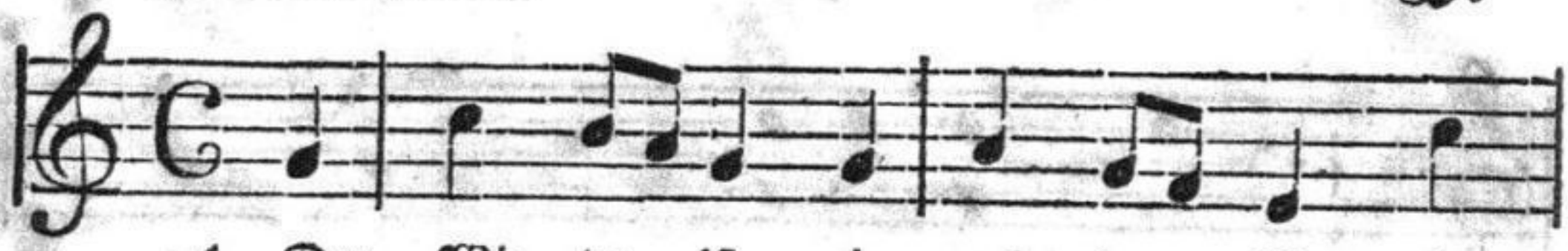


1. Blü = me = = lein!
2. Blü = me = = lein!
3. Blü = me = = lein!
4. Blü = me = = lein!

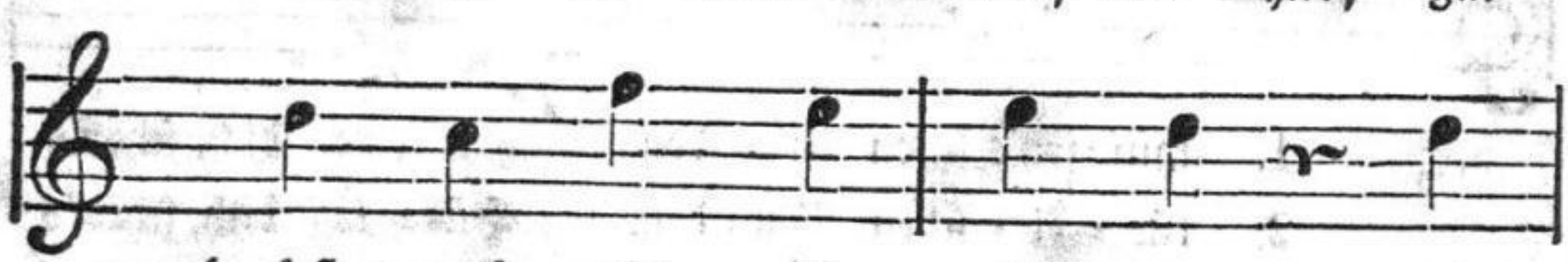
Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id409046825/229

33. Lied, hinter'm Ofen zu singen.

Zuversichtlich. S.



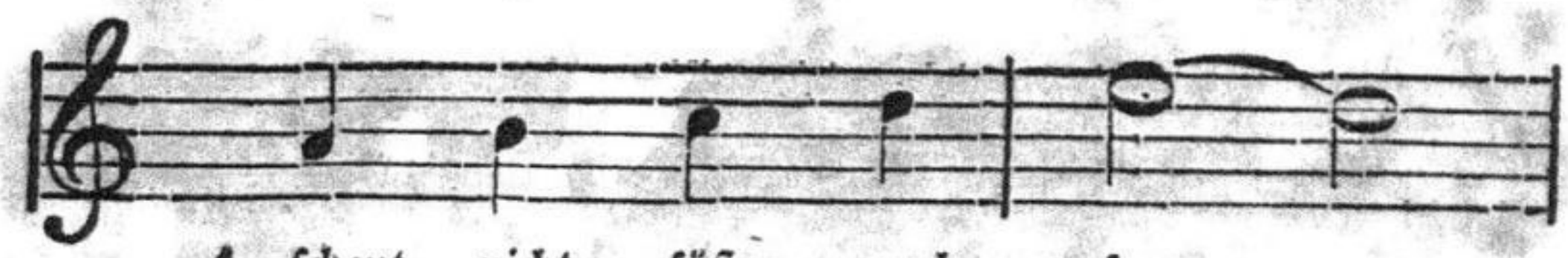
1. Der Win = ter ist ein rech = ter Mann, kern=
2. Er zieht sein Hemd im Frei = en an, und
3. Aus Blu = men und aus Vo = gel = = sang weiß
4. Doch, wenn die Füch = se bel = len sehr, wenn's
5. Wenn Stein und Bein vor Frost zer = = bricht und
6. Sein Schloß von Eis liegt ganz hin = aus beim
7. Da ist er denn bald dort, bald hier, gut



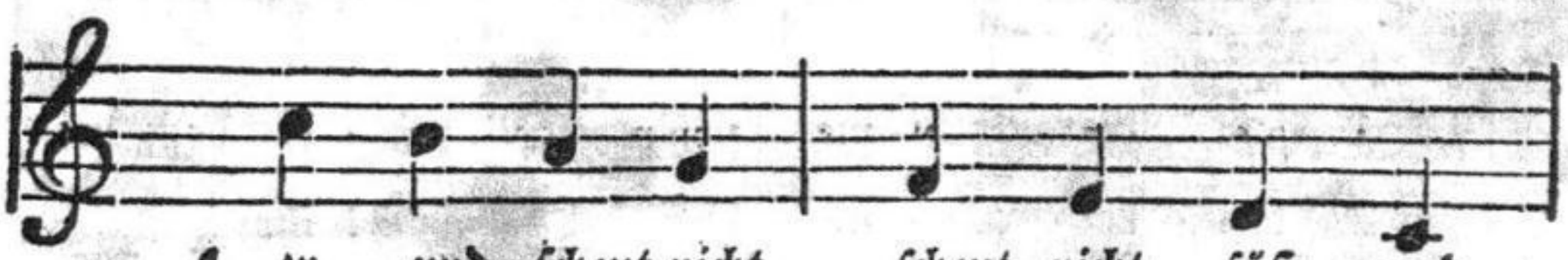
1. fest und auf die Dau = er; sein
2. läßt's vor = her nicht wär = men; und
3. er sich nichts zu ma = chen, haßt
4. Holz im O = = = fen knit = tert und
5. Teich und Se = = en kra = chen, das
6. Nord = pol an dem Stran=de, doch
7. Re = = gi = = ment zu füh = ren und

1. Fleisch fühlt sich wie Ei = = sen an und
2. spot = tet ü = = ber Fluß im Zahn und
3. war = men Klang und war = men Trank und,
4. um den O = = fen Knecht und Herr die
5. klingt ihm gut, das haßt er nicht, dann
6. hat er auch ein Som = mer = haus im
7. wenn er durch = zieht, ste = hen wir und

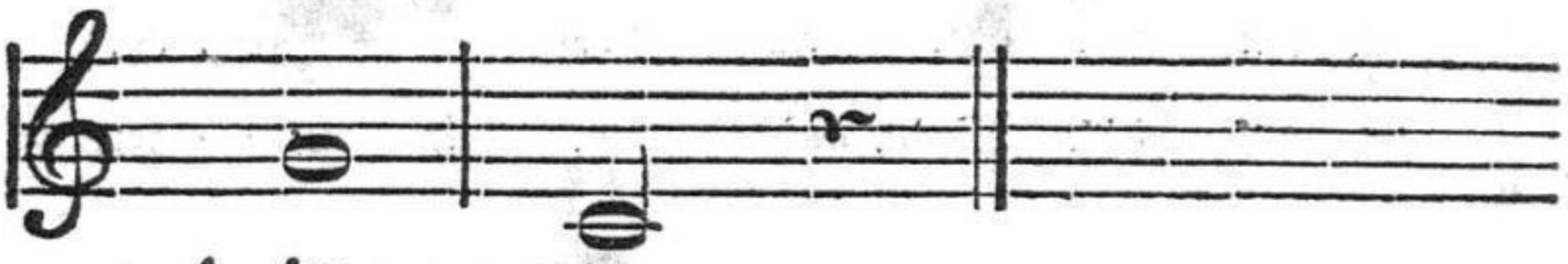
Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id409046825/230



1. ſcheut nicht ſüß noch ſau ˙ ˙ ˙ ˙ ˙
2. Grim ˙ men in Ge ˙ ˙ ˙ där ˙ ˙ ˙ ˙ ˙
3. al ˙ ˙ ˙ le war ˙ ˙ men Sa ˙ ˙ ˙ ˙ ˙
4. Hän ˙ ˙ de reibt und zit ˙ ˙ ˙ ˙ ˙
5. will er todt ſich la ˙ ˙ ˙ ˙ ˙ ˙
6. lie ˙ ˙ ˙ ben Schwei ˙ zer ˙ ˙ ˙ lan ˙ ˙ ˙ ˙ ˙
7. ſeh'n ihn an und frie ˙ ˙ ˙ ˙ ˙



1. er, und ſcheut nicht, ſcheut nicht ſüß noch
2. men, und Grim=men, Grim=men in Ge=
3. chen, und al = le, al ˙ = le war ˙ me
4. tert, die Hän=de, Hän = de reibt und
5. chen, dann will er, will er todt ſich
6. de, im lie ˙ ben, lie = ˙ ben Schwei=zer=
7. ren und ſeh'n ihn, ſeh'n ihn an und

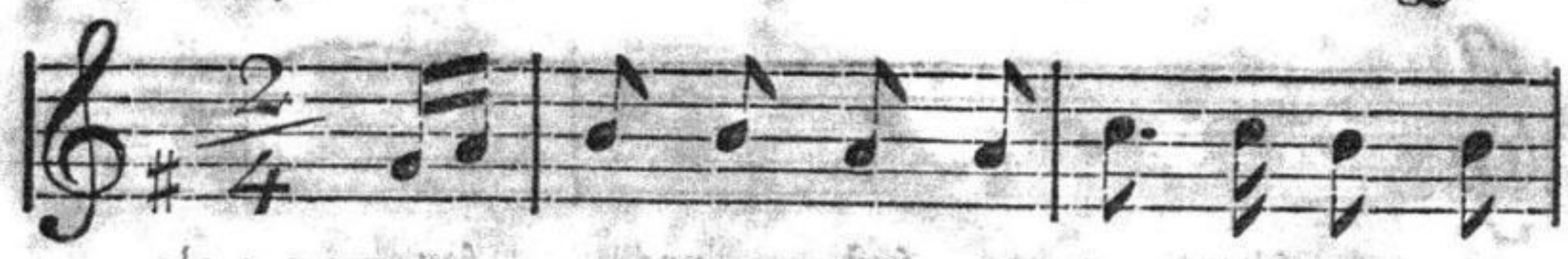


1. ſau ˙ ˙ ˙ ˙ er.
2. där ˙ ˙ ˙ ˙ men.
3. Sa ˙ ˙ ˙ ˙ chen.
4. zit ˙ ˙ ˙ ˙ ˙ tert.
5. la ˙ ˙ ˙ ˙ ˙ chen.
6. lan ˙ ˙ ˙ ˙ de.
7. frie ˙ ˙ ˙ ˙ ren.

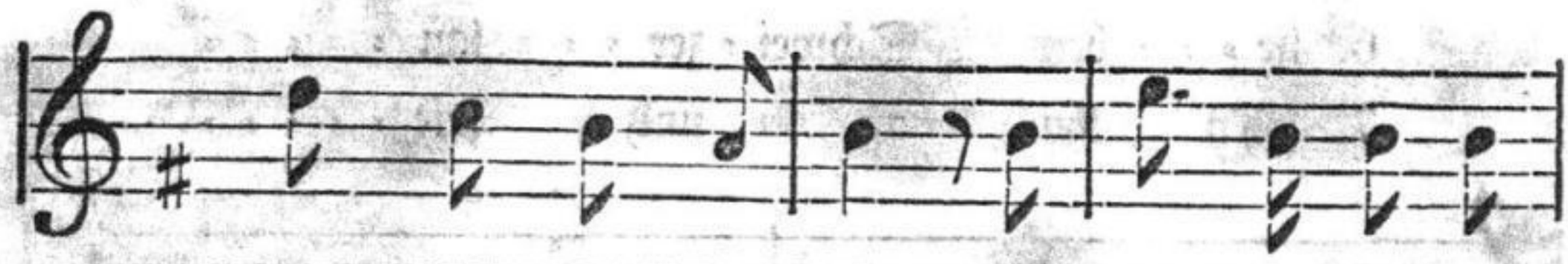
Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id409046825/231

34. Unter grünen Bäumen zu singen.

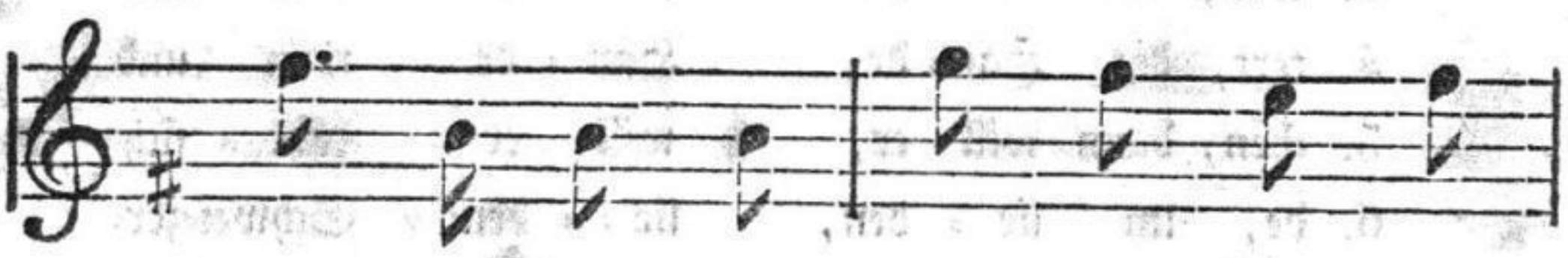
Leicht. S.



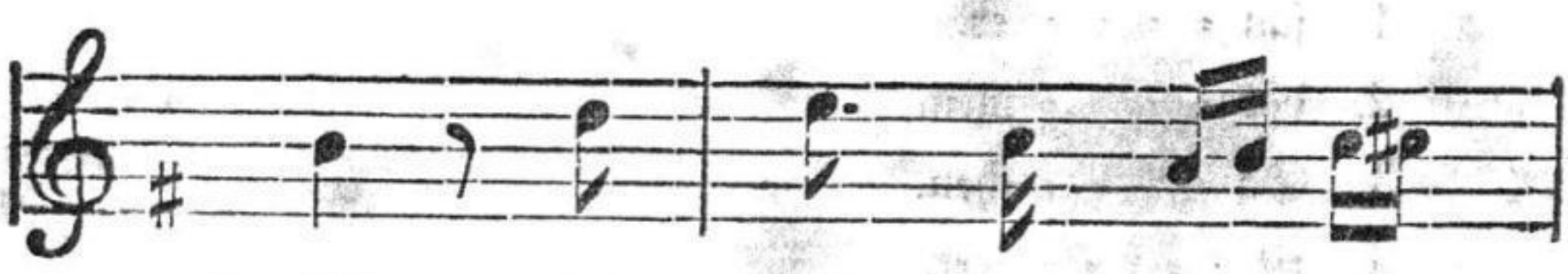
1. Wenn hier nur kah = ler Bo = den wär', wo
2. So bin ich wie ein Fisch im Meer' und
3. Doch, sitzt im So = pha der Ba = ron, den



1. jetzt die Bäu = me steh'n, das wä = re doch, bei
2. blei = be ger = ne hier. Lebt hoch! ihr Bäume
3. Schweizer an der Thür; die Für = sten sit = zen



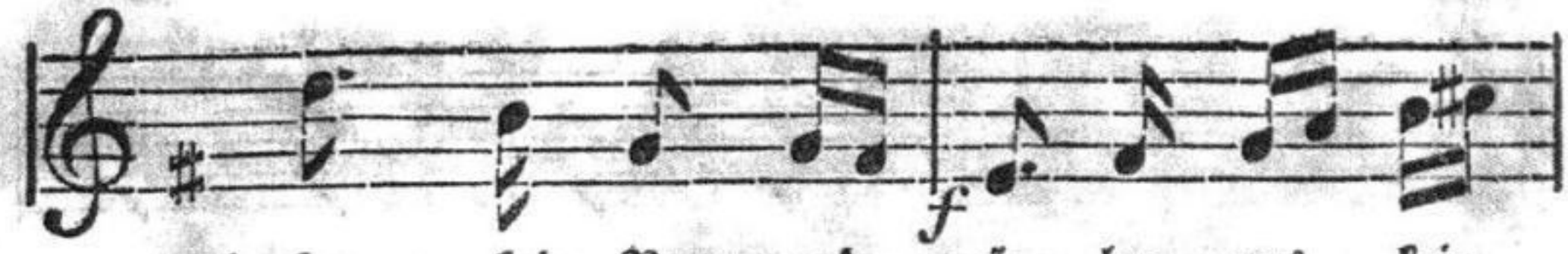
1. mei = ner Ehr', ihr Herrn, nicht halb so
2. um uns her, ihr Zwei = ge ü = = ber
3. auf dem Thron, und wir, wir sit = = zen



1. schön: dann wä = = = re um uns
2. uns. Und zäh = = = len kann ein
3. hier auf grü = = = ner Er = = de

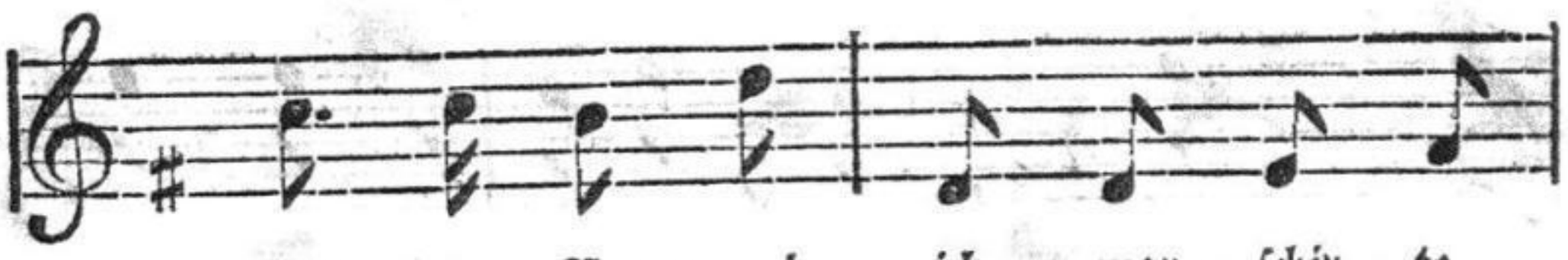
Sächs. Landes. Bibl.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id409046825/232

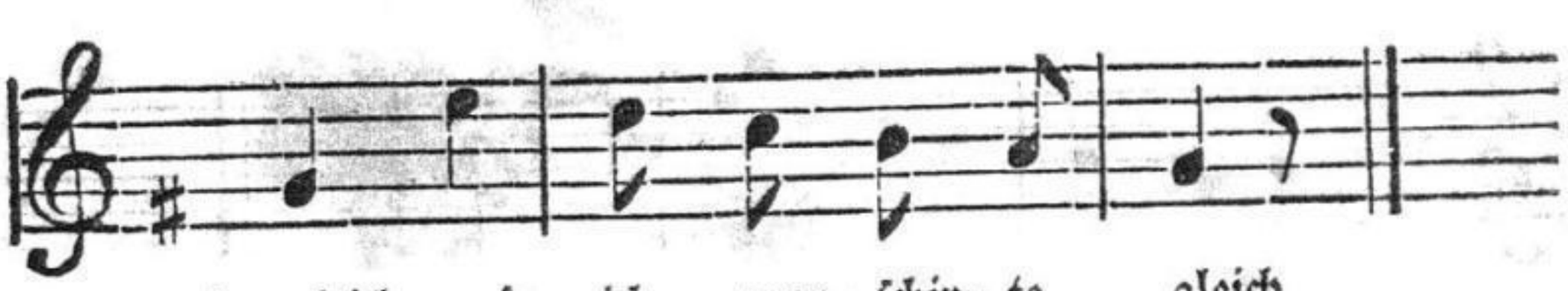


1. her kein Baum und ü = ber uns kein
2. Mensch sie nicht, sind ih = rer gar zu
3. un = = = term Baum im küh = len Schat = ten

1. Zweig, dann wä = = re hier ein
2. viel, und je = = der macht es
3. hier, und freun uns ü = = ber



1. kah = ler Raum und ich mar = schir = te
2. grün und dicht, und se = = der macht es
3. die = sen Raum, und dan = ken Gott da=

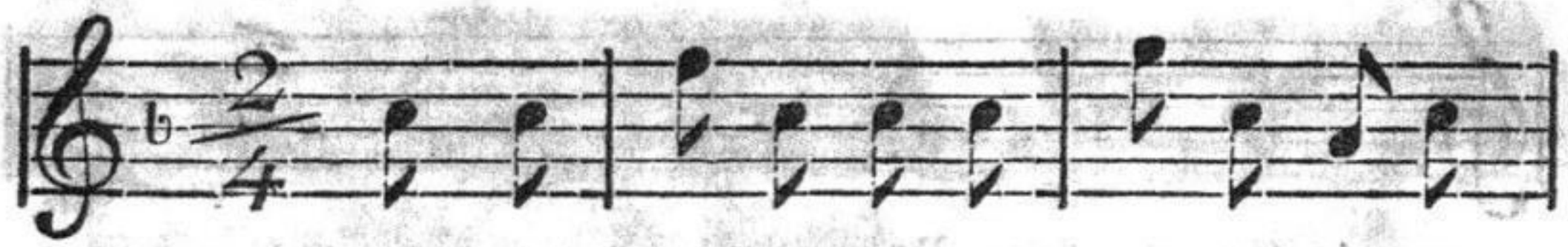


1. gleich, und ich mar = schir = te gleich.
2. kühl, und je = = der macht es kühl.
3. für, und dan = ken Gott da = = für.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id409046825/233

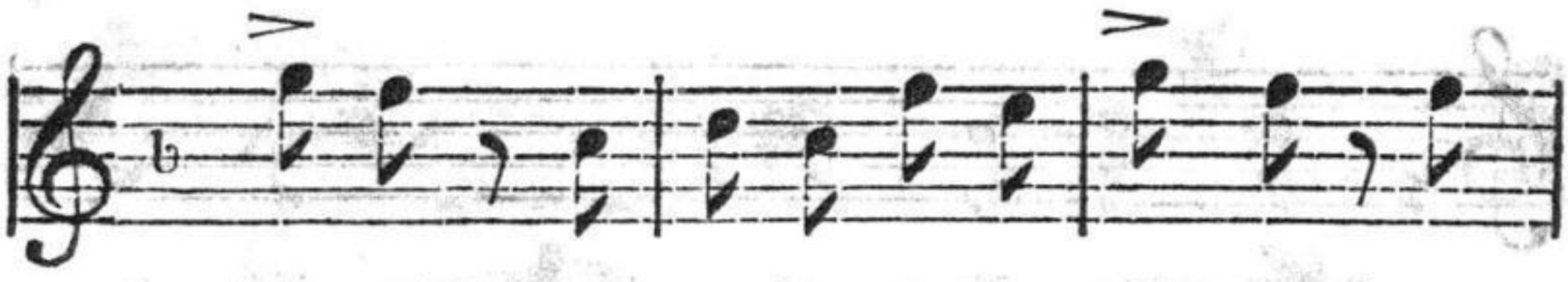
35. Die Sternelein.

Sanft. S.



1. Seht, wie blin=ken, seht, wie win=ken uns die
2. Him=mels=ker=zen, un=sre Her=zen wä=ren
3. Erst noch wer=den wir auf Er=den ler=nen

1. lie==ben Ster=ne=lein! Als ob sie sa=gen
2. ger==ne bei euch dort. Ihr flammt so lieb her=
3. fromm und wei=se sein; dann kom=men wir zu=



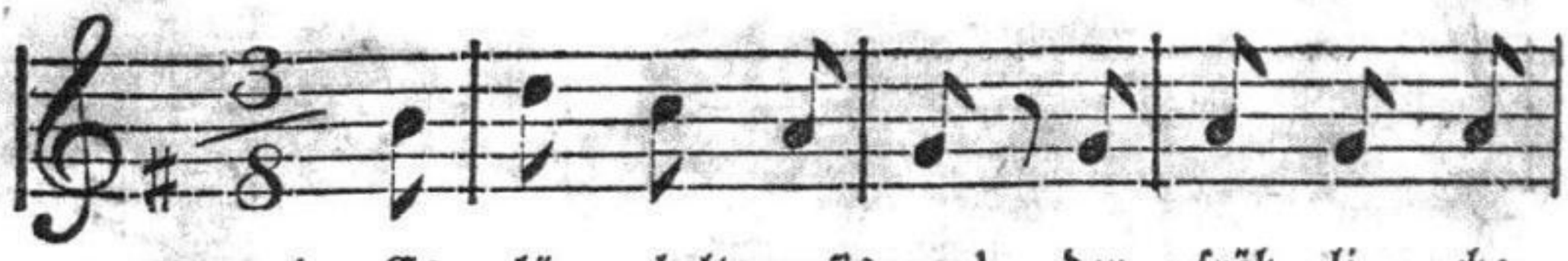
1. wollten, daß hin wir kom=men soll=ten! Wohl
2. ü=ber, und seid uns täg=lich lie=ber. O
3. sammen, ihr schö=nen Gottes=flam=men in

1. muß es dro=ben herr=lich sein.
2. flammt doch im=mer al=le fort.
3. eu==rem Saal voll Sil=ber=schein.

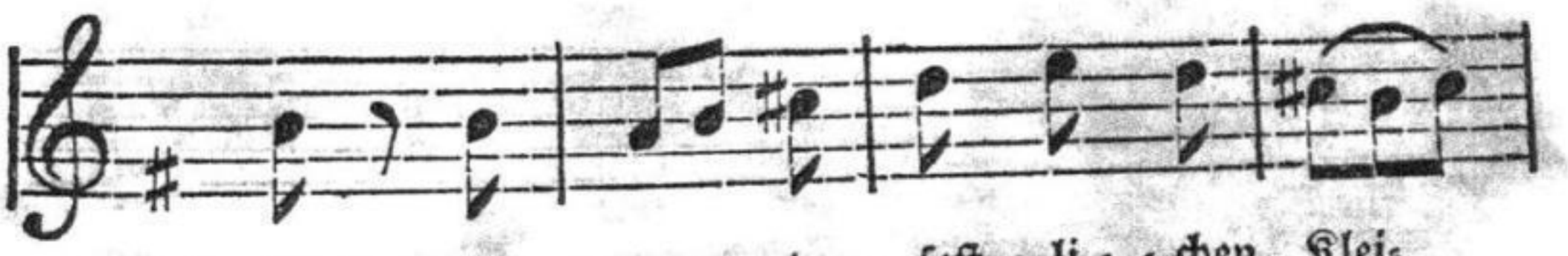
Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id409046825/234

36. Mailied.

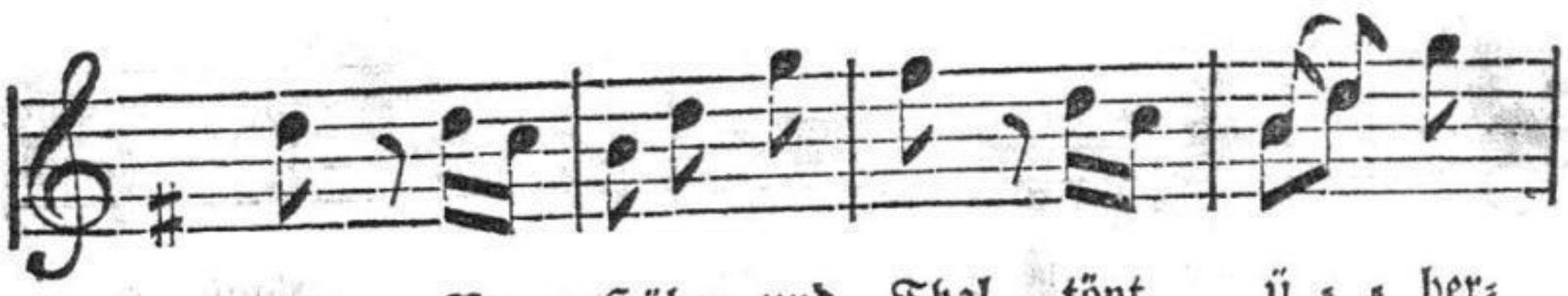
Fröhlich. N.



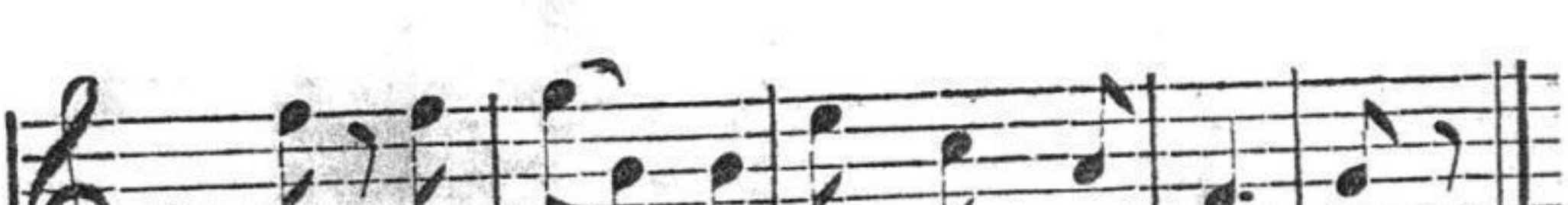
1. Es lä = chelt auf's neu' der fröh = li = che
2. Wie mäch = tig ist der, wie gü = tig ist



1. Mai im bun = ten fest = li = = chen Klei=
2. der, der so viel Freu = den uns schen=



1. de. Von Höhen und Thal tönt ü = = ber=
2. ket. Ich lie=be Dich, Gott! ich eh=re Dich,



1. all die sü = = ße Stim=me der Freu = de.
2. Gott, wohl dem, der Dein oft ge = den = ket.

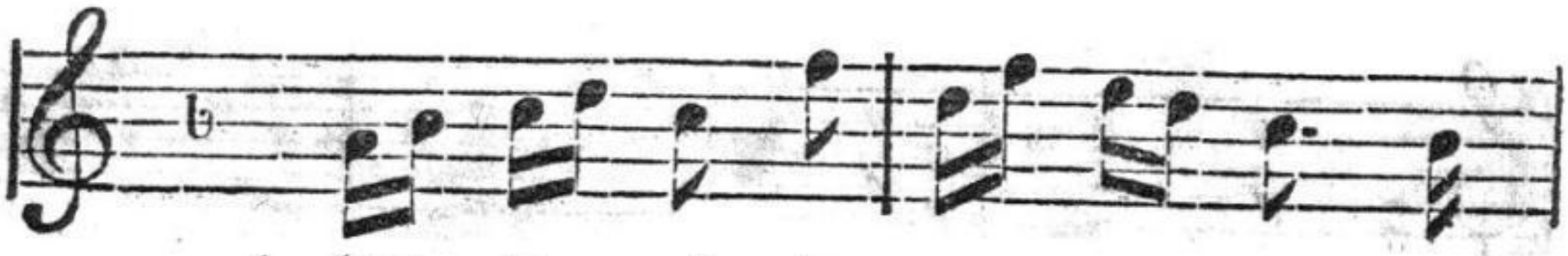
Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id409046825/235

37. Vom Bäumlein.

Leicht und natürlich. N.

1. Auf ei = nem Berg' ein Bäumlein ſtand von
2. Es ka = men vie = le ſpät und früh, die
3. Doch, nimmt der Reich = thum nim = mer ab; das
4. Wie heißt das Bäum = lein und wo ſteht's auf

1. gold = = nen Früch = ten ſchwer; man
2. ed = = = les Gold ge = = = ſucht, ſie
3. Bäum = lein wird nicht leer, fällt
4. die = = ſer Er = de Raum? Wer



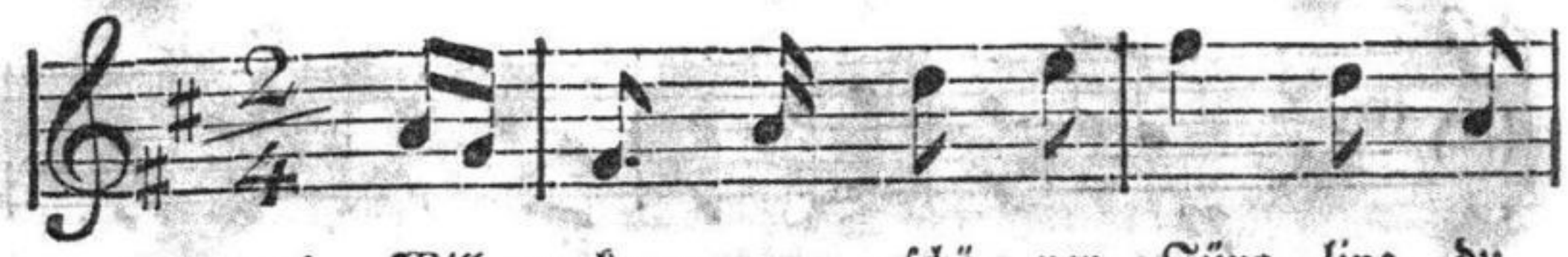
1. konn = te es im gan = zen Land' er=
2. ſchüt = teln dran mit ern = ſter Müh' und
3. gleich ſo man = che Frucht her = ab, es
4. hat's ge = = ſeh'n und wer er = = räth's? Die

1. blin = ken weit um = = her.
2. ſam = meln ſei = ne Frucht.
3. wach = ſen an = dre her.
4. Bi = bel iſt der Baum.

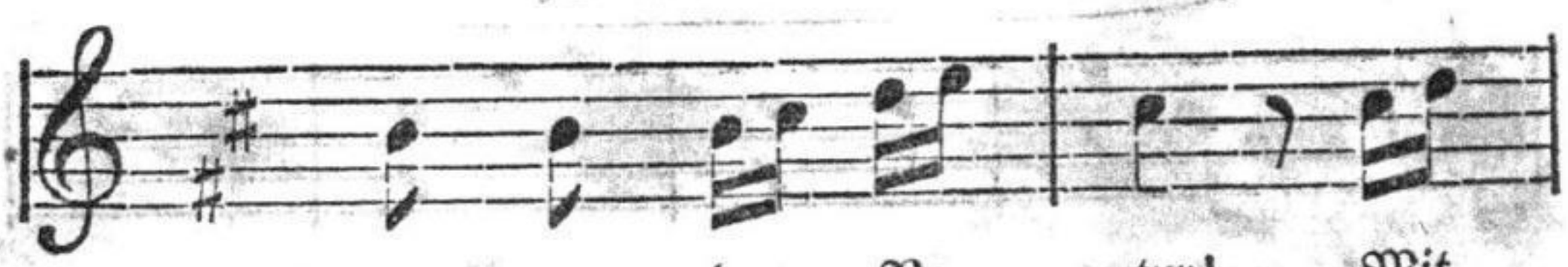
Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id409046825/236

38. An den Frühling.

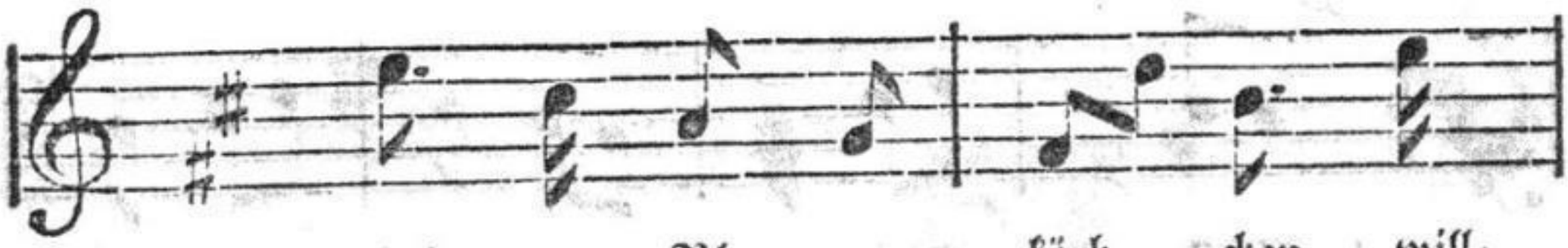
Froh. N.



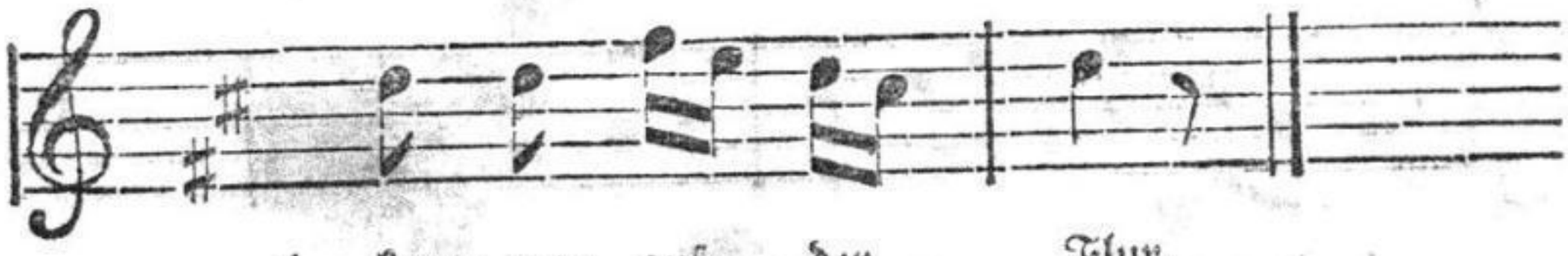
1. Will = = kom = men, schö = ner Jüng = ling, du
2. Für uns kommst du ja wie = der! und
3. Will = = kom = men, schö = ner Jüng = ling, du



1. Won = ne der Na = = = tur! Mit
2. bist so hold und schön, drum
3. Won = ne der Na = = = tur! Mit



1. dei = nem Blu = men = körb = chen will=
2. freu = en wir uns herz = = lich, ent=
3. dei = nem Blu = men = = körb = = chen will=



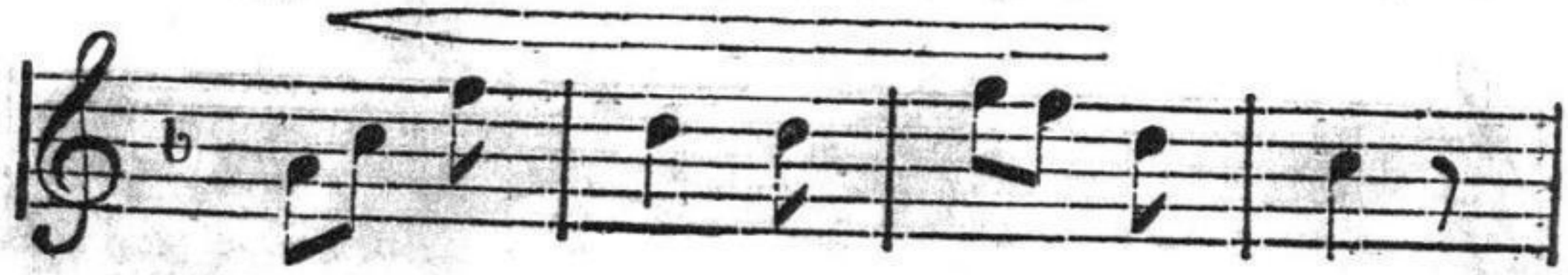
1. kom = men auf der Flur.
2. ge = gen dir zu geh'n.
3. kom = men auf der Flur.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id409046825/237

39. Freuden der Unschuld.

Nicht zu rasch. P.

1. Rein und hel - le, wie die Quel - le,
2. Mor - gen - rö - - the und die Flö - te
3. Blu - men blü - hen, Bie - nen zie - - hen
4. A - - bends blin - ken Stern' und win - ken



1. macht die Un - schuld un - ser Herz,
2. gu - - ter Hir - ten weckt uns auf,
3. Wachs und Ho - nig uns dar - - aus.
4. uns und Al - les in die Ruh;

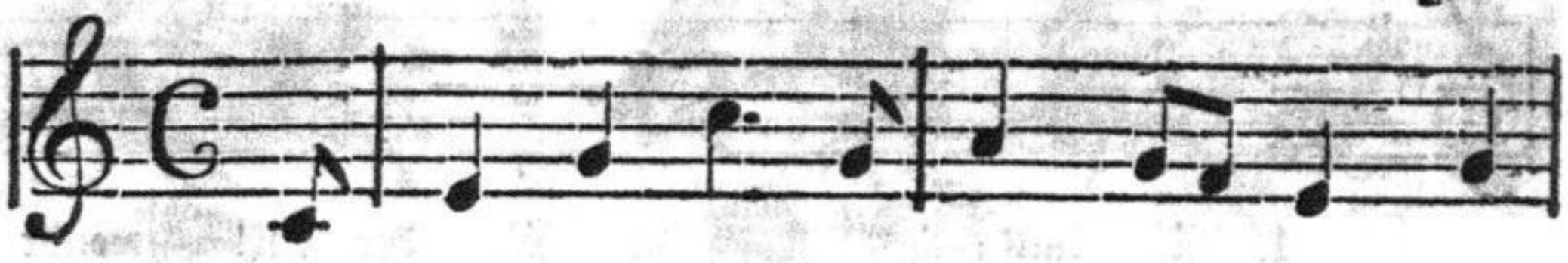
1. Wald und Son - ne gie - ßen Won - ne
2. und dann hö - - ren wir und meh - ren
3. Vö - gel sin - - gen, Scha - fe sprin - gen
4. und wir schlie - ßen mit dem sü - - ßen:

1. ü - - ber from - mer Ju - - gend - scherz.
2. gu - - ter Men - schen Le - - bens - lauf.
3. ganz ver - traut um Hof und Haus.
4. Gott sei Dank! die Au - - gen zu.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id409046825/238

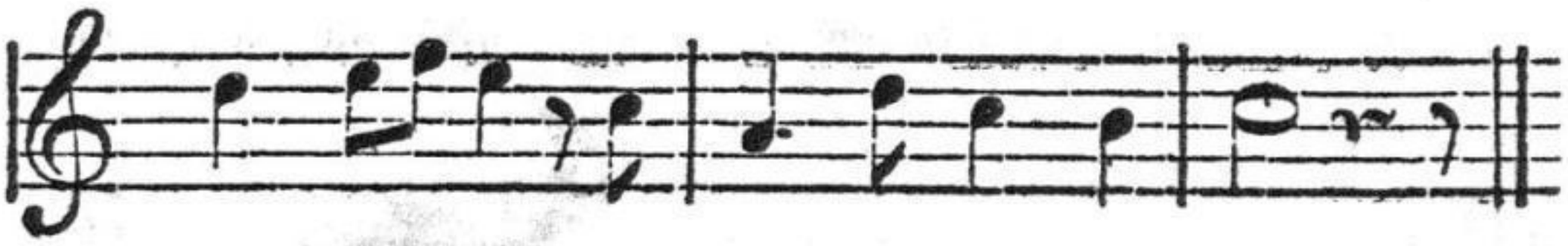
40. Ein Lied im Frühlinge auf Bergen zu singen.

Fröhlich. P.



1. Schaut, lie • ben Leu • te! weit und breit, auf
2. Seht hier so man • ches Bäum • chen blühn! Es
3. Und stolz er • hebt sich Baum an Baum! und
4. Die Welt ist ein E • ly • • si • • um und
5. Drum seid und ma • chet froh und gut, reicht

1. Ber • gen und im Thal ist Freud' an Freude
2. pflanz=te die Na • tur! — Und da der Wie=se
3. o • • ben aus • ge • • spannt der gro • ße, wei=te
4. schö • ner wird sie sein, wenn um euch her sich
5. gern die Bru • der • hand zur Hül=fe, geht dann



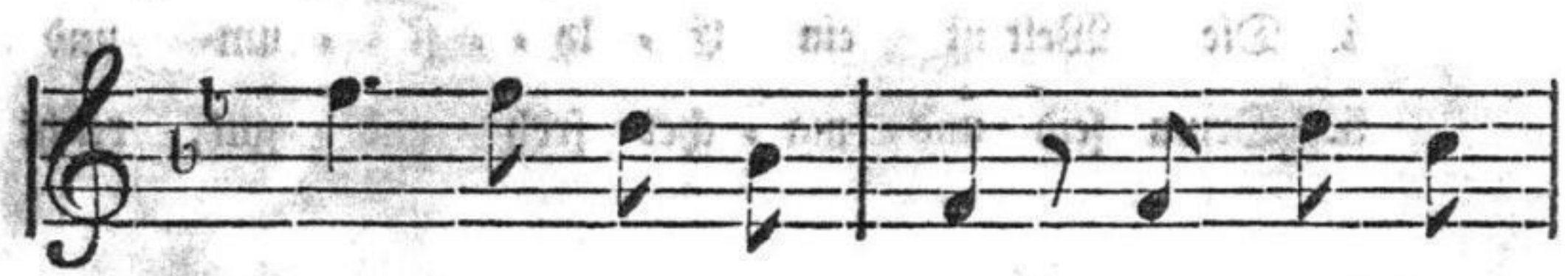
1. hin • ge • streut und Schönheit ü • • ber • all.
2. dunk=les Grün und dort die rei • che Flur.
3. Him • melsraum! Noch un • be • kann • tes Land.
4. rings her • um durch euch Be • glück • te freun.
5. wohl • ge • muth in's un • be • kann • te Land.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id409046825/239

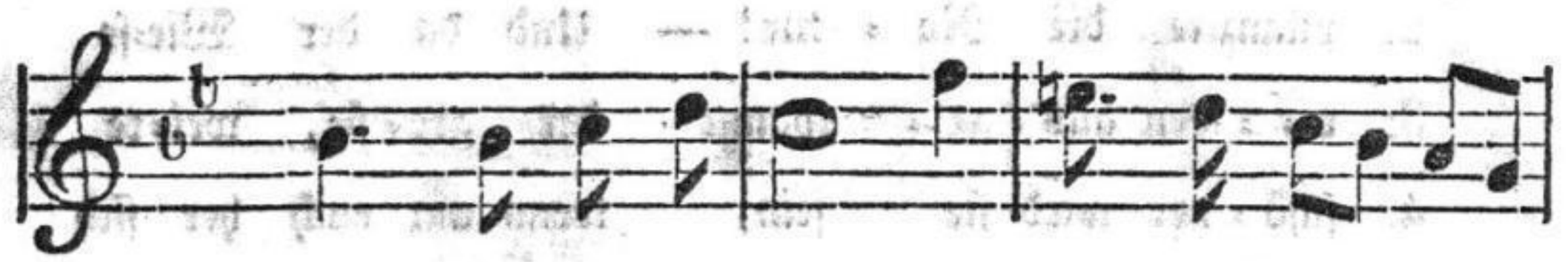
41. Schifferlied.

Fröhlich. S.

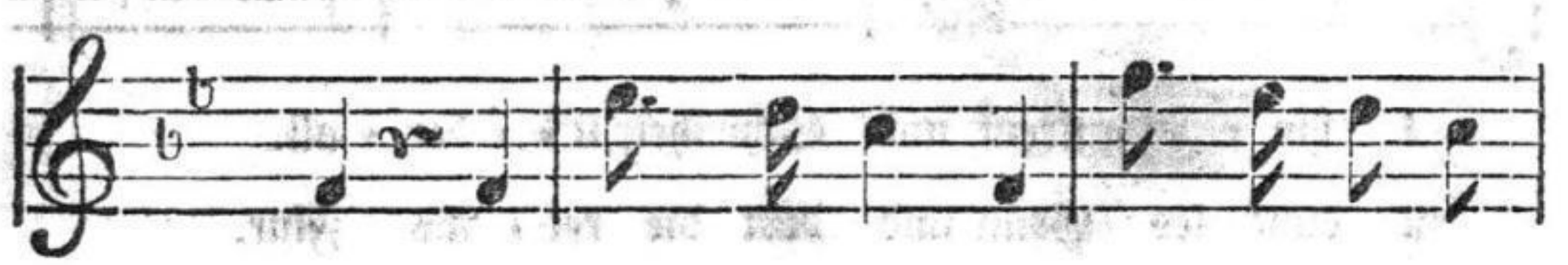
1. Auf, tau - chet froh die Ru - der ein! streicht
2. Uns küm - mert nie der Wel - len Spiel; denn
3. Und, Brü - der, flieht auch Jahr auf Jahr, naht



1. fröh - lich, mu - thig aus! Gleich - viel, ob's
2. frisch ist un - ser Muth. Voll hei - tern
3. Al - - ter uns und Tod, so bleibt das



1. heit' - rer Sonnen - schein, ob's wil - des Sturmge-
2. Sinn's, im Aug' das Ziel, so zeigt sich jun - ges
3. Herz doch treu und wahr auch noch im A - bend-

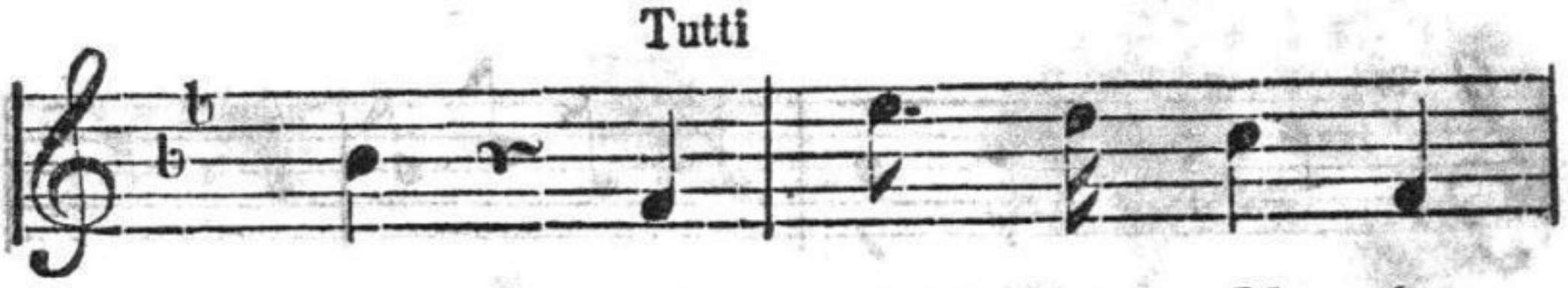


1. braus, leicht schifft es sich den Fluß ent-lang, denn
2. Blut, so schif - fen wir den Fluß ent-lang, im
3. roth, und Lie - der-klang tönt einst her-ab, auch

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id409046825/240

1. froh tönt un = ser Lie = = = = der=
2. Ru = der = takt mit Luſt = = = = ge=
3. noch in's thau=be = = = thrän = = = te

Tutti



1. klang; leicht ſchifft es ſich den
2. ſang, ſo ſchif = = fen wir den
3. Grab, und Lie = = der = = klang tönt

1. Fluß ent = lang, denn froh tönt un = ſer
2. Fluß ent = lang, im Ru = der = takt mit
3. einſt hin = ab, auch noch in's thau=be=

1. Lie = = = = = der = = = = klang.
2. Luſt = = = = ge = = = = ſang.
3. thrän = = = = te Grab.

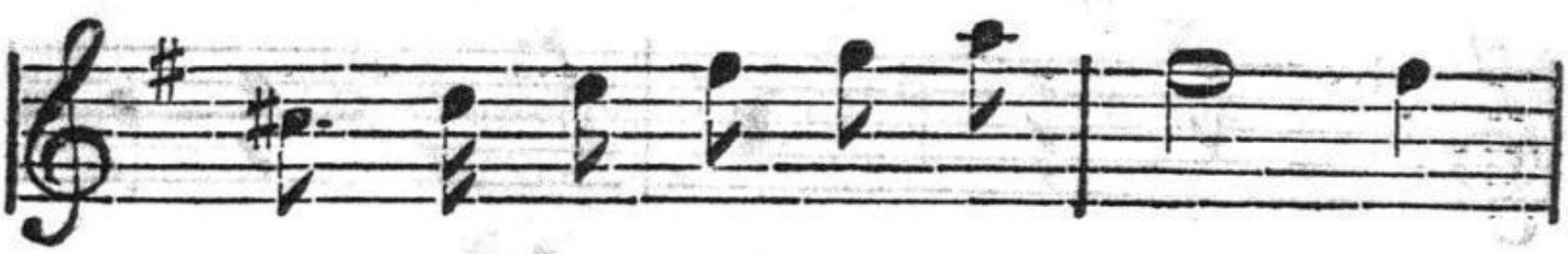
Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id409046825/241

42. Freuden der Natur.

Gemüthlich. S.

1. Wenn ich hin • • • aus in's Frei • e
2. Wenn al • • le Vög • lein mun • ter
3. Doch wohl mir, wenn der Blu • men

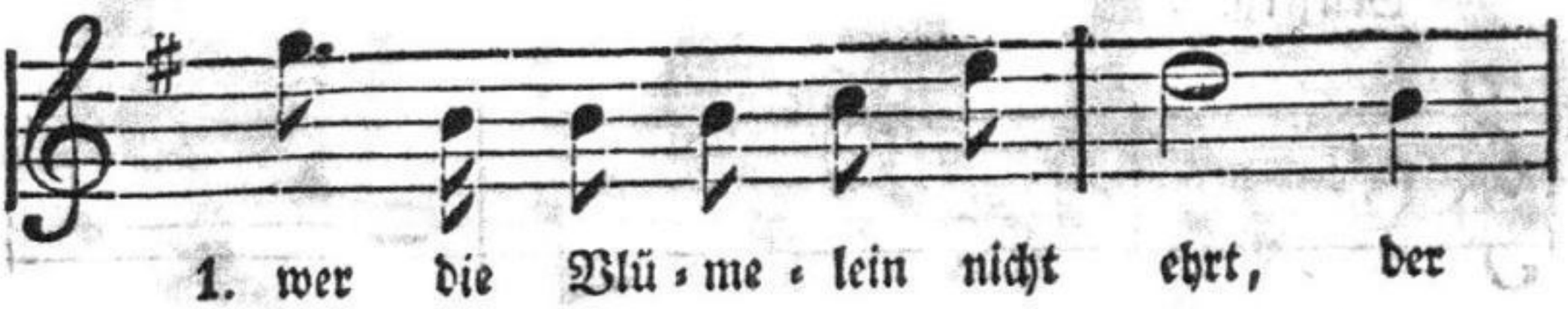
1. geh' und nim • mer auf euch Blümlein seh', dann
2. sind, doch mich ihr Sin • gen nicht ge • winnt, ich
3. Pracht mich im • mer froh und mun • ter macht, wenn



1. se • • het mich nur auch nicht an, wie
2. kei • • nes ach • te, o dann weicht ihr
3. stets der bun • ten Sän • ger Lust mit

1. ihr's wohl ger • ne sonst ge • • • than; den
2. Vög' • lein weit von mir und schweigt; denn
3. Won • ne fül • let mei • ne Brust. — Dann

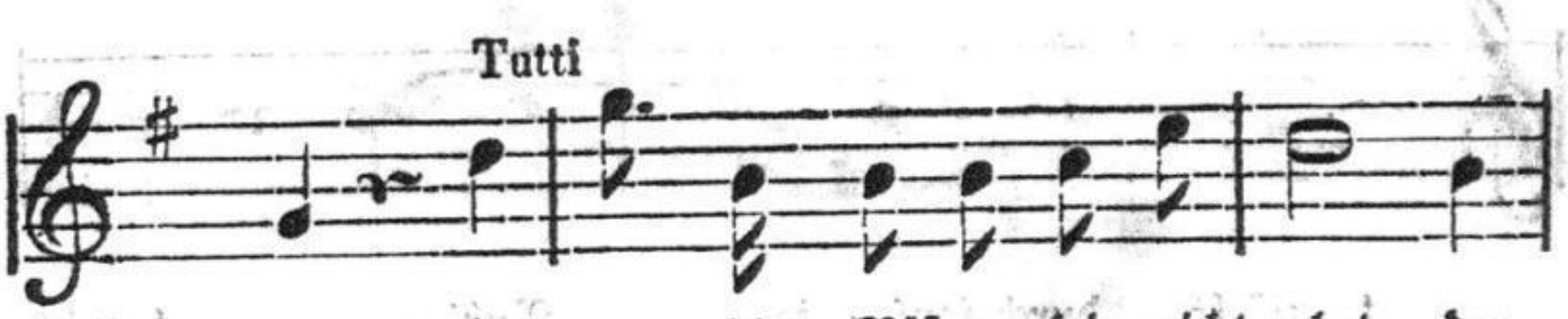
Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id409046825/242



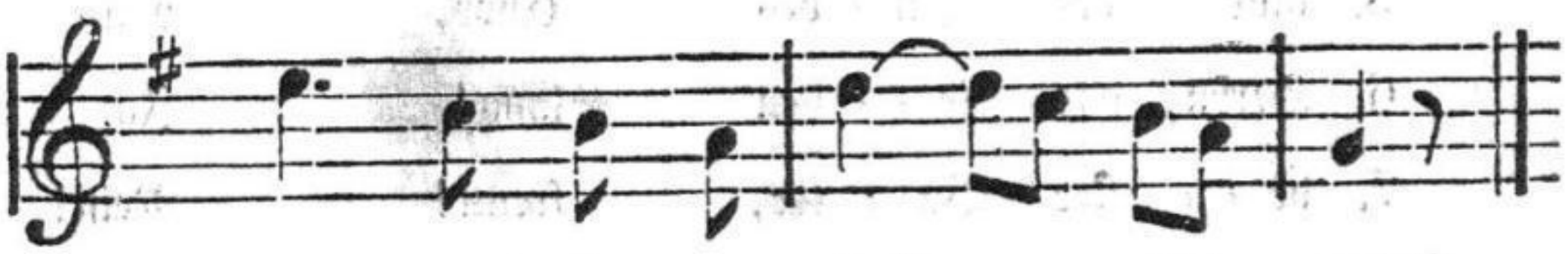
1. wer die Blü-me-lein nicht ehrt, der
2. wer nicht ach-tet eu-ren Sang, dem
3. blü-hen mir in rei-cher Zahl die

1. ist auch ih-rer Huld nicht
2. blei-bet stumm sein Le-ben
3. schön-sten Freu-den ü-ber-

Tutti



1. werth! Ja, wer die Blü-me-lein nicht ehrt, der
2. lang. Ja, wer nicht ach-tet eu-ren Sang, dem
3. all. Uns blü-ben dann in rei-cher Zahl die

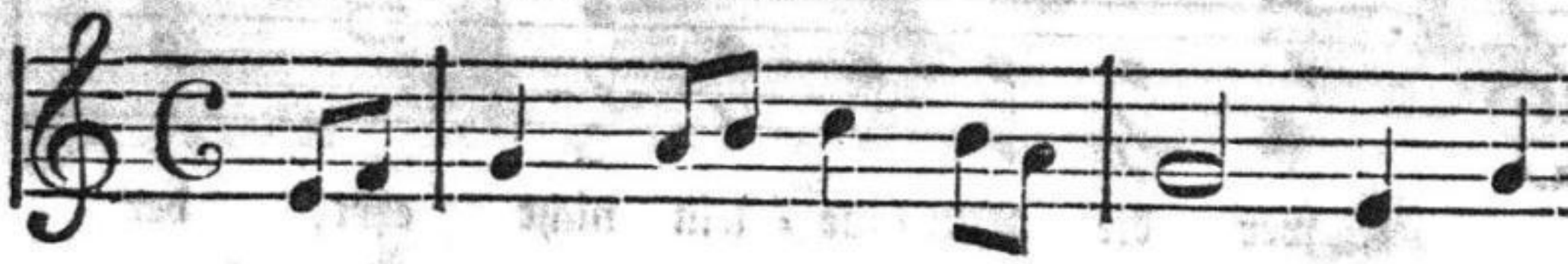


1. ist auch ih-rer Huld nicht werth.
2. blei-bet stumm sein Le-ben lang.
3. schön-sten Freu-den ü-ber all.

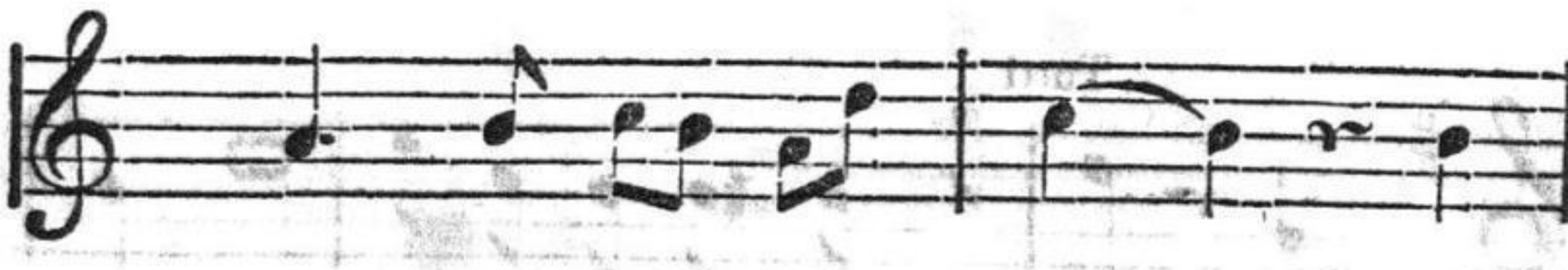
Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id409046825/243

43. Morgenlied in der schönen Jahreszeit.

Mäßig. N.

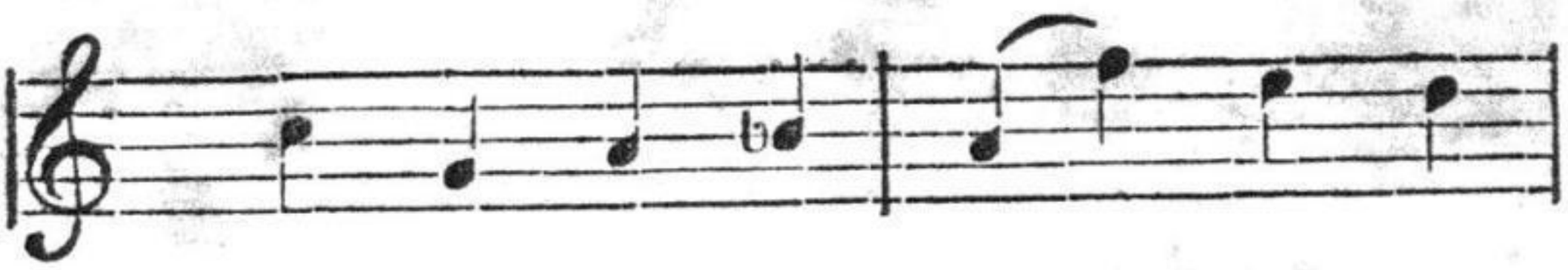


1. Er = = wacht von sü = ßem Schlum=mer, ge=
2. Du bist es, der dem Mü = = den dem
3. Nun streust Du Lust und Se = = gen auf
4. O Gott! wie glänzt im Thau = e so
5. Aus tau = send Keh = len schal = = le Dir
6. O laßt auch uns er = = = he = = = ben, den
7. Auch wir, wir wol = len Dei = = ner uns,



1. stärkt durch sanf = te Ruh', haucht,
2. Schwa = chen Kraft ge = = = = schenkt! Du
3. Al = = les, was wir seh'n, wir
4. schön die Mor = gen = = = = flur! die
5. laut des Wal = des Chor, von
6. Herrn, das Le = = ben lang! Ja,
7. be = = = ster Va = ter, freun! Nein!

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id409046825/244



1. Va = ter, frei von Kum = = = = mer, Preis
2. spra = chest: schafft in Frie = = = = den, er=
3. seh'n sich Al = = les re = = = = = gen und
4. Welt, so weit ich schau = = = = e, zeigt
5. tau = send Blu = men wal = = = = let Dir
6. un = = ser gan = zes Le = = = = = ben sei
7. fühl = los müs = se kei = = = = = ner bei

1. un = = ser Herz Dir zu.
2. wa = = chet un = = ge = = = = kränkt.
3. Al = = les neu er = = = = steh'n.
4. Dei = ner Gü = te Spur.
5. Op = = fer = duft em = = = por.
6. lau = = ter Lob = ge = = = = sang.
7. Dei = ner Gü = te sein.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id409046825/245

Gedruckt bei Trowitzsch und Sohn in Berlin.

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id409046825/246